



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigepreise auf dem Umschlag für Mitglieder:
die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig
für eine viergepaltene Petitzelle oder deren Raum.
Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark,
auf den übrigen Seiten die viergepaltene Petitzelle
oder deren Raum 35 Pfennige. Anzeigen auf der
zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie
... Ingrate im Innern des Börsenblattes berechnet ...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches
Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten
Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-
register, monatliches Verzeichnis der neuen und ge-
änderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Ver-
lagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern
u. w., halbmonatliches Verzeichnis der zurückver-
langten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 85.

Leipzig, Mittwoch den 30. April 1919.

86. Jahrgang.

® Rote Romane von Friz Skowronnek und Arthur Brehmer

Band Mark 2.50

Soeben erschienen:

Band 1: Spartacus * * * *

Band 2: Die rote Nelke *

Band 3: Väter der Freiheit

Die Geschichte der Revolutionen aller Zeiten und Völker in Romanform

Unpolitisch

Beachten Sie unsere Anzeigen im Innern dieses Blattes

♦ J. Hermann Herz, G. m. b. H., Berlin S. 14 ♦

Wir empfehlen zu erneuter Verwendung:

Die Welt Max Klingsers

Gemälde, Radierungen und Zeichnungen Max Klingsers in sechs mehrfarb. und 20 einfarb. (Kupferstichdruck). Wiedergaben, herausgegeben und eingeleitet von Gustav Bärkstein. Ausstattung von Prof. Walter Tiemann. 24.-25. Tausend * In Streifumschlag sechs Mark

Wilhelm Steinhausen: Augenblick und Ewigkeit

Schzehn Gemälde, davon acht in mehrfarbiger und acht in einfarbiger Wiedergabe. Mit einem Geleitwort des Meisters, einer Einführung in das Schaffen Steinhausens und einem beschreibenden Verzeichnis der Bilder von Dr. Jos. A. Beringer. Umschlagzeichnung und Ausstattung von Prof. Walter Tiemann. 15.-20. Tausend * In Streifumschlag sechs Mark

Moritz von Schwind und Karl Spitzweg: Bilder der Heimat

In sechs farbigen Blättern nach Karl Spitzweg und Moritz von Schwind und vier einfarbigen Blättern nach M. von Schwind. Mit einer Einführung von Prof. Dr. L. von Graeber und einem beschreibenden Verzeichnis der Bilder von Prof. Dr. Heinr. Wölfflin. Ausstattung von Prof. A. Berndl und Prof. F. H. Ehmeke. 65.-75. Tausend * In Streifumschlag fünf Mark

Vom Blütengarten der Zukunft

Das neue Zeitalter des Gartens und das Geheimnis der veredelten winterfesten Dauerpflanzen. Erfahrungen und Bilder von Karl Foerster-Bornim. Mit 36 ganzseitigen Schwarzweißbildbeilagen und zehn nach farbigen Aufnahmen hergestellten Vierfarbdrucktafeln. Ausstattung durch Prof. F. H. Ehmeke. 50. Tausend * Fünf Mark

[Z] Bestellzettel liegt bei [Z]

Furche-Verlag * Berlin NW 7

①
1919
Hest
1

TUFA

Textil- und Faserstoff-Anzeiger

für die gesamten Gebiete des
Textil - Faserstoff - Spinnerei - Bleicherei - Farbenfabrik
sowie für den Webstoff - Garn - u. Schnittwarenhandel und für das
Wäsche - u. Bekleidungsgewerbe.

er-
schien
so-
eben!

Eine neue Zeitschrift, die auch Ihr Interesse erwecken muß! Lassen Sie sich Probeheft kommen!

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir unsere im 13. Jahrgang erscheinende

Maschinen-Praxis

Zeitschrift für landwirtschaftliches Maschinentwesen

mit der Beilage

Die Land-Industrie

Zeitschrift für landwirtschaftl. Nebengewerbe u. Bauwesen

Wir er-
bitten Be-
sprech-
ungs-
Exemplare

Landes-
Verlag
Berlin
SW. 11



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wertmäßig. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingehlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 viergespaltene Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{4}$ S. 15 M., $\frac{1}{2}$ S. 38 M., $\frac{3}{4}$ S. 20 M. Stellenlängen werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung: 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{3}{4}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angekommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 85 (Nr. 48).

Leipzig, Mittwoch den 30. April 1919.

86. Jahrgang.

Wegen der Feier des 1. Mai erscheint die nächste Nummer Freitag den 2. Mai 1919.

Redaktioneller Teil.

Zur beantragten Satzungsänderung des Börsenvereins.

Von Emil Felber.

(Siehe Börsenblatt Nr. 38 und 75.)

Am Jahre 1912 schrieb ich in einem längeren Briefe an den verstorbenen R. L. Prager unter anderen auf die Deutsche Bücherei gemachten Ausführungen: »Dieses Unternehmen, das überflüssigste der Welt, wird dem Börsenverein einmal das Rückgrat brechen«. Die vom Vorstand des Börsenvereins wohl nur notgedrungen beantragte Einführung eines Zusatzes zu § 3, wonach jedes Mitglied sofort unverlangt und unentgeltlich ein Stück seiner gesamten Verlagsproduktion an die Bibliographische Abteilung der Geschäftsstelle des Börsenvereins zu liefern hat, das in das Eigentum des Börsenvereins übergeht und von diesem der Deutschen Bücherei überlassen wird, beweist, daß meine Befürchtung zutreffend wird. Der Börsenverein muß versuchen, eine Last, die er sich ausgeladen hat, die er nicht tragen kann, auf einen Teil seiner Mitglieder abzuwälzen. Damit wird diesen der Zwang zur Abgabe eines Pflichtexemplars auferlegt. Die Verleger der acht alten preußischen Provinzen hätten somit von jetzt ab drei Pflichtexemplare abzuliefern, eine ganz außerordentliche Belastung des Verlages wissenschaftlicher und teurer Werke. Jeder Versuch, die Aushebung der Pflichtexemplare herbeizuführen, wäre damit von vornherein unmöglich gemacht. Man kann vom Staat nicht erwarten, daß er auf eine Abgabe verzichtet, die sich das betreffende Gewerbe selbst nebenbei noch vergrößert. Und doch ist es dringend notwendig, daß endlich energische Schritte getan werden, diese durch nichts zu rechtfertigende drückende Sonderbesteuerung eines einzelnen Gewerbes aufzuheben. Diese Zeit großer Umwälzungen ist dafür ganz besonders geeignet, zumal der wissenschaftliche Verlag durch den Krieg ganz außerordentlich gelitten hat und durch die eingetretenen Verhältnisse auf das schwerste bedroht ist. Schon deswegen hätte diese Satzungsänderung nicht vorgeschlagen werden dürfen.

Sie ist aber von vornherein unmöglich, weil sie zweierlei Rechtschafft. Es ist unverbrüchliches Vereinsrecht, daß gleichen Rechten gleiche Pflichten entsprechen. Damit wird in dieser Satzungsänderung gebrochen. Die Verleger haben größere Leistungen zu gewähren als die Sortiments-, Antiquariats- und Kommissionärmitglieder. Nach den sehr dankenswerten Veröffentlichungen im Börsenblatt 1914 über die Verlagsproduktion hatte die Firma G. Fischer in Jena, wenn mich mein Gedächtnis nicht täuscht, eine Jahresproduktion von etwa 2600 M. Ladenpreis. Die Firmen Julius Springer und W. Engelmann waren mit ähnlichen Beträgen aufgeführt.^{*)} Diese Firmen müßten also die Mitgliedschaft des Börsenvereins, deren andere Firmen für 30 M. teilhaft werden können, mit etwa 2000 M. bezahlen. Schon diese Feststellung genügt, zu erkennen, daß dieser beantragte Zulass nicht einzufügen werden darf.

Aber seine Aufnahme in die Satzungen würde auch die Börsenvereinsmitglieder den Nichtmitgliedern gegenüber benachteiligen. Denn diese kann der Börsenverein natürlich nicht zur unentgeltlichen Abgabe ihrer Verlagsproduktionen zwingen. Oder will er die Aufnahme in die Bücherverzeichnisse von der unentgeltlichen Abgabe abhängig machen? Was wird, wenn jemand die Abgabe trotzdem verweigert? Will der Börsenverein auf das Verzeichnis solcher Werke verzichten? Damit würde er gerade das opfern, was sein Stolz ist, die einzige Begründ-

^{*)} Nachträglich konnte ich die genauen Zahlen feststellen: G. Fischer M. 4657.40, Julius Springer M. 3614.—, Wilh. Engelmann M. 2199.35.

dung, die er überhaupt für die Deutsche Bücherei hat: die möglichst erschöpfende Vollständigkeit seiner bibliographischen Hilfsmittel. Das würde er zweifellos nicht tun. Außerdem müßte der Börsenverein aber auch noch die verweigerten Werke kaufen, damit die Deutsche Bücherei ihrer fassungsgemäßen Bestimmung, alle Erzeugnisse des deutschen Schrifttums zu sammeln und aufzubewahren, genügen kann. Die Verlegermitglieder wären also nicht nur den anderen Mitgliedern gegenüber im Nachteil, sondern auch den Nichtmitgliedern.

Ich halte es für ganz unmöglich, daß die Satzungsänderung angenommen wird. Der Börsenverein könnte dadurch in Schwierigkeiten geraten, die sein Fortbestehen in Frage stellen. Es ist nicht nötig, das jetzt weiter auszuführen.

Über sonst beantragte Änderungen und Allgemeines vielleicht ein anderes Mal.

Berlin, 8. März 1919.

Die vorstehenden Ausführungen sandte ich am 9. März zur Veröffentlichung an das Börsenblatt. Unterm 31. März verweigerte die Schriftleitung die Aufnahme mit der Begründung, daß »der Vorstand des Börsenvereins, mit dem sie darüber Rücksprache genommen, den Abdruck nicht für zweckmäßig halte«. Gegen diesen Versuch, die freie Meinungsäußerung zu unterdrücken, erhob ich Beschwerde beim Ausschuß für das Börsenblatt. Dieser ging auf meine Beschwerde nicht eigentlich ein, sondern glaubte mir »empfehlen zu sollen, die Begründung des Börsenvereins-Vorstandes zu seinem Vorschlage der Satzungsänderung abzuwarten«. Ich beharrte aber auf meiner Beschwerde. Da nun inzwischen im Bbl. Nr. 75, Seite 271, die Begründung erschienen ist, so sei sie gleich im Anschluß an meine vorstehenden Ausführungen behandelt.

Zur Begründung wird ausgeführt, daß der Buchhandel ein großes Interesse an einer guten Bibliographie und an der Deutschen Bücherei habe. Ersteres ist sicherlich richtig, aber eine gute Bibliographie ist nicht unbedingt von dem Bestehen der Deutschen Bücherei abhängig. Wir hatten schon eine gute, sich immer mehr vervollkommenende Bibliographie, bevor es eine Deutsche Bücherei gab, und wenn auch dankbar erkannt werden soll, daß die Verzeichnisse jetzt manches bringen, was früher nicht darin enthalten war, so ist doch nicht anzunehmen, daß viel davon für die Bedürfnisse des Buchhandels in Frage kommt. Aber je weniger den Verzeichnissen entgeht, um so besser; nur bezweifle ich, daß dieser Zweck ohne die Deutsche Bücherei nicht erreicht werden kann.

Als zweiter Grund wird angegeben, daß die Deutsche Bücherei als Archiv für alle Zeiten und Möglichkeiten ein Stück der deutschen Verlagsproduktion aufzubewahre. Ob für alle Zeiten und Möglichkeiten vorgesorgt werden kann, dürfte gerade heutzutage recht zweifelhaft erscheinen; aber ist denn überhaupt anzunehmen, daß häufig ein Werk vollständig verschwindet? Und ist es wirklich nötig, für diesen seltenen Fall eine so umfangreiche und kostspielige Einrichtung zu unterhalten, über deren sonstigen Nutzen die Begründung nichts ausführen weiß? Das kommt mir so vor, als wenn man die Kraft des Walchensees ausspeicherte, weil man vielleicht einmal eine achtstündige Glühlampe gebrauchen könnte. Doch auch diese beiden Voraussetzungen zu geben: warum hat bloß der Verleger für die Erhaltung und geistige Entwicklung der beiden Einrichtungen zu sorgen? Nach der Begründung ist es doch Pflicht jedes Buchhändlers, also auch der Sortimentar, Antiquare, Kommissionäre, ganz abgesehen von den Nichtmitgliedern. Diese alle aber sind, wie ich schon nachgewiesen habe, ganz beitragsfrei. Solche einseitige Belastung des Verlages muß naturngemäß die ohnehin leider stark verbreitete Auffassung verstärken, daß

auch nach Ansicht des Buchhandels für den Verleger das Einzelstück seines Verlages keinen Wert habe.

Da nun die Aufnahme der Bestimmung über die pflichtmäßige Lieferung laut Begründung davon abhängig gemacht werden soll, daß das Reich und der sächsische Staat sich an der Deutschen Bücherei entsprechend beteiligen, so drängt sich natürlich die Frage auf: was wird eigentlich aus der Deutschen Bücherei, wenn diese Voraussetzung nicht erfüllt wird?

Berlin, 24. April 1919.

Wir stellen zunächst fest, daß nach unserem Briefeingangsbuch die Einsendung des Herrn Zelber am 20. März bei der Redaktion eingegangen und von ihr am gleichen Tage an den Vorstand des Börsenvereins weitergeleitet worden ist. Wir hielten uns für verpflichtet, diesem von der Einsendung Kenntnis zu geben, da nach § 17 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes nicht nur Einzelpersonen, sondern auch anerkannten Vereinen das Recht zusteht, sich zu Angriffen vor Abdruck zu äußern. Was diesen recht ist, muß dem Börsenverein billig sein, zumal da zur Zeit des Eingangs der Einsendung des Herrn Zelber die Begründung der Satzungsänderung noch nicht vorlag.

Wenn dem Herrn Einsender die Deutsche Bücherei als das überflüssigste Unternehmen der Welt erscheint, so können wir uns die Anschauung nur damit erklären, daß er sich noch nicht eingehend mit ihrem Wesen und ihren Aufgaben beschäftigt hat. Wir stehen im Gegensatz zu ihm auf dem Standpunkt, daß die Deutsche Bücherei geschaffen werden müßte, wenn sie noch nicht da wäre, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil wir auf die Dauer mit den bisherigen Mitteln zur Orientierung über den Büchermarkt, soweit Bibliographie und Statistik sie zu geben vermögen, nicht auskommen, am wenigsten jetzt, wo die Zukunft den deutschen Buchhandel vor ganz neue Aufgaben stellt. Wir scheiden also bewußt alles aus, was von etwaigen Gegnern der Deutschen Bücherei als bloße propagandistische Redensarten angesehen werden könnte, wie ihre Bezeichnungen als »Schatzkammer des deutschen Geistes«, »Arsenal der Wissenschaft«, »neue deutsche Universitas literarum« usw., die ihren Niederschlag in begeisterten Zeitungsartikeln und in den Werbedrucksachen für die Deutsche Bücherei gesunden haben. Nur auf das »Archiv für das deutsche Schrifttum« möchten wir nicht verzichten, da es doch einen handgreiflichen Vorteil bedeutet, daß die Deutsche Bücherei jedes neuzeitliche Buch, jede nach 1912 erschienene Zeitschrift, die sonst nirgends aufzutreiben ist, zur Verfügung stellen kann. Wäre es nicht ein schlimmes Zeichen für unsere Verleger, wenn das, was von ihnen für wert befunden worden ist, in Hunderten oder Tausenden von Exemplaren hergestellt und verbreitet zu werden, nicht auch wert wäre, in mindestens einem Exemplar für die Nachwelt aufzubewahrt zu werden? So manches Buch, so manche Broschüre und Zeitschrift, deren Bedeutung erst eine spätere Zeit erkannte, ist vom Meer der Vergessenheit, mit dem sich der Walchensee nicht messen kann, verschlungen worden und heute selbst nicht beim Scheine einer achtzigjährigen Glühlampe aufzufinden.

Die neue Zeit stellt uns auch vor neue Aufgaben und wird die Notwendigkeit, ja Unentbehrlichkeit der Deutschen Bücherei noch stärker hervortreten lassen. Nicht nur unser Verhältnis zum Auslande wird sich nach dem Kriege ändern, auch innerhalb der eigenen Grenzen wird vielfach der Geschäftsbetrieb andere Formen annehmen. Die Sortimentsgeschäfte, wenigstens in den Großstädten, werden sich mehr und mehr zu Spezial- bzw. Versandgeschäften für bestimmte Literaturzweige auswachsen, während die gewerblichen Organisationen, den parteipolitischen und gewerkschaftlichen Verbänden folgend, ihre Tätigkeit noch eifriger als bisher auf die Versorgung ihrer Mitglieder mit ihnen geeignet erscheinenden literarischen Erzeugnissen erstrecken und bald auch den Weg zum Eigenverlag finden werden, den sie infolge der Geschlossenheit ihrer Abnehmerkreise und der Auffassung ihrer Tätigkeit als einer Werbearbeit im Vereinsinteresse leicht beschreiten können. Daher muß der Buchhandel einerseits Einfluß auf diese Entwicklung zu gewinnen suchen, die, weil aus natürlichen Vorgängen entstanden, sich schwerlich hinauhalten lassen dürfte, zum anderen aber bestrebt sein, die auch außerhalb des Buchhandels ins Leben tretende Literatur, soweit sie als Handelsobjekt in Frage kommt, bibliographisch und statistisch zu erfassen. Die buchhändlerischen Spezialbetriebe werden dieser Literatur auf die Dauer nicht entraten können, ganz abgesehen davon, daß auch der Verlagsbuchhandel ein sehr erhebliches Interesse daran hat, die Entwicklung des Vereinsbuchhandels zu kontrollieren oder doch wenigstens Kenntnis von ihr zu nehmen.

Bei Gründung der Deutschen Bücherei stand der Gedanke im Vordergrunde, in ihr einen Mittelpunkt für Wissenschaft und Buchhandel zu schaffen, von dem aus sich ein Überblick über die Gesamtliteratur und damit die Möglichkeit gewinnen läßt, Einfluß auf die Gestaltung des

Büchermarktes zu nehmen. Deswegen ist von vornherein darauf verzichtet worden, die Deutsche Bücherei in Konkurrenz mit anderen Bibliotheken zu setzen und ihr dieselben Aufgaben wie diesen zu überweisen. Sie kann sich auch nicht damit begnügen, ein Archiv des deutschen Verlagsbuchhandels zu sein, vielmehr werden Wert und Bedeutung der Deutschen Bücherei von ihrer unmittelbaren praktischen Arbeit für unser Literaturladen auf bibliographischem und statistischem Gebiete bestimmt werden. Infolge ihrer Beschränkung auf die Literatur seit 1913 kann sie ja auch auf lange hinaus nur bedingt als »Bibliothek« im eigentlichen Sinne in Frage kommen und gar nicht daran denken, z. B. mit der Nationalbibliothek (der früheren Königlichen Bibliothek in Berlin) oder sonst einer großen Bibliothek in Wettbewerb zu treten. Gewiß werden sich die ihr anhaftenden Mängel mit dem Alter und Wachstum der Deutschen Bücherei verringern, ganz werden sie nie schwinden, sodaß andere große Bibliotheken, von ihren besonderen Aufgaben und ihrer Eigenart ganz abgesehen, neben ihr immer ihre Bedeutung behalten werden. Um so mehr ist es Aufgabe der Deutschen Bücherei, sich auf einem Arbeitsfelde zu betätigen, das diese Unzulänglichkeiten vergessen läßt und ihre Notwendigkeit und Möglichkeit auch während ihrer Entwicklung zu einer in sich geschlossenen und in größerem Umfange gebrauchsfähigen Bibliothek erweist.

Durch ihre Aufgabe und ihren Zweck, die gesamte vom 1. Januar 1913 an erschienene deutsche und fremdsprachliche Literatur des Inlandes und die deutsche Literatur des Auslandes — wie spärlich war diese bisher in den buchhändlerischen Bibliographien vertreten! — zu sammeln und aufzubewahren, zur Verfügung zu halten und nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu verzeichnen, mitten hineingestellt in das Literaturladen der Gegenwart, ist die Deutsche Bücherei wie keine zweite Stelle in Deutschland zur Übernahme der deutschen Bibliographie und der damit in Verbindung stehenden Literaturstatistik berufen. Die durch die politische und wirtschaftliche Umwälzung geschaffenen Verhältnisse kommen dieser Aufgabe, die bisher durch den Krieg und seine Begleiterscheinungen zurückgedrängt wurden, in mehr als einer Beziehung entgegen. Was die Buchführung dem einzelnen Geschäftsmann ist, das sind Bibliographie und Statistik für die Gesamtwirtschaft unseres Berufs. Gewissermaßen am Anfang und Ende unserer Arbeit stehend, verhalten sich Bibliographie und Statistik zueinander wie das Einzelne zum Ganzen, das Glied zur Kette, aus der kein Teil herausgelöst werden kann, wenn sie nicht unvollständig sein soll. Wohl kann auch in der Buchführung der einzelne Posten ein größeres zeitliches Interesse haben als das sich aus der Bilanz ergebende Gesamtbild, doch wird immer wieder der Blick auf dieses gerichtet werden müssen, wenn man sich Rechenschaft über den gesamten Betrieb geben will. Das ist beim Literaturbetrieb nicht anders, da es doch nicht so sehr darauf ankommt, was der einzelne, als was die Gesamtheit der »Produzenten der Statistik« leistet. Man röhmt dem Buchhandel mehr als anderen Berufen Sinn für geschlossene Wirtschaft nach: in seiner Stellungnahme zur Deutschen Bücherei hätte er Gelegenheit, diese Eigenschaft im besten Lichte zu zeigen, zumal da es doch nicht gebilligt werden kann, daß schon ein einzelner durch sein Verhalten die Arbeit der Gesamtheit wenn nicht zunichten kann, so doch sehr erschweren kann. Wie anderen Berufsorganisationen, so wird auch dem Buchhandel die Pflicht weitestgehender Arbeitsbereitschaft im Dienste der Allgemeinheit auferlegt werden, und von dem Willen zu dieser Arbeit wird voraussichtlich geradezu das Maß behördlicher Einwirkung auf unseren Beruf (im guten wie im schlechten Sinne des Wortes) abhängen, sodaß wir auch aus diesem Grunde, wenn das unmittelbare Interesse an der Ordnung innerhalb unseres Berufes nicht stark genug empfunden werden sollte, mit Hand anlegen müssen, um einer besseren und zweckmäßigeren Organisation des Büchermarktes den Weg zu bereiten. Die Arbeit der A. C. Hinrichs'schen Buchhandlung auf dem Gebiete der Bibliographie in Ehren: sie hat ihrer Zeit genug getan, würde aber schwerlich als Privatsfirma in der Lage sein, weitergehende Ansprüche, besonders hinsichtlich der Verzeichnung der außerhalb des regulären Buchhandels erscheinenden Literatur, zu befriedigen.

Wie unsere Handelsstatistik infolge der inneren und äußeren Umgestaltung der verschiedenen Staaten und ihrer Beziehungen zu einander ein wesentlich anderes Gesicht erhalten wird als vor dem Kriege, sodaß Zolltarifschema und statistisches Warenverzeichnis einer vollständigen Umarbeitung unterzogen werden müssen, so werden auch Bibliographie und Literaturstatistik auf andere Grundlagen gestellt werden müssen als bisher. Daraus ergeben sich für die Deutsche Bücherei Aufgaben, die von keiner anderen Stelle gelöst werden können, weil keine die Möglichkeit einer so vollkommenen Übersicht über die Erscheinungen des Büchermarktes hat wie sie, keine in der Lage ist, gleich ihr, als notwendig empfundene Änderungen auf dem Gebiete der Bibliographie und Statistik durchzuführen. So wird die wachsende Bedeutung der Zeitschriften für die Literatur der Gegenwart und unseren Beruf über kurz oder lang die Trennung von

den Büchern in den buchhändlerischen Katalogen notwendig machen und zur Herausgabe eines selbständigen Zeitschriftenkatalogs führen. Ob und inwieweit im Interesse größerer Übersichtlichkeit das gleiche auch für Kalender, Jahrbücher und die übrige periodische Literatur notwendig ist, wird die Zukunft lehren. Zum andern wird sich eine Kennzeichnung der Neuerscheinungen bei Aufnahme in das tägliche Verzeichnis des Börsenblattes bzw. in die Kataloge (durch Buchstaben und Nummern), aus der auch der flüchtige und ungeschulte Leser des Titels sofort die Natur des betreffenden Buches und seine Zugehörigkeit zu einem bestimmten Wissensgebiete erkennt, kaum umgehen lassen. Sie wird besonders auch dem Sortimentier, der jetzt vor so manchem Buche ratlos steht, nicht wissend, wem er es zur Ansicht senden soll oder welchem Wissensgebiet es einzuordnen ist, willkommen sein und ihm eine bessere Ausnutzung der betreffenden Neuerscheinungen ermöglichen. Hand in Hand wird damit eine genauere Durcharbeitung der Systematik der Wissenschaften in ihrer Anwendung auf den Büchermarkt gehen, die auch das »Wöchentliche Verzeichnis« nicht unberührt lassen und die Deutsche Bücherei nicht nur auf Ausstellungen aktueller Literaturerzeugnisse, wie bisher, sondern auch auf die Herausgabe von Bibliographien darüber verweisen wird. Schon gegenwärtig hat sich die Deutsche Bücherei als Auskunftsstelle für den Buchhandel in allen Büchereifragen bewährt und wird auf diese Seite ihrer Tätigkeit noch mehr Gewicht als bisher legen müssen, so daß sie für den Buchhandel in Zukunft dieselbe Stelle einnehmen wird wie die Nationalbibliothek in Berlin gegenüber den Bibliotheken. An diese Auskunftsstelle könnte sich unter Umständen die Nachweisung und Lieferung der nicht im Handel befindlichen Publikationen anschließen, da ja erst dann an die Einbeziehung dieser Literatur in den buchhändlerischen Vertrieb gedacht werden kann, wenn auch die Möglichkeit ihrer Beschaffung gegeben ist.

Wer da weiß, an wieviel Mängeln und Unzulänglichkeiten unsere bisherige Bücherstatistik leidet, würde es mit Freuden begrüßen, wenn dieses Arbeitsgebiet in die Hände der Deutschen Bücherei überginge, die schon deswegen eine bessere und vollkommenere statistische Übersicht über den Büchermarkt bieten kann, weil sie das dazu erforderliche Zahlenmaterial zum Teil schon für ihre eigenen Zwecke benötigt. Durch ihre Tätigkeit bereits in Verbindung mit wissenschaftlichen und literarischen Vereinen und Gesellschaften stehend, könnte sie diesen die statistischen Unterlagen, soweit sie in deren Arbeitsgebiet fallen, zur Verfügung stellen und auf diese Weise engere Fühlung mit den außerhalb des Buchhandels stehenden Organisationen gewinnen, es ihnen anheimgepend, diese statistischen Ergebnisse von berufenen Vertretern der verschiedenen Wissensgebiete bearbeiten zu lassen. Auf diesem Wege würden das Interesse und Verständnis für Bibliographie und Statistik in weitere Kreise getragen und diese veranlaßt, an der Organisation des Büchermarktes auf ihre Weise mitzuwirken. Ist doch mit der zahlenmäßigen Erfassung der Literaturerscheinungen der Wert der Statistik nicht erschöpft; vielmehr gilt es, die Anwendung aus dem Material zu ziehen und die toten Zahlen lebendig zu machen. Notwendig sind diese statistischen Arbeiten aber auch deshalb, weil sie das beste Hilfsmittel zur Beseitigung der Lücken in der Bibliographie darstellen, insfern, als durch Aufschließung des Büchermarktes, Trennung der Produktion nach Ländern, Städten und Verlegern, Originalwerken, Übersetzungen usw. leicht erkennbar wird, welche Druckschriften noch nicht von der Bibliographie erfaßt worden sind, bzw. von ihr noch nachgetragen werden müssen. Durch sie läßt sich auch erst ein Überblick über Umfang, Preis und Art unserer Bücherproduktion sowie über deren Verhältnis zur ausländischen Literatur gewinnen, was besonders bei dem Abschluß von Literarverträgen von Bedeutung ist. Man sehe sich nur einmal die bisher im Börsenblatt veröffentlichten Statistiken über Bücher und Zeitschriften genauer an, um die Lücken zu erkennen, die sowohl auf Rechnung der Bibliographie als auch auf das Konto der Statistik zu sehen sind.

Zugegeben, daß ein großer Teil von dem, was wir hier andeuten, noch Zukunftsmusik ist, und daß noch viel Wasser die Elbe hinunterfließen wird, ehe diese Pläne feste Gestalt gewinnen. Wir wollten nur zeigen, daß eine ganze Reihe wichtiger Aufgaben noch der Lösung harrt, und daß der Buchhandel eine Stelle haben muß, der er mit einiger Aussicht auf Erfolg diese Aufgaben übertragen kann. Will man diese Arbeit lahmlegen, ehe sie noch recht begonnen, da der Krieg nicht nur auf unsere Produktion, sondern auch auf die Arbeitsverhältnisse und die Ausgestaltung der Deutschen Bücherei hemmend eingewirkt hat? Oder will man etwa behaupten, daß diese Arbeiten nicht verdienten, sei es jetzt, sei es später, in Angriff genommen zu werden, mit anderen Worten, daß die Deutsche Bücherei — wie sich Herr Felber ausdrückt — das überflüssigste Unternehmen der Welt sei? Es muß nur richtig in den Sattel gesetzt und der Sorge um die Zukunft enthoben werden.

Die Aufgaben, mit denen sich der Buchhandel zu beschäftigen haben wird, lassen es wohl als gerechtfertigt erscheinen, daß

der Börsenverein den Verlag zur tätigen Mitwirkung heranzieht, und zwar nach Maßgabe der Größe und Bedeutung der betreffenden Verleger, da diese doch in erster Linie davon den Nutzen haben. Wenn Herr Felber darauf hinweist, daß durch die neue Bestimmung zweierlei Recht geschaffen werde, und daß es unverbrüchliches Vereinsrecht sei, daß gleichen Rechten gleiche Pflichten entsprechen, so ist diese Behauptung nur sehr bedingt richtig. Auch der Staat fordert nicht von Armen und Reichen gleiche Leistungen, sondern legt demjenigen höhere Lasten auf, der sie tragen kann oder höhere Ansprüche an ihn hinsichtlich der Wahrnehmung seiner Interessen stellt. Wie anders als mit diesen Gründen wollte man es erklären, daß der eine 50 oder 100 Mark Steuern, der andere dagegen den hundert- oder tausendfachen Betrag zu zahlen hat! Die Gleichheit, die Herr Felber fordert oder wähnt, daß sie vorhanden sei, besteht in Wahrheit im Vereinsleben so wenig wie innerhalb der menschlichen Gesellschaft überhaupt, da es auch hier ganz auf die Leistungsfähigkeit ankommt, von der ethischen Veranlagung des Individuums ganz abgesehen. Das wird auch die Revolution schwerlich ändern, mögen ihre Verfechter auch die so oft erstrebt und doch nie gefundene Gleichheit mit noch so schönen Reden preisen. Oder will Herr Felber behaupten, daß über den Vereinsbeitrag hinaus ein Verein nicht weitergehende Ansprüche an seine Mitglieder stellen dürfe und hierzu ein Recht nicht besonders da habe, wo der von ihm als notwendig erkannte Zweck auf andere Weise nicht oder doch nur unvollkommen zu erreichen ist? Ist es nicht auch eine »Ungerechtigkeit« (in seinem Sinne), daß die Vereinsarbeit immer nur von einigen Dutzend Personen geleistet wird, während Tausende sich mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrags und der Kritik begnügen? Wollte jeder den Verein nur vom mancherlichen Nutzungsstandpunkt ansehen, so blieben wohl viele seiner Arbeiten, besonders jene, die auch späteren Geschlechtern noch zugute kommen sollen, ungetan. Gerade in der gegenwärtigen Zeit, wo alles um das goldene Kalb tanzt, würde es dem Verlag schlecht anstehen, sich einer, wenn auch bisher nur moralischen Verpflichtung zu entziehen, die bei Gründung der Deutschen Bücherei die stillschweigende Voraussetzung für die vom sächsischen Staate und von der Stadt Leipzig gern und freudig gewährte Unterstützung bildete, wie jetzt umgekehrt die neue Satzungsänderung abhängig von der Bereitwilligkeit der Reichsregierung gemacht wird, die Deutsche Bücherei durch einen Zuschuß aus Mitteln des Reichs zu unterstützen. Wäre es nicht ein schönes Bekenntnis zur Gemeinschaftsarbeit, wenn alle dem Börsenverein angeschlossenen Verleger ihre Zustimmung zu dem Antrage des Vorstandes gäben und sich so auch darin vor manchen außerhalb des Börsenvereins stehenden Verlegern auszeichnen? Gewiß liegt ein Unterschied zwischen moralischer und rechtlicher Verpflichtung vor, und auch bei unseren Ausführungen über die Verpflichtungen eines Mitglieds dem Verein gegenüber handelt es sich mehr um ethische als um sogenannte flagbare Ansprüche. Dieser Unterschied fällt bei der geplanten Satzungsänderung besonders deswegen ins Gewicht, weil der Umfang der verlegerischen Produktion nicht immer auch gleichbedeutend mit der materiellen Leistungsfähigkeit des betreffenden Unternehmers ist. Sollte sich indes hier nicht ein Ausweg finden lassen, wenn nur einmal die Erkenntnis bei jedem Verleger Platz gegriffen hat, daß der Börsenverein die Deutsche Bücherei gar nicht entbehren kann, weil sie ein notwendiges Mittel zur Durchführung der ihm obliegenden Arbeiten darstellt? Der Anerkennung der Lieferungspflicht gegenüber der Deutschen Bücherei könnte außer dem Recht der Mitglieder, die von ihnen der Deutschen Bücherei überlassenen Verlagszeugnisse jederzeit zur Benutzung außerhalb der Deutschen Bücherei zu entleihen, noch die Pflicht der Deutschen Bücherei gegenübergestellt werden, auf Wunsch jedem Verleger die bibliographisch genauen Titelverzeichnungen seiner seit 1913 veröffentlichten Werke und Zeitschriften unentgeltlich oder gegen Ersetz der Selbstkosten zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtung würde nicht nur die Beziehungen zwischen Verlag und Deutscher Bücherei enger gestalten, sondern auch der Vereinheitlichung der Titelverzeichnung, der Seitenzählung, Formatbezeichnung usw., wie dem Verständnis für bibliographische Arbeiten im Buchhandel überhaupt Vorschub leisten. Wird es doch in Zukunft auch eine wesentliche Aufgabe der Deutschen Bücherei sein, nicht nur auf eine genauere begriffliche Abgrenzung der so verschwommenen Bezeichnungen, wie Auflage, Buch, Broschüre, Heft, Zeitung, Zeitschrift usw., hinzuwirken, sondern auch den auf eine Normalisierung gerichteten Bestrebungen in Anwendung auf den Buchhandel Aufmerksamkeit zu schenken.

Auf die Frage der Pflichtexemplare wollen wir hier nicht näher eingehen, sondern nur so viel bemerken, daß wir im Gegensatz zu Herrn Felber der Meinung sind, daß gerade in der Überlassung eines Exemplars an die Deutsche Bücherei die Möglichkeit einer Abschaffung der Pflichtexemplare für die übrigen Stellen liegen könnte, wenn auch diese Frage nicht von heute auf morgen gelöst werden kann. Je-

denfalls wird man die Abgabe eines Exemplars an die Deutsche Bücherei von einem höheren Gesichtspunkte aus erfassen müssen, als dies gemeinhin bei Pflichtexemplaren der Fall ist. Bei der Stellung, die die Regierungen gegenwärtig den Börsenvereinen einräumen, halten wir es nicht für ausgeschlossen, daß zur Lieferung an die Deutsche Bücherei auch die außerhalb des Börsenvereins stehenden Verlagsfirmen herangezogen werden, sobald nur einmal klar und deutlich erkannt wird, welche Bedeutung der Deutschen Bücherei innerwohnt. Selbstverständlich denkt der Börsenverein gar nicht davon, die Bibliographie von der Stellungnahme der Verleger zu der Frage der unentgeltlichen Lieferung eines Exemplars abhängig zu machen, da von jeher der Grundsatz größtmöglicher Vollständigkeit gegolten hat und auch in Zukunft gelten wird. Wohl aber rechnet der Vorstand mit der Einsicht aller Verleger, daß ein Unternehmen wie die Deutsche Bücherei, das in erster Linie dem gesamten Verlagsbuchhandel zum Nutzen dienen soll, auch von ihm nachhaltig unterstützt und gefördert wird, eingedenkt des Spruches: Was wir brauchen, uns zum Heil wärds gegründet von den Vätern, aber das ist unser Teil, daß wir wirken für die Spätern. Stellt sich der deutsche Verlagsbuchhandel, der berufene Schutzgeist der Deutschen Bücherei, auf dieser Standpunkt, so ist uns um die Zukunft dieses Unternehmens nicht bange. Würde es dann doch auch alle diejenigen zu helfen zählen, die nicht nur der Gegenwart leben, sondern auch an die Zukunft unseres Vaterlandes und des von ihnen vertretenen Berufs glauben.

Ned.

sprüchen noch mehr Rechnung getragen. Am 1. Juli 1909 trat der älteste Sohn Paul als Teilhaber in das Geschäft ein. Eine schwere Zeit brachten dem fast 80jährigen Gründer die Kriegsjahre 1914/18, da sein Sohn und nach und nach fast alle Angestellten zum Kriegsdienst eingezogen wurden. Trotzdem wurde das Geschäft mit Ausbildung aller Kräfte in vollem Umfange weitergeführt. Zum zweitenmal überstand es schlimme Kriegszeiten, denen nun hoffentlich recht bald wirkliche Friedensjahre folgen mögen!

Heidelberg, Ostern 1919.

Faujt.

Das gleiche Jubiläum 50jährigen Bestehens feiert am 1. Mai Wilhelm Kleinschmidt's Buchhandlung (Ferdinand Volt) in Hof (Bayern).

Franz Büching, der schon seit 1866 in Borna eine Buchhandlung besessen hatte, schuf sich am 1. Mai 1869, nach Verkauf seines Bornauer Geschäfts, einen neuen Wirkungskreis, indem er in der gewerbereichen Stadt Hof eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung verbunden mit Antiquariat und Leihbibliothek errichtete. Dem sich recht lebhaft gestaltenden Sortiment gliederte Büching einen Verlag an, dessen wachsende Ausdehnung ihm bald nur noch wenig Zeit für das Sortiment übrig ließ. Er verkaufte es daher im Januar 1878 an Wilhelm Kleinschmidt aus Magdeburg, der es 30 Jahre lang mit gutem Erfolge betrieben hat und das blühende Geschäft am 1. April 1908 an den jetzigen Inhaber, Herrn Ferdinand Volt, verkaufte. Diesen rief 1916 das Vaterland zu den Fahnen, und während seiner Abwesenheit hat seine Frau als Prokuristin das Geschäft mit Geschick und Erfolg geleitet. Herr Volt ist nach dem unglücklichen Ausgang des Krieges zu seiner friedlichen Arbeit zurückgekehrt und kann nun den Jubeltag seiner Firma mit dem Ausblick auf hoffentlich bald bessere Zeiten begehen.

Auf ein 25jähriges Bestehen blicken am 1. Mai die folgenden Firmen zurück: Die Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung Ernst Gall in Treptow (Tollense), die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Adolf Herg in Brandenburg (Havel), deren Spezialitäten protestantische Gebets-, Gesang- und Erbauungsbücher, Jugendschriften, Schulbuchhandlung und protestantische Theologie sind. Beide genannten Handlungen werden noch von ihren Gründern geleitet, die also gleichzeitig auf eine 25jährige Selbstständigkeit zurückblicken können. Als dritte Jubilarin sei die Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Köln genannt, die 1894 als Filiale der 1792 gegründeten bedeutenden Firma Benziger & Co. in Einsiedeln (Schweiz) gegründet wurde und 1897 zugleich mit ihrem Stammbaum an eine Aktiengesellschaft überging.

Die Aufhebung der Filmzensur. — Durch die programmatiche Erklärung des Rates der Volksbeauftragten in dem Aufrufe vom 12. November v. J. ist bestimmt worden, daß eine Zensur nicht mehr statzufinden hat, und daß die Theaterzensur aufgehoben wird. Es sind Zweifel darüber laut geworden, ob durch diese Bestimmung auch die Filmzensur beseitigt worden ist. Der Minister des Innern weist deshalb in einem Runderlaß an die Regierungspräsidenten darauf hin, daß mit der allgemeinen Aufhebung der Zensur auch die Filmzensur aufgehoben ist, daß aber in dieser Beziehung die bisher ergangenen Bestimmungen über den Schutz der Jugendlichen bis zu dieser Regelung im Wege der Gesetzgebung in Kraft bleiben.

Fortbildungs-Schulunterricht und Arbeitszeit. — Durch eine Verfügung des Demobilmachungsamtes vom 19. 2. 1919 war erklärt worden, daß der Fortbildungs-Schulunterricht auf die gesetzlich begrenzte Arbeitszeit (Achtstundentag) nicht in Anrechnung zu bringen sei. Weil dieser Unterricht nicht zu der Arbeit in einem gewerblichen Betriebe gehörte, dürfe er auf die Dauer der Arbeit auch nicht angerechnet werden. Das Demobilmachungsamt hat nun zu dieser Verfügung vor einigen Tagen eine Ergänzung erlassen, in der gesagt wird, daß wenn auch die Zeit des Fortbildungs-Schulunterrichts auf die tägliche achtstündige Arbeitszeit nicht anzurechnen ist, die Arbeitgeber doch die Verpflichtung haben, den Schülern die Zeit zum Besuch der Fortbildungsschule freizugeben, auch wenn die Unterrichtsstunden in die Arbeitszeit fallen.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 1. Mai sind 25 Jahre verflossen, seit sich Herr Hof-Musikalienhändler Reinhold Koch in Halle a. S. durch Erwerb der Karmrodt'schen Musikalienhandlung selbstständig gemacht hat. Herr Koch hat es verstanden, das erworbene Geschäft in dem verflossenen Vierteljahrhundert durch Fleiß und Umsicht auszubauen und zu hoher Blüte zu bringen, sodass er mit Befriedigung auf die von ihm geleistete Arbeit zurückblicken kann. Unsere herzlichsten Glückwünsche für rüstiges Weiter schaffen seien ihm ausgesprochen.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Vogt, Frdr., u. Max Koch, Proff. Drs.: Geschichte d. deutschen Literatur v. d. ältesten Zeiten bis z. Gegenwart. 4., neu bearb. u. verm. Aufl. (3 Bde.) 1. Bd. Mit 62 Abb. im Text, 19 Taf. in farbendr. u. Holzschn. u. 16 Hs.-Beil. (XII, 370 S.) Lex.-8°. '19. Geb. 22. —

En] G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.
 Knorring, L.: Die bolschewist. Gefahr. Dargestellt v. e. aufricht. Freunde Deutschlands (L. Knorring). 4. Aufl. (16 S.) 8°. '19. — 50 + 25% T.
 Taschenbuch (f. Lehrer) 1919/20. (II, 44 S.) 8°. o. J. [19]. — 50
 — für Rektoren u. Oberlehrer bezw. leit. Hauptlehrer 1919/20. Hrsg.: Oberlehr. O. Friß. (II, 76 S.) 8°. '19. 1. —
 Verfassung, Die neue badische. (Wortlaut d. Gesetzes.) I. Die durch d. verfassunggeb. Nationalversammlung beschlossene Verfassung vom 21. III. 1919. II. Das Gesetz betr. d. Volksabstimmung üb. d. Verfassung vom 21. III. 1919 u. üb. d. Fortdauer d. Nationalversammlung vom 28. III. 1919 nebst Muster e. Stimmzettels. (24 S.) 8°. '19. — 50 + 25% T.
 S.-A. a. d. Karlsruher Zeitung, Bad. Staatsanzeiger.

Wal] Buchhandlung des Ostdeutschen Junglingsbundes in Berlin.
 Schuster, Herm., Prof. Dr.: Der Schwarzbürgerbund. Hrsg. vom Presseamt d. deutschen Verbandes alter Schwarzbürgerbündler, E. V., Berlin. (12 S.) 8°. o. J. [19]. — 50

Herm] R. v. Deder's Verlag G. Schend, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.
 Bericht, Vorläufiger, d. Sozialisierungskommission üb. d. Frage d. Sozialisierung d. Kohlenbergbaues. Abgeschlossen am 15. II. 1919. (40 S.) gr. 8°. o. J. [19]. b 2. 50
 Terminkalender, Preußischer, (Einbd.: f. preuß. Justizbeamte), f. d. J. 1919. Bearb. im Büro d. Justizministeriums. 67. Jg. Zum Gebrauch f. Justizbeamte. 2 Tl. (X S., Schreibkalender, 3, 367 u. 583 S. m. 1 farb. Karte.) H. 8°. Pappbd. b 16. —; ermäß. Pr. b 10. —

fel] Josef Deubler in Wien.
 Tartaruga, U.: Alles auf d. Kopf gestellt! Satiren u. Skizzen aus d. Hinterlande. (112 S.) kl. 8°. o. J. [19]. 1. 20

Paul Eger in Leipzig.
 Hentsch, P. O., Past.: Neuordnung d. Arbeitsteilung unt. d. Geistlichen d. evangelisch-luther. Landeskirche Sachsen. Denkschrift. (47 S. u. Beil. 2 S. u. 1 Bl.) gr. 8°. '19. 1. 80

Herb] J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart.
 Heuß, Thdr.: Deutschlands Zukunft. (Vortrag, vor e. allgem. Wählerversammlung d. Deutschen Demokrat. Partei am 17. I. 1919 zu Stuttgart, erw. durch einige Zusätze aus e. Vortrage vom 10. I. 1919.) (23 S.) 8°. '19. 1. —
 Rohrbach, Paul: Woher es kam. 11.—15. Tauf. (79 S.) gr. 8°. '19. 1. 80

Stre] Gebrüder Enoch in Hamburg.
 Plant, Joseph: Das heitere Plant-Buch, e. Sammlung beschaul., feinkom. u. lustigster Gedichte u. Vorträge aus d. Programm d. heiteren Plant-Abende. (260 S. m. 1 Bildnis.) 8°. o. J. [19]. 4. 50; Pappbd. 6. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 85. Jahrgang.

Stre] Gebrüder Enoch in Hamburg ferner:
 Slowronnel, Friz: Die Lore auf d. Dach. Roman. (187 S.) 8°. '19. Kart. b 4. 50
 Zapp, Arthur: Was ist Liebe? Roman vom Geheimsten d. Lebens. (269 S.) 8°. '19. b 5. —; Pappbd. b 6. 50

En] Enßlin & Laiblins Verlagsbuchhandlung in Reutlingen.
 Enßlin's Markt-Bände. (40. Bd.) H. 8°.

Wothke, Ann: Von fremden Ustern. Roman aus Marocco. 1.—30. Tauf. (320 S.) o. J. [19]. (40. Bd.) Pappbd. 1. 50

Wal] Evangelische Buchhandlung Gerhard Kauffmann in Breslau.

Nepte, Superint.: Die moderne Weltanschauung u. Luther. (12 S.) 8°. o. J. [19]. In Komm. — 20

Koe] Heinrich Kind in Leipzig.

Willis, W. N.: Wie Mädchen fallen. Authent. Mitteilungen üb. Leben u. Treiben d. Mädchenjäger. Autoris. Übers. aus d. Engl. 31. Aufl. (224 S.) H. 8°. '19. 2. —

En] Gustav Böhmer in Jena.

Harms, Bernh., Prof. Dr.: Ferdinand Lassalle u. seine Bedeutung f. d. deutsche Sozialdemokratie. Unveränd. Abdr. d. Ausg. v. 1909. (VII, 128 S.) 8°. '19. 4. —; Pappbd. 5. 50

En] Geschäftsstelle d. Caritasverbandes f. d. kath. Deutschland, E. V., in Freiburg i. B.

Otto, Mathilde: Neuorientierung unserer weibl. Vereine f. Familienpflege. (64 S.) H. 8°. '19. 1. 20

Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei in Leipzig, Straße des 18. Oktober.

Gesellschaft d. Freunde d. Deutschen Bücherei. [Jahresgabe f. 1918.] Lex.-8°. Nur f. Mitglieder, Jahresbeitrag 20. —

Brienen-Aus den, d. Höschensammlung d. Börsenvereins d. deutschen Buchhändler zu Leipzig. Hrsg. v. J. Goldfriedrich. (72 S. u. 15 S. in Tafel.) '18. Pappbd.

Otto Harrasowitz in Leipzig.

Texte u. Arbeiten. Hrsg. durch d. Erzabtei Beuron. 1. Abt. Beiträge z. Ergründung d. älteren latein. christl. Schrifttums u. Gottesdienstes. 5. Heft. gr. 8°. In Komm.

Dold, Alban, Pat., O. S. B.: Ein vorhadrian. gregorian. Palimpsest-Sakramenter in Gold-Uenzialschrift nebst Zugabe e. unbekannten Homilie üb. d. kananäische Weib. Mit 1 Lichtdr. (VIII, 80 S.) '19. (5. Heft.) n.n. 5.

En] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Brandt, J. W., Dr.: Die Versorgung d. Handwerks m. staatlich bewirtschafteten Rohstoffen u. Betriebsmitteln. Verordnung vom 9. IV. 1919, erläut. (15 S.) H. 8°. '19. b 1. —

Kohler, Josef, Geh. Just.-R. Prof. Dr.: Lehrbuch d. bürgerl. Rechts. 2. Bd. Vermögensrecht. 2. Tl.: Sachenrecht. (XIV, 560 S.) gr. 8°. '19. b 20. —; geb. b 25. —

Richter, Herm., Rechtsanw. Dr.: Matschläge f. d. Slauflurarbeiten. 1. Tl. gr. 8°.

1. Die bürgerlich-rechtl. Klausur. (VIII, 229 S.) '19. b 10. —; geb. b 12. —

En] August Hirshwald in Berlin.

Raecke, Julius, Prof. Dr.: Grundriss d. psychiatr. Diagnostik nebst e. Anh. enth. d. f. den Psychiater wichtigsten Gesetzesbestimmungen u. e. Übersicht d. gebräuchlichsten Schlafmittel. Mit 14 Textfig. 7., umgearb. u. verb. Aufl. (VI, 202 S.) 8°. '19. Pappbd. 7. — + 10% ur. T.

Hirt] Ferdinand Hirt in Breslau.

Hirt's, Ferd., Neues Realienbuch. Nach d. method. Forderungen d. Gegenwart u. d. Bestimmungen d. Ministerial-Erlasses v. 31. I. 1908. Nr. 15. 8°.

15. Gefürzte Gesamt-Ausg. f. kathol. Schulen entw. Geschichte, Geographie, Naturbeschreibung u. Naturlehre. Bearb. v. Heinr. Kerp, Otto Koblinger, Dr. Thdr. Krausbauer (Odo Twiehausen), Ferd. Tromnau, Adelb. Schiel, Rob. Waeder u. Rich. Werner. Mit 5 Buntbildern, 3 farb. Karten u. 209 Abb. im Text. 5. Aufl. (VIII, 88, 92, 104, 136 u. 72 S.) '18. Pappbd. 3. — + 30% T.

- Hirt**] **Ferdinand Hirt in Breslau ferner:**
- Vorenzen, A.: Mittelsch.-Lehr., v. Glasen, Mittelsch.-Lehr., u. Mohl. **Nitschen**, Rekt.: Naturkunde f. Mittelschulen u. verwandte Anstalten. In 2 Abt. 1. Abt.: Naturgeschichte, Tierkunde, Pflanzenkunde, Mineralogie. In 3 Heften u. e. Erg.-Heft. 2. Heft. Mit 125 teilweise farb. Abb. u. 8 farb. Taf. 6 u. 7. Aufl. (IV, 176 S.) 8°. '19. 2. 60 + 30% T.
- Martin, [Frdr.], u. [Walther] Vorbrodt, Schulgrammatik d. deutschen Sprache**. Vollst. in 2 Tln. 2. Kl. 8. Aufl. d. Neubearb. gr. 8°. '19.
2. Paulslehre, Mundarten u. Sprachgeschichte f. Seminare. Mit 1 farb. Karte d. Sprachen u. Mundarten Deutschlands u. 2 farbigen Taf. erläut. Abb. 5. Paulslehre. (XII, 155 S.) Papbd. 3. 20 + 30% T.
- Dasselbe. Beide Teile in 1 Abt. 1. Kl.: Elementar-Grammatik f. Präparandenanstalten. 2. Kl.: Paulslehre, Mundarten u. Sprachgeschichte f. Seminare. Mit 1 farb. Karte d. Sprachen u. Mundarten Deutschlands u. 2 farbigen Taf. erläut. Abb. 5. Paulslehre. 8. Aufl. d. Neubearb. (XVIII, 147 u. 155 S.) gr. 8°. Papbd. 8. — + 30% T.
- Nowak, Hugo**: **Sprachstöße** f. Übung im richt. Sprechen u. Schreiben. Neue Ausg. G in 6 Heften. Im Anschluß an bekannte Lesestücke, insbes. an solche aus d. Neubearb. v. d. Hirts deutschen Lesebüchern f. mehrklass. Schulen, Ausg. B, D u. F. 1.—5. Heft. 8°.
1. 2. Schulj. 7. Aufl. (32 S.) '19. — 40 + 30% T.
2. 3. Schulj. 8. Aufl. (32 S.) '19. — 40 + 30% T.
3. 4. Schulj. 7. Aufl. (36 S.) '19. — 40 + 30% T.
4. 5. Schulj. 6. Aufl. (40 S.) '19. — 50 + 30% T.
5. 6. Schulj. 5. Aufl. (48 S.) '19. — 70 + 30% T.
- Sprachstöße f. d. Volkschule f. Übung im richtigen Sprechen u. Schreiben. Ausg. E in 5 Heften. Im Anschluß an bekannte Lesestücke, insbes. an solche aus d. Hirts deutschen Lesebüchern f. mehrklass. Schulen, Ausg. B, D u. F. Neubearb. nach d. Ministerial-Erlass vom 28. II. 1902. 2. n. 3. Heft. 8°.
2. 3. Schulj. 10. Aufl. (32 S.) '19. — 40 + 30% T.
3. 4. Schulj. 10. Aufl. (40 S.) '19. — 50 + 30% T.
- Seydlitz, Ernst** v.: Geographie. Ausg. G in 5 Heften nebst Vorstudie u. Erg.-Heft. Für höhere Lehranstalten bearb. v. Prof. Dr. A. Rohrmann. 4. Heft. 8°.
4. Lehrstoff d. Obertertia. Landeskunde d. Deutschen Reiches. Mit 15 Karten u. Höhenquerschnitten im Text, 6 farb. Taf. u. e. Abb. v. 80 Bildern in Photogr.-Dr. 7., unveränd. Aufl. (90 S. u. 32 S. Abb.) '19. 1. 30 + 30% T.
- Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.**
- Büttner, A.: Rechenbuch f. Groß-Berlin. In 8 Heften bearb. nach d. neuen Grundlehrplan f. d. Volkschulen Groß-Berlins v. prakt. Schulmännern. 1. Heft. 8°.
1. (7. Klasse), 5. Aufl. (32 S. m. Abb.) '18. — 30 + 30% T.
- Rechenbuch f. d. Prov. Westfalen. Bearb. v. westfäl. Schulmännern. Ausg. B f. ein- bis dreiklass. u. f. vier- u. fünfklass. Schulen. 1. Heft. 8°.
1. 3. Aufl. (48 S.) '18. — 45 + 30% T.
- Rechenhefte. Ausg. C. Rechenaufgaben f. siebenklass. Schulen in 5 Heften v. A. Büttner u. E[duard] Kirchhoff. Heft 3, 4 u. 5a. 8°.
3. Die unbegrenzte Zahlenreihe. Dezimalbruchrechnung. Dreijahresrechnung. Durchschnitts- u. Zeitrechnung. 36. Aufl. bearb. v. E. Kirchhoff, H. Maertens u. E. Schreiber. (18 S.) '18. — 35 + 30% T.
4. Das Rechnen in gemeinen Brüchen. Dreijahresrechnung. Reelle Aufgaben aus d. bürgerl. Rechnungsarten. 39. Aufl., bearb. v. E. Kirchhoff, H. Maertens u. E. Schreiber. (56 S.) '19. — 45 + 30% T.
5. a. für d. oberen Klassen d. Mädchenschulen. I. Abschluß d. bürgerl. Rechnungsarten. II. Wirtschaftskunde. Anfangsgruppen. — Aus d. Erdbeschreibung u. Naturkunde. — Berechnungen aus d. Raumlehre. 6. Aufl., bearb. v. E. Kirchhoff, H. Maertens u. E. Schreiber. (11, 88 S. m. Abb.) '18. — 60 + 30% T.
- Christensen, [Heinr.], u. [Curt] Christmann, (Dir. Dr.): Lehrbuch d. Geschichte f. Lyzeen u. höhere Mädchenschulen**. Neubearb. in 4 Heften, e. Vorstudie u. e. Erg.-Heft. 1. Heft. 8°.
1. Griech. u. röm. Geschichte. Mit 4 Karten im Text, zahlr. Abb. im Text u. 4 mehrfarb. Karten. 8. unveränd. Aufl. (72 S. u. 24 S. Abb.) '18. Kart. 1. 50 + 30% T.
- Hähnel, Emil**, Lehr., R. Pohl, Dir., A. Oswald, Dir.: Deutsche Sprachschule. Mündl. u. schriftl. Übungen f. Satzbildung, Wortbildung u. Rechtschreibung im Anschluß an Sprachstücke. Ausg. B in 3 Heften. 3. Heft. 8°.
2. 7. u. 8. Schuljahr. 17. Aufl. (40 S.) '19. — 35 + 30% T.
- Möhle, [Frisius]**, Lyz.- u. Oberlyz.-Dir., u. A. Sewening, Lyz.- u. Oberlyz.-Lehrerin: Rechenbuch f. sächs. höhere Mädchenschulen. In 7 Heften bearb. v. Mädchensch.-Oberlehr. A. Schmidt. 7. Heft. 8°.
7. Klasse IV u. III. 3. Aufl. (IV, 108 S. m. Abb.) '19. 1. 60 + 30% T.
- Seydlitz, Ernst** v.: Geographie. Ausg. f. sächs. höhere Mädchenschulen, hrsg. v. Proff. Drs. A. Rohrmann u. P. Gedan. In 7 Heften. 5. Heft. 8°.
5. Lehrstoff d. 7. Klasse. Das Deutsche Reich u. vertiefte Landeskunde v. Sachsen. Mit 26 Textabb., 8 farb. Taf. u. 89 Bildern in Photogr.-Dr. 2. Aufl. (100 S. u. 36 S. Abb.) o. J. '19. 2. — + 30% T.
- Zimmer, Karl**: Präparation zu d. kleinen Propheten m. d. nöt. d. Übers. u. d. Verständnis d. Textes erleichternden Anmerkungen. 1. Tl.: Die Propheten Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona. 2. Aufl. (IV, 90 S.) gr. 8°. '19. 2. 40 + 30% T.
- Wag**] **G. H. Kauffmanns Buchhandlung (Rudolf Heinze) in Dresden.**
- *Karte d. Deutschen Reiches. 1:100,000. Abt.: Kgr. Sachsen. Hrsg. v. d. Abt. f. Landesaufnahme d. kgl. sächs. Generalstabes 1919. Ausg. B: Dreifarbenindr. ohne Grenzkolorit. Nr. 417 u. 443. 29×36,5 cm. b je 3. — Dippoldiswalde. '19. (Nr. 443.) — Dresden. '19. (Nr. 417.)
- Hartm**] **Koch & Jürgens in Berlin.**
- Ramte, Paul: Der Streit d. Staatsbeamten. Ein Kampf- u. Gedruck. (15 S.) 8°. o. J. '19. — 30% T.
- Verdächtnis**, Die deutsch-bolschewistische. 50 Millionen Rubel in Gold v. d. Reichsbank an d. Bolschewisten ausgeliefert. Orig.-Dokumente u. photograph. Reproduktionen, hrsg. vom Committee On Public Information, United States of America. (16 S.) 8°. o. J. '19. — 30% T.
- Benni Konegen Verlag in Leipzig.**
- Bock, Heinr., Dr.: Die Vulvovaginitis gonorrhoeica infantum, ihre Therapie u. deren Erfolge. (Aus d. Abt. f. Frauenkrankheiten d. Allerheiligen-Hospitals in Breslau. Primärarzt: Prof. Dr. Asch.) (24 S.) gr. 8°. '19. 1. —
- S-A. a. d. Z. Der Frauenarzt. 31. Jg.
- Geij**] **Ulpianus & Tischer in Kiel.**
- Meeresuntersuchungen, Wissenschaftliche, hrsg. v. d. Kommission z. wissenschaftl. Untersuchung d. deutschen Meere in Kiel u. d. biolog. Anstalt auf Helgoland. Im Auftrage d. kgl. Ministeriums f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten u. d. kgl. Ministeriums d. geistl. Unterrichts- u. Medizinal-Angelegenheiten. N. F. 14. Bd. Abt. Helgoland. 1. Heft. Mit 3 Taf. u. 10 Abb. im Text. (95 u. XXXIII S.) 34×28 cm. '18. 30% T.
- Pro**] **Ad. Littmann in Oldenburg.**
- Brenning, O., Anw.: Geschichte d. oldenburg. landwirtschaftl. Geschäftssachen. Zugleich e. Würdigung ihres Wesens, Wirkens u. ihrer Bedeutung. (V, 103 S.) gr. 8°. '19. 4. 50% T.
- GEGEd**] **R. Löwit Verlag in Wien.**
- Stürzer, Rud.: Alles f. d. Katz! u. sechs andere Wiener Dummheiten. Umschlagbild v. Alfred Gerstenbrand. (32 S.) kl. 8°. '19. 1. —
- Git**] **Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.**
- Hülfsbuch f. d. Schulgebrauch d. kleinen Luther. Katechismus. 149. — 168. Taf. (Hrsg. v. e. aus Mitgliedern d. kgl. Landeskonsistoriums u. d. kgl. prov. Schulkollegiums zu Hannover gebildeten Commission.) (80 S.) 8°. '18. — 60 + 30% T.
- Kappen**, H., Knaben-Mittelsch.-Rekt., u. H. Koch, Mädchen-Mittelsch.-Rekt.: Deutsches Lesebuch f. Mittelschulen u. gehobene Volksschulabteilungen d. Prov. Hannover u. d. angrenz. Gebiete. Bearb. auf Grund d. Bestimmungen üb. d. Neuordnungen d. Mittelschulwesens in Preußen vom 3. II. 1910. In 5 Tln. 1. u. 4. Kl. gr. 8°.
1. 2. Schulj. 4. unveränd. Aufl. (VIII, 176 S.) '19. Papbd. 2. 20 + 30% T.
1. 5.—6. Schulj. 4. Aufl. (XII, 516 S.) '19. Olivbd. 5. 50 + 30% T.
- Meyer, Johs., Sem.-Dir.: Kleines deutsches Sprachbuch. Für mehrklass. Volkschulen bearb. Ausg. A in 1 Heft. Bestell-Nr. 12. 11. Aufl. (VIII, 136 S.) 8°. '19. 1. 20 + 30% T.
- Hoff**] **G. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.**
- Sammlung gemeinverständl. Vorträge u. Schriften aus d. Gebiet d. Theologie u. Religionsgeschichte. 86. gr. 8°.
- Weinreich, Otto, Prel. Dr.: Neue Urkunden z. Sarapis-Religion. (39 S.) '19. (86.) 2. — + 20% T.
- Schrader, Frdr.**: Eine Flüchtlingsreise durch d. Ukraine. Tageblätter v. meiner Flucht aus Konstantinopel. (V, 123 S.) gr. 8°. '19. 3. — + 20% T.
- Hitt**] **E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung in Breslau.**
- Räther, [Heinr.], (Rekt.), u. [P.] Wohl: Rechenbuch f. Schlesien. Ausg. A in 7 (8) Heften. 2. Heft. 8°.
2. Die Zahlenreihe 1 bis 100. 5. Aufl. (32 S.) o. J. '19. — 30 + 30% T.
- Dasselbe. Ausg. B in 5 Heften. 5. Heft. 8°.
3. Die Bruchrechnung im Zusammenhänge. Bürgerl. Rechnungsarten. 2. Aufl. (68 u. 12 S. m. 1 eingedr. Kartenstifze.) o. J. '19. — 60 + 30% T.
- Dasselbe. Ausg. E in 3 Heften. 1. Heft. 8°.
1. Die Zahlenreihen 1 bis 100 u. 1 bis 1000. 3. Aufl. (48 S.) o. J. '19. — 40 + 30% T.
- Rechenwert. Ausg. C. Neubearb. v. 1911. Mathemat. Unterrichtswerk f. Mittelschulen in 10 Heften. Nach d. ministeriellen Bestimmungen vom 3. II. 1910 bearb. v. Rekt. [Heinr.] Räther, Mittelsch.-Lehr. Marx Rolle, Mittelsch.-Lehr. Michl. Droth. 4. Heft. 8°.
4. Mehrfach benannte Zahlen m. Einführung d. dezimalem Schreibweise. Von H. Räther. 6. Aufl. (68 S. m. Abb.) o. J. '19. — 50 + 30% T.
- Dasselbe. Übungsbuch f. mündl. u. schriftl. Rechnen. Ältere Ausg. E in 3 Heften. 1. u. 3. Heft. II. 8°.
1. Die Zahlenreihen 1—10, 1—20, 1—100, 148—150. Taf. (48 S. m. 1 Abb.) o. J. '19. — 40 + 30% T.
3. Die Bruchrechnung im Zusammenhänge. Gemeine Brüche, Dezimalbrüche. Bürgerl. Rechnungsarten. Ausgaben aus d. Wissenshäusern. 83—84. Taf. (90 S. m. Abb.) o. J. '19. — 50 + 30% T.

Hirt] E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung in Breslau ferner:
Räther, [Heinr.], (Rekt.), u. [P.] Wohl: Übungsbuch f. mündl. u.
schriftl. Rechnen. (Allgemeine Ausg. Neubearb.) Ausg. B in 5
Heften. 5. Heft. 8°.
5. Die Brüderrechnung im Zusammenhange. Bürgerl. Rechnungsarten. 4.
Aufl. (68 S.) o. J. [19]. — 50 + 30% T.

Statistik, Breslauer. Im Auftrage d. Magistrats d. Hauptstadt Bres-
lau hrsg. vom statist. Amt d. Stadt Breslau. 36. Bd. 3. Heft. Lex.-8°.
Nachrichten über die städtischen Verwaltungen i. d. J. 1917/18. (516 S.) 10.
(36. Bd. 3. Heft.) 3. 30 + 30% T.

Dr] Louis Rosche in Meißen.

Mitteilungen d. Vereins f. Geschichte d. Stadt Meißen, hrsg. im Auf-
trage d. Gesamtvorstandes v. Prof. Dr. Ernst Boehm. 10. Bds.
2. Heft. 8°. In Komm.

Rauda, Fritz, Dr.-Ing.: Die Baukunst d. Benediktiner u. Zisterzienser in
Kgr. Sachsen u. d. Nonnenkloster z. Hl. Kreuz bei Meißen. 2. Th. (S. 97
220 m. Abb. u. Taf.) '18. (10. Bds. 2. Heft.) o.n. 4. 50

Bra] Neu-Buddhistischer Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

Staat u. Kirche. Eine Studie f. angewandten Buddhismus. (80 S.)
gr. 8°. Ohne Ort [Berlin-Wilmersdorf] o. J. [19]. 3. —

Dr] Pugnamus-Verlag in Essen.

Goldau, Frdr. Franz: An Cäcilie! Lieder. (29 S.) 8°. o. J.
[19]. 3. —

En] Quidborn-Verlag G. m. b. H. in Hamburg.

Quidborn-Bücher. Hrsg. v. d. »Vereinigung« Quidborn in Hamburg.
5. u. 13. Bd. 8°. — 1. —
Fr. d. Vorw. Eili Cobis. Arnholz Spill. 11. u. 12. Taf. (14 S.)
o. J. [19]. (5. Bd.) —
Wiede, Hirt: Viele Sud. Ein lustig Spillwart in een Torn. Ant-
werper Speeldeel 2. Sud. 9.—10. Taf. (16 S.) o. J. [19]. (13. Bd.)

Kößberg'sche Buchhandlung Wilhelm Schunke in Leipzig.

Verzeichnis d. Vorlesungen (an d. Hochschule f. Frauen Leipzig)
im Sommer-Sem. 1919. (20 S.) 8°. In Komm. b n.n. — 30

Dr] Hugo Schmidt Verlag in München.

Aehrer, Hugo, (Prof. Dr.): Matthias Grünewald. Das Wunder d.
Jenheimer Altars. Mit 52 Abb. Eingel. u. gewählt v. A. (64 S.)
8°. o. J. [19]. Pappbd. 2. 80

Dr] Julius Springer in Berlin.

Westermeyer's, [G.]: Leitsaden f. d. Försterprüfungen. Ein Handbuch
f. d. Unterricht u. Selbstunterricht umt. Berliss. d. preuß. Verhältnisse
sowie f. d. prakt. Förstervirt. 12. Aufl. Nach d. Tode d. Berl.
besorgt v. Oberförster H. Müller. Mit 123 Textabb., (1 Tab.) u.
1 Spurenat. (XII, 453 S.) 8°. '19. Hlwbd. 12. —

Union Deutsche Verlagsgeellschaft in Stuttgart.

Hagen, Kurt: Der Künstling d. Cäsars. Mit 26 Bildern v. Aerd.
Leete. 6. Aufl. (III, 295 S.) 8°. o. J. [19]. Pappbd. b 7. 50
Hamburg, W.: Troyige Herzen. Roman. 11. u. 12. Aufl. (368 S.)
fl. 8°. o. J. [19]. 5. —; Pappbd. 7. —
Unter d. Linde. Sieben Novellen. 5. Aufl. (IV, 270 S.) 8°.
o. J. [19]. 5. —; Pappbd. 7. —
Klemm, Johanna: Drei Weisheit v. einem Stamm. Mit 26 Abb. v. M.
Barasendts. 8. Aufl. (III, 265 S.) 8°. o. J. [19]. Pappbd. b 7. 50

Schnebler, Eberh.: Elektrotechnisches Experimentierbuch. Eine Anlei-
tung z. Ausführung elektrotechn. Experimente umt. Verwendung ein-
fachster, meist selbst herzustell. Hilfsmittel. Mit 250 Abb. 35. Aufl.
(IV, 325 S.) 8°. o. J. [19]. Pappbd. 7. 50

Wag] Verlag des preuß. statist. Landesamts in Berlin.

Jahrbuch, Statistisches, f. d. Preuß. Staat. 15. Jg. Hrsg. vom preuß.
statist. Landesamt. (XXXII, 431 S.) gr. 8°. '18. 1. 60

Wag] Verlagsanstalt norm. G. J. Manz in Regensburg.

Hartmann, Otto (Otto v. Tegernsee): Friedensfreudenquelle. 3. verb.
Aufl. 7.—10. Taf. (XX, 357 S.) Lex.-8°. o. J. [19]. 6. —;
geb. 8. —

Otto Wiegand in Leipzig.

Nietes, Hugo: Sozialismus ist gemeinwirtschaftl. Kapitalismus. Eine
Einführung in d. Wesen zukünft. Volkswirtschaft. (116 S.) 8°. '19.
b 2. —

Dr] Emil Witz in Narau.

Blod's, Julius, neuere Kaninchensorten, ihre Zucht, Pflege u. Bewer-
tung. 2. verb. u. verm. Aufl. Neu bearb. v. Paul Stachelin. Mit
17 Abbildungen. (52 S.) 8°. '19. 2. —

Draß, Ed., Nachlehr.: Der Obstbau. Ein Leitsaden z. Gebrauche bei
Baumwärterkursen sowie z. Selbstbelehrung. 8. verm. u. verb.
Aufl. Mit 87 Illustr. im Text. (VIII, 223 S.) 8°. '19.
Hlwbd. b 4. 40

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

En] August Hirschwald in Berlin.

Archiv f. klin. Chirurgie. Begr. v. weil. Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr.
B. v. Langenbeck, Hrsg. v. Proff Drs W. Körte, A[nton] Freih.
v. Eiselsberg, O[otto] Hildebrand, A[ugust] Bier. 111. Bd. 3. Heft.
Mit 5 Taf. u. Textfig. (IV u. S. 673—869.) gr. 8°. '19. 14. —

St] Industrieverlag Spaeth & Linde in Berlin.

Steuer-Zeitung, Deutsche. Monatschrift auf d. Gebiete d. Steuer-
wesens. Schriftleitung: Rechtsanw. Dr. Koppé. Hrsg. v. ver-
eid. Sachverständ. H[ans] Ritter. 8. Jg. April 1919—März 1920.
12 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) 31×23,5 cm. b 15. —
Gingel-Nr. 1. 1. 50

En] Glasing & Co. G. m. b. H. in Berlin.

Automobil-Zeitung, Allgemeine. Schriftleitung: Ernst Garleb. 20. Jg.
1919. Nr. 14. (44 S. m. Abb.) 31×23,5 cm.

Viertelj. b 6. —; Einzel-Nr. —. 75; m. Auto-Technik (Ausg. A) 9. —
Auto-Technik. Fachtechn. Zeitschrift f. Kraftfahrzeuge, Motoren u.
Zubehör. Amtl. Nachrichtenblatt d. kraftfahrttechn. Prüfungs-
Kommission. Red.: Patent- u. Ziviling. Jul. Küster. 8. Jg. April
1919—März 1920. 26 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. Abb.) 31×
23,5 cm. Viertelj. b 4. 50; Einzel-Nr. b 1. —

Dr] Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Töpfer- u. Siegler-Zeitung, Deutsche. Ziegelwelt. Begr. v. A. Dürr-
schmidt u. Baur. Fried. Hoffmann. Schriftleitung: A. Dürrschmidt.
50. Jg. 1919. Nr. 27/28. (12 S.) Lex.-8°. Viertelj. 3.

R. & A. Kochler, Verlagskontor, in Leipzig.

Rundschau, Akademische. Zeitschrift f. d. gesamte Schulwesen u. d.
akadem. Berufsstände. Hrsg. v. Drs. Paul Roth. 7. Jg. 1918/1919.
7. Heft. (44 S.) 8°. Viertelj. b 3. —; Einzelheft 1. 25

Dr] Jos. Kösel'sche Buchh. Verlagskontor in Kempten.

Hochland. Monatschrift f. alle Gebiete d. Wissens, d. Literatur u.
Kunst. Hrsg. u. Hauptred.: Prof. Karl Mühl. 16. Jg. 1918/1919.
7. Heft. (112 S. m. 1 farb. Taf.) gr. 8°. Viertelj. 5. 50

Dr] G. Köster's akadem. Buchh. in Heidelberg.

Jahrbücher, Neue Heidelberger. Hrsg. vom historisch-philosoph.
Vereine zu Heidelberg. 21. Bd. 1. Heft. (II u. S. 227—338.)
gr. 8°. '19. 3. —

Dr] C. W. Arcidel's Verlag in Wiesbaden.

Zeitschrift f. analyt. Chemie. Begr. v. R[emigius] Fresenius, hrsg.
v. Geh. Reg.-R. Prof. Versuchsstat.-Vorst. Dr. Heinr. Fresenius
u. Prof. Dr. Ernst Hintz. 58 Jg. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S.
m. 7 Abb.) gr. 8°. '19. b 24. —

Dr] Landhaus-Verlag in Jena.

Landhaus, Das. Eine literar. Monatschrift. Hrsg.: Toni Schwabe.
4. Jg. 1919. 4. Heft. (22 S.) 8°. Viertelj. b 3. 50;
Einzelheft 1. 20

Dr] Oscar Vaube, Verlag, in Dresden.

Siedler, Dr. Zeitschrift z. Pflege deutschen Geistes u. guten Ge-
fährd. im Siedlerwerk. Hrsg. v. Hanns Horst Kreisel. 1. Jg.
1918/1919. 10. Heft. (48 S.) 8°. Viertelj. b 3. —;
Einzelheft 1. —

Dr] Carl Warhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Wochenschrift, Psychiatrisch-neurologische. Sammelblatt z. Be-
sprechung aller Fragen d. Irrenwesens u. d. prakt. Psychiatrie
einschliesslich d. gerichtl. sowie d. prakt. Nervenheilkunde. Inter-
nationales Korrespondenzblatt f. Irrenärzte u. Nervenärzte. Unt.
Mitw. zahlr. hervorrag. Fachmänner d. In- u. Auslandes hrsg.
v. Geh. San.-R. Prof. Dr. K. Alt . . . Unt. Benutzung aml.
Materials red. v. San.-R. Dr. Joh. Bresler. 21. Jg. April 1919
—März 1920. 52 Nrn. (Nr. 1. 14 S.) Lex.-8°.
Viertelj. b 5. —

Dr] Walter Möschke in Leipzig-R.

Heilanstalt. Die. Schriftleitung: Eugen Blosse. 14. Jg. 1919. Nr. 7/8.
(10 S.) 31,5×23,5 cm. Viertelj. 1. 80

Schnd]	Julius Opitz in Bielefeld.		Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin ferner:
Rassezüchter,	Der deutsche. Illustrierte Monatsschrift f. Kleintierzucht u. Gartenbau. Verantwortlich: E. Spratte. 7. Jg. 1919. 4. Heft. (72 S. m. 1 farb. Taf.) Lex.-8°.	Viertelj. 1. 50; Einzel-Nr. —. 50	Strohhut-Zeitung. Schriftleiter: Horst Albrecht. 36. Jg. 1919. Nr. 7. (8 S.) 35×24,5 cm.
Wag]	Paulinus-Druckerei , G. m. b. H., in Trier.		Viertelj. 2. 50
Leuchtturm f. Studierende.	Illustrierte Halbmonatsschrift. Schriftleitung: Pat. Georg Habrich. 12. Jg. 1918/1919. 13. Heft. (28 S.) gr. 8°.	Halbj. b 3. 60	
Hae]	Photographische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Halle.		
Rundschau u. Mitteilungen, Photographische. Hrsg.: Chemiker Paul Hanneke, Prof. Dr. R. Luther u. F. Matthies-Masuren. 56. Jg. 1919. 7. Heft. (16 S. m. Abb.) Lex.-8°.	Viertelj. 3. 60		
	Rudolf Schick & Co. in Leipzig.		
Künstler,	Der deutsche. Offizielles Organ d. wirtschaftl. Verbände bild. Künstler Deutschlands, d. Verbandes deutscher Illustratoren, d. Frauenkunstverbandes u. d. Vereins württemberg. Kunstabildhauer. Schriftleiter: Dr. Georg Jahr. 6. Jg. April 1919—März 1920. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°.	Halbj. 2. —; Einzel-Nr. —. 40	
Fl]	Ferdinand Schöningh in Paderborn.		
Zeitschrift f. christl. Erziehungswissenschaft. Organ f. wissenschaftl. Pädagogik, Schulpraxis u. Schulpolitik. Mit Unterstützung v. Prof. [Otto] Willmann hrsg. v. Prof. [Joseph] [Anton] Pötsch u. Lehr. A. Stroh. 12. Jg. 1919. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 64 S.) gr. 8°.	Halbj. b 5. —; Einzelheft 1. —; Sonderheft 1. 50		
V]	Julius Springer in Berlin.		
Graefe's, Albr. v., Archiv f. Ophthalmologie. Hrsg. v. E[rnst] Fuchs, E[ugen] v. Hippel, H[ub]. Sattler u. A[ugust] Wagenmann. Red. v. A[ugust] Wagenmann. 99. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 104 S. m. Fig. u. 2 [1 farb.] Taf.) gr. 8°. '19. 36. —			
Mitteilungen vom Verband deutscher Patentanwälte. Hrsg. vom Vorstand. Schriftleitung: Patentanw. E. Meissner. 19. Jg. 1919. 12 Nrn. (Nr. 1/2. 12 S.) Lex.-8°.	10. —;		
Zeitschrift, Biochemische. Beiträge z. chem. Physiologie u. Pathologie. Hrsg. v. F[ranz] Hofmeister, C[arl] v. Noorden, E[rnst] Salkowski, A[ugust] v. Wassermann, N[athan] Zuntz unt. Mitw. v. M. Ascoli. . . Red. v. C[arl] Neuberg. 94. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 128 S.) gr. 8°. '19. 22. —			
für d. gesamte experimentelle Medizin. Hrsg. v. E. Abderhalden Red. v. C[lemens Frhr.] v. Pirquet u. W. Trendelenburg. 8. Bd. 1. u. 2. Heft. Mit 76 Textabb. u. 10 Taf. (188 S.) gr. 8°. '19. 26. —			
Stoe]	Elwin Stande, Verlagsbuchhandlung in Berlin.		
Hebammen-Zeitung, Allgemeine deutsche. Hrsg.: Dir. Geh. Med.-R. Prof. Dr. Winter. Schriftleiter: Dirig. Arzt Prof. Dr. Kobland u. Frau D. Gebauer. 34. Jg. 1919. Nr. 4. (12 S.) Lex.-8°.	Viertelj. b 1. 20		
V]	Trowitzsch & Sohn in Berlin.		
Land, Das. Zeitschrift f. d. sozialen u. volkstümml. Angelegenheiten d. Landbevölkerung. Hrsg. u. Schriftleiter: Prof. Heinr. Sohnrey. 27. Jg. 1918/1919. (12 S.) 31×23 cm.	Viertelj. 2. —; Einzel-Nr. —. 40		
Monatschrift f. d. Kinderhortwesen. Hrsg. vom Verband deutscher Kinderorte, Geschäftsstelle in Charlottenburg, Goethestraße 22. Schriftleitung: i. W.: Else Bachmann. 5. Jg. April 1919—März 1920. 10 Hefte. (1. Heft. 16 S.) gr. 8°. 5. —; f. Verbandsmitglieder 3. —			
Wal]	Christian G. Überreich in Hamburg.		
Quelle, Die. Monatsschrift f. Körper- u. Geistespflege, hrsg. v. Dr. Carl Seher. Jg. 1919. Nr. 4. (16 S.) gr. 8°.	Viertelj. 1. 75		
	Ullstein & Co. in Berlin.		
Musik I. Alle. Red.: Johs. Doepper. 18. Bd. Nr. 148. (16 S.) 31,5×23,5 cm.	1. —		
	Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.		
Farben-Zeitung.	Schriftleiter: G. Springer. 24. Jg. 1919/1920. Nr. 27. (18 S.) 35×24,5 cm.	Viertelj. 4. —	
Gummi-Zeitung.	Schriftleiter: G. Springer. 33. Jg. 1919/1920. Nr. 27. (24 S.) 35×25,5 cm.	Viertelj. 4. —	
Industrie, Die photographische. Red.: Georg Springer. Jg. 1919. 14. Heft. (16 S.) 30,5×22,5 cm.	Viertelj. 2. 50		
Steinbrück, Der. Wissenschaftl. Leitung: Bergr. Prof. Dr. A. Steuer. Red. u. wirtschaftlich-techn. Leitung: Karl Weiss. 14. Jg. 1919. Heft 13/14. (14 S.) 31×23 cm.	Viertelj. 3. —		
	Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin		
	Strohhut-Zeitung. Schriftleiter: Horst Albrecht. 36. Jg. 1919. Nr. 7. (8 S.) 35×24,5 cm.	Viertelj. 2. 50	
	Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.		
	(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)		
	' = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil T bezeichnet Teuerungsmaßnahmen.		
	Allgemeine Verlags- und Druckerei-Gesellschaft m. b. H.	3521	
	in Berlin.		
	Simon-Eberhard: Mit dem Adjentorps zur Palästinafront. 5 M.		
	Julius Vard in Berlin.	3512	
	Erinnerungsbüchlein an die Brautzeit Alfred Rethels. 4. Abdr. In Büttenumschlag 4 M.		
	3. Bensheimer Verlagsbuchhandlung in Mannheim.	3504, 3512	
	Rheinische Zeitschrift für Zivil- und Prozeßrecht. X. Heft 1 pro kompl. 24 M.		
	Zehnter: Die Badische Verfassung. Geb. 6 M.		
	3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.	3513	
	Arminius: Nord's Offiziere. Roman von 1812/13. 5. u. 6. Aufl. 5 M, geb. 7 M 50 S.		
	Fontane: Vor dem Sturm. Roman aus dem Winter 1812/13. 19. u. 20. Aufl. 6 M 50 S, geb. 9 M.		
	Strab: Seine englische Frau. Roman. 52.—56. Aufl. 6 M, geb. 8 M 50 S.		
	— Der du von dem Himmel bist. Roman. 10.—12. Aufl. 5 M, geb. 7 M 50 S.		
	3. Engelhorns Nachf. in Stuttgart.	3519	
	*Boß: Zwei Menschen. 161.—180. Tausend. Geb. etwa 8 M.		
	Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. in Berlin.	3508	
	Stern-Herald: Reinhardt und seine Bühne. 13. u. 14. Tausend. 6 M, geb. 8 M 50 S.		
	Nischer medizin. Buchhandlung in Berlin.	3530	
	Broeckle: Lehrbuch der normalen Anatomie. 10. Aufl. Ca. 25 M.		
	3. Nischer Verlag in Berlin.	3523, 24. 25	
	*Hesse: Märchen. 4 M, geb. 6 M.		
	*Reyserling: Feiertagskinder. 3 M 50 S, geb. 5 M 50 S.		
	Sinclair: Demian. 5 M, geb. 7 M 50 S.		
	Egon Fleischel & Co. in Berlin.	3527	
	*Hermann: Jettchen Gebert. 70. Aufl. 7 M 50 S, geb. 9 M 50 S.		
	Frankh'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.	3531	
	Fendrich: Abseits. 3 bis 4 M, geb. entsprechend teurer.		
	M. Glogau jun. Verlag in Hamburg.	3520	
	Voewenberg: Aelfrida. Drama in fünf Aufzügen. 3 M.		
	Göhmannsche Buchdruckerei in Hannover.	3516, 3533	
	Offenherzigkeiten über Kritik und Expressionismus in Hannover. Eine Abwehr. 75 S.		
	Node: Zur Aufklärung und Berufsberatung über die kaufmännische Lehre. 1 M.		
	Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.	3504	
	Stavenhagen: Die eigene Scholle in der Baltenmark. 1 M 20 S.		
	3. Herm. Herz G. m. b. H. in Berlin.	U 1. 3515	
	Note Romane von Fritz Skowronek und Arthur Brehmer.		
	Vd. 1. Spartacus.		
	Vd. 2. Die rote Nelle.		
	Vd. 3. Väter der Freiheit. Je 2 M 50 S.		
	Holland & Josenhans in Stuttgart.	3521	
	*Lindenberger u. Egerer: Kfm. Briefverkehr. Teil II. 4. Aufl. 2 M 40 S.		
	Insel-Verlag in Leipzig.	3523	
	*Regina Ullmann: Gedichte. Geb. 4 M.		
	*Hertha König: Blumen. Geb. 3 M 50 S.		
	Aleid und Heim Verlag in Dresden.	3516	
	Aleid und Heim. Heft 2. 1 M.		
	Wilh. Gottl. Korn in Breslau.	3512	
	Schlesisches Ortschaftsverzeichnis. 8. unveränd. Aufl. Geb. mit Nachtrag 8 M.		
	— Nachtrag dazu, besonders geb. 1 M.		

Voenes Verlag Ferdinand Carl in Stuttgart.	3510	J. Steinlops Verlag in Stuttgart.	3504. 21. 30
Strasburger: Bubenstreiche von Fritz und Franz. 1 M 50 J. — Hans u. Grete. 1 M 50 J.		*Kozde: Wilhelm Drömers Siegeszug. Geb. 6 M. — Die Krone Svinthilas. In Geschenkbd. 2 M.	
Georg Müller Verlag in München.	3506. 07	*Sick: Kathi von Goldrain. 2 M. — Kaspar Zinglers Herz. 2 M. — Freundlichkeit ist das halbe Leben. 2 M. — Das schlafende Haus. 2 M. — Das Blumenwunder und andere Geschichten. 2 M. — Schritte in der Nacht. Geb. 5 M 40 J.	
Landsberger: Flora Krähahn. 6 M, geb. 8 M. *Schäfer: Erzählende Schriften. Bd. 3—4 zusammen 15 M, geb. 21 M, Luxusausg. 75 M. do. Bd. 1—2 zusammen 15 M, geb. 21 M, Luxusausg. 75 M. — do. Bd. 1—4 kpl. 30 M, geb. 42 M, Luxusausg. 150 M. *— Lebenstag e. Menschenfreundes. 7 M 50 J, geb. 10 M 50 J.		Stiftungsverlag in Potsdam.	3521
J. Neumann in Nieddamm.	3526	Politische Frauenbücherei.	
Hannsene: Förster Stern m. Treff u. Männe. 2. Aufl. Start. 3 M 50 J.		1. Hoppe: Grundbegriffe der sozialistischen Weltanschauung. 2. v. d. Goltz: Die Trennung von Staat u. Kirche in der Gegenwart. Je etwa 1 M.	
Erich Reiß Verlag in Berlin.	3526. 28. 32	Georg Thieme, Verlag in Leipzig.	3522
*Baum: Frühe Schatten. 6 M, geb. (Ganzleinenbd.) 9 M. Das Junge Deutschland. 11. Jahrg., Heft 3. 1 M 75 J. — do. 11. Jahrg. 12 Hefte zur Fortsetzung 13 M. *Vichnowsky: Der Kinderfreund. 4 M, geb. 6 M.		*Kopsch: Die Entstehung von Granulationsgeschwüsten. 25 M. *Seidel: Die Beziehungen der Spirochäten usw. [Deutsche Zahnheilkunde, Heft 41.] Etwa 4 M.	
August Scherl G. m. b. H. in Berlin.	3503	Franz Wahnen in Berlin.	3523
Bücherei des »Praktischen Wegweisers«. Bd. 3: Dressur des Hundes. Geb. 2 M 50 J.		*Zeitgemäße Steuerfragen Heft 4: Lion: Wie fertige ich mein Vermögensverzeichnis? Etwa 3 M.	
Friedr. Schick's Buchhandlung in Bad Homburg.	3520	P. D. Been in Amersfoort (Holland).	3512
Reimann: Menschheit und Völkerfriede. 1 M 80 J.		Libra: Astrologie. Ihre Technik u. Ethik. Nur kartoniert. 15 M.	
Kurt Schroeder Verlag in Leipzig.	3529	Verlag Gesellschaft und Erziehung, G. m. b. H., in Berlin.	3510
*Schönebaum: Der Kommunismus der Wiedertäufer. Etwa 1 M 50 J.		Mühle: Erziehung zum Sozialismus. Neu-Aufl. 1 M, Luxusausg. 2 M.	
C. F. Schulz & Co. in Plauen i. B.	3518	Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H. in Berlin.	3511
Frauberger, H.: Illustrierter Katalog von Gipsabgüssten des Centralgewerbe-Vereins, Düsseldorf. 60 M.		Kuntner: Philipp Scheidemann. 1 M.	
		Theodor Weicher in Leipzig.	3526
		Welde: Mutterkunst. II. 3 M.	

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 1. Mai 1919.

Hierdurch teile ich dem Gesamtbuchhandel mit,
dass ich unter der Firma**Kurt Schroeder**einen wissenschaftlichen Verlag gegründet habe.
Meine Verlagsaktivität wird sich auf die Gebiete der
Geschichte — Kulturgechichte — Kunst — Geographie
erstrecken und sowohl wissenschaftliche Arbeiten an-
erkannter und bekannter Gelehrter als auch Bei-
träge jüngerer Akademiker bringen.Ich bitte die Herren vom Sortiment und vor
allem vom wissenschaftlichen Sortiment um freund-
liches Interesse für die Erscheinungen meines Ver-
lages, die in allen führenden Tageszeitungen
und Fachblättern angezeigt werden und für
deren Besprechung in den genannten Organen ich
sorgen werde. Sonderbemühungen für meine
Verlagswerke werde ich durch entsprechenden
Rabatt unterstützen.Meine Geschäftsräume befinden sich zunächst
Leipzig, Waldstraße 57.Bankkonto: Allgemeine Deutsche Creditanstalt
Abt. Buchhandel, Leipzig.Im Übrigen verweise ich zunächst auf meine Anzeige auf
S. 3529 der vorliegenden Nummer des Börsenblattes.**Kurt Schroeder**
Verlag, Leipzig, Waldstraße 57.**Erläuterung!**Zur Vermeidung von unliebsamen Verwech-
slungen erlaube ich mir darauf hinzuweisen,
dass meine Firma**Max Koch, Leipzig,**
Turnerstraße 10Verlag des Pilger aus Sachsen
Geschäftsstelle u. Verlag der Appretur-Zeitung
Auslieferung d. Sternbücher-Verlags Koch & Co.
in keiner Weise identisch ist mit der von Cre-
feld nach Leipzig übergesiedelten Firma J. Max
Koch, Leipzig, Kochstraße 18.Ich bitte alle Anschriften an mich nur unter
der Bezeichnung
Max Koch, Leipzig, Turnerstraße 10
aufzugeben.**Max Koch, Leipzig,**
Turnerstraße 10.

Verkauf - Anträge - zu - Gesucht.
Teilhaber - Gesucht und - Anträge.

Verkaufsanträge.

**Geschäftsverkäufer
Teilhaber
Verlagsbuchhändler
CARL BÜCHLE**
Berlin-Friedenau-Mainauerstr. 10

Wir sind mit dem Verkauf einer am hiesigen Platze in bester Geschäftslage bestehenden erweiterungsfähigen Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung betraut. Miete etwa 2500 M. Gefordert werden 5000 M einbezüglich der Geschäftseinrichtung, die ca. 2000 M zu Friedenszeit gefosst hat. Waren müssen nicht mit übernommen werden. Das Geschäft erbrachte bisher etwa 6000 M Reingewinn, obzwar es nicht in fach- und sachgemäßer Weise betrieben wurde und bei den geführten Artikeln keine Rücksicht auf eine Anzahl in der Nähe, sogar dem Geschäft gegenüberliegender Schulen genommen wurde. Für einen tüchtigen Fachmann mit etwa erforderlichen Gesamtbarmitteln von 20—25 000 M eröffnet sich eine sichere Erstens, die bei Einrichtung einer Leihbibliothek, wozu Lage und Möglichkeiten beste Möglichkeit und Aussichten für die Rentabilität bieten, ohne weiteres mit 10—12 000 M Reingewinn mit Sicherheit angenommen werden darf. Angebote unter Postfach 64, Frankfurt am Main.

Kaufgesuche.

Für meine Filiale in Norbernen eine kleine, moderne neuere Lethbücherei gegen Kasse zu kaufen gesucht.
Aurich. D. Friemann's Buchhdg.

Wir kaufen Restpartien mit Verlagsrecht von

**Fachliteratur
für
Schriftsteller**

(Schriftstellerei, Journalistik, Pressewesen; Dramaturgie, Kritik, Roman, Novelle, Ästhetik; Literaturgeschichte, Nachschlagewerke usw.)

und erbitten bemühte genaue Angebote

Weimar.

**Weimarer
Schriftsteller-Zeitung.**

Sämtl. Anteile

einer nicht mehr im Betrieb befindlichen

G. m. b. H.

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 4258 an die Ann.-Expedition Heinr. Eisler, Berlin SW. 48.

Kleinerer
**Kolportage-
Verlag**

zu kaufen gesucht.

Gef. Anerbietungen unter M. 4257 an die
Ann.-Exped. Heinr. Eisler, Berlin SW. 48.

Fertige Bücher

Wer sich aber kurz oder lang selbstständig macht, tue dies nicht ohneruhige Überlegung, nehm v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenten“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.
Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereit vor.
Mchn. Ech. Markmann, öffentlich angest. beeldigter Bücherrevisor.

Der fortwährend steigenden Einbandpreise halber sehe ich mich gezwungen, auf die gebundenen Bücher meines Verlages mit einzelnen Ausnahmen

20 v. H. Teuerungszuschlag

zu berechnen. (Für die geb. bis auf weiteres wie bisher 10 v. H.)

Welsheim, 25. 4. 1919.

Fr. Ackermanns Verlag.

Die fortgesetzte enorme Steigerung der Unkosten nötigt uns, den auf unsere Verlagswerke vom Nettopreise berechneten Teuerungszuschlag ab heute auf

30%

zu erhöhen. Wir bitten freundlich, davon Kenntnis zu nehmen.

Leipzig, den 12. April 1919.

Hengesche Buchhandlung.

A. Bagel Verlag Düsseldorf 112

Mehr als 50 000 Stück in 6 Wochen verkauft!

Unentbehrlich für jedes Geschäft,
für jedes Amtszimmer

BEAF-KARTE

Karte von Rheinland und Westfalen und den angrenzenden Ländern

mit Angabe der Grenzen der besetzten Gebiete und der neutralen Zone

(umfassend das Gebiet von Verviers bis Cassel, von Lingen i. Hann. bis Karlsruhe i. B.)

Maßstab 1 : 500 000, Größe der Karte 58 x 86 cm.

Gefalzt in Umschlag

Die Grenzen der besetzten Gebiete sind heute für jeden Geschäftsmann so wichtig, daß diese Karte reißend verkauft werden wird. Besonders weil die eingedruckten Grenzen absolut richtig sind, was bei vielen Konkurrenzkarten nicht der Fall ist. In den okkupierten Landesteilen hat die Firma Gleumes & Co. in Köln, Langgasse 12, den Alleinvertrieb übernommen und schon weit über 50000 Stück in nicht ganz 6 Wochen abgesetzt.

Ich beabsichtige in jeder größeren Stadt eine Firma mit dem Alleinverkauf und der Auslieferung zu betrauen und bitte um kurze Nachricht über bestehende Bereitwilligkeit.

Preise: M. 2.75 ord., 2.— no.
13 Stück M. 22.80, 50 Stück M. 85.—,
100 Stück M. 160.—, 500 Stück M. 750.—,
1000 Stück M. 1375.—

Gewicht:
1 Stück = 90 g. 50 Stück = 5 kg.-Paket

Bestellungen direkt erbeten

Für Kleintier-Züchter und Gartenbesitzer**FÜNF ZUCHTBÜCHER**

aus der Bücherei des „Praktischen Wegweisers“

Soeben wurde ausgegeben:*Band 3:***Die Dressur des Polizei-, Kriegs-, Sanitäts- und Blindenhundes**

von J. Bungartz

5 vollständig umgearbeitete Auflage mit 28 Abbildungen

Gebunden M. 2.50

Früher sind erschienen:*Band 2:***Das neue Bienenbuch**

von Alois Alfonsus

4. verbesserte und vermehrte Auflage mit 126 Abbildungen
Preisgekrönt mit goldenem Staatspreise

Gebunden M. 2.50

*Band 1:***Nuß-Kaninchenzucht**
Handbuch für Nuß-Kaninchen-Züchter

von J. Bungartz

Auf Grund 40 jähr. praktisch. Erfahrungen mit 64 Abbildungen

Gebunden M. 2.50

*Band 5:***Nußhühner,
ihre Zucht, Haltung, Pflege, Fütterung usw.**

von J. Bungartz

2. Auflage 7. bis 11. Tausend mit 107 Abbildungen

Gebunden M. 2.50

*Band 8:***Die Ziege,
ihre Haltung, Pflege, Fütterung, Zucht usw.**

von J. Bungartz

Mit 74 Abbildungen

Gebunden M. 2.50

Bezugsbedingungen:

Jeder Band M. 1.75 bar

Partie 11/10, auch gemischt

Etwa 15 Bände füllen ein Postpaket

Wir haben einen die gesamte Bücherei des „Praktischen Wegweisers“ umfassenden achtseitigen Prospekt in 8° herstellen lassen, den wir unberechnet abgeben. Wir bitten, denselben zu verlangen und gewissenhaft an Gartenbesitzer und Kleintier-Züchter, deren Zahl während der letzten Jahre bedeutend gewachsen ist, zu verteilen.

Berlin SW 68

August Scherl G. m. b. H.

② RHEINISCHE
ZEITSCHRIFT
FÜR ZIVIL- U. PROZESSRECHT

Herausgegeben von

J. KÖHLER,

Geh. Justizrat, Professor, Berlin

A. MENDELSSOHN BARTHOLDY,

Geh. Hofrat, Professor, Würzburg

M. PAGENSTECHER,

Professor, Frankfurt a. M.

E. RABEL,

Professor, München

X. Jahrgang (Das 1. Heft gelangt soeben zum Verkauf)

Preis des Bandes Mark 24.— ord., Mark 18.— bar

Wir bitten um Angabe der benötigten Exemplare

bzw. um Entfernung der Fortsetzung.

MANNHEIM / BERLIN / LEIPZIG

J. BENSHEIMER

Schritte in der Nacht

②

von

Ingeborg Maria Sick

Berechtigte Übersetzung aus dem Dänischen von
Pauline Klaiber

Gebunden M. 5.40

Von 10 Stück an mit 40% Rabatt

„Christliche Mystik in modernem Gewande —
Schuld, Schicksal, Tod sind die Schritte in der
Nacht, die uns ängstigen.“

Oktulte Seelenvorgänge werden hier in einer
wundervollen, oft hochpoetischen Sprache geschildert.“

Buchhändler, die für ganz gediegene Literatur
Verwendung haben, seien auf diese wertvolle
Schöpfung Ingeborg Maria Sicks ganz besonders
hingewiesen.

Stuttgart, 25. April 1919

J. F. Steinkopf Verlag

Soeben ist erschienen:

Die eigene Scholle in der Baltenmark

Neue Existenzmöglichkeiten für
Landwirte, Offiziere, Handwerker,
Techniker, Ingenieure usw.

von

Dr. Kurt Stavenhagen

Gebunden 1.20 Mk.

Millionen von Deutschen legen sich heute die Frage vor: „Wohin sollen wir und was sollen wir, um für uns und unsere Familien das tägliche Brot zu haben?“ und Millionen werden es nur im Auslande finden. Für viele Auswanderer will die Schrift eine Art Wegweiser sein, der sie darauf aufmerksam macht, daß sich im Osten in unmittelbarer Nachbarschaft des deutschen Reiches eine Möglichkeit bietet, wo sie sich in einem politisch befreundeten, schwach bevölkerten Staat im Anschluß an ein bodenständiges Deutschdtum geschlossen ansiedeln können, ohne Gefahr zu laufen, ihrem Volkstum zu entfremden. In Betracht kommen in erster Linie gewesene oder angehende Landwirte, Obst- und Gemüsebauer, Gärtnner usw., die auf eigener Scholle siedeln wollen, aber nicht über das durch die hohen Bodenpreise Deutschlands geforderte Kapital dafür verfügen, außerdem aber Handwerker, Techniker, Ingenieure, Veterinäre, Kaufleute usw. usw.

②
Verlag von Greiner & Pfeiffer
in Stuttgart

Theodor Storm

Sämtliche Werke

Eingeleitet und herausgegeben von
Paul Wiegler

*

Inhalt des zweiten Bandes:

Einführung in den vor-
liegenden Band / Von jen-
seit des Meeres / Im
Schloß / Veronika / Abseits
Geschichten aus der Tonne

*

10 Einzelbände zu je

2 Mark

Hierzu ein Sonder-
zuschlag von 10 %

Jeder Band ist einzeln erhältlich
Die folgenden Bände erscheinen in etwa zweiwöchigen Zwischenräumen

Ullstein & Co / Berlin

(2)

Z



**Wilhelm Schäfer
Erzählende Schriften
in vier Bänden**

Soeben erschienen

Band 3:

Eine Chronik der Leidenschaft

Band 4:

Lebenstag eines Menschenfreundes

Beide Bände geheftet Mark 15.—, gebunden Mark 21.—
100 Exemplare auf Bütten in Halbleder gebunden Mark 75.—

Mit den Bänden 3 und 4 liegt das Lebenswerk Wilhelm Schäfers endlich vollständig vor: der Verlag rechnet es sich zur Ehre an, dem deutschen Volke in seinen schwersten Tagen das reife Werk eines so

e ch t d e u t s c h e n D i c h t e r s
vorlegen zu können. Gerade unserer Zeit tun Männer wie Wilhelm Schäfer bitter not. Sie lehren uns erkennen, was deutsche Art ist. Was Uhland und Mörike für das Deutschland des vorigen Jahrhunderts, das ist Wilhelm Schäfer für das Deutschland der großen Revolution.

Wir bitten die Herren Sortimenter, die auf die Bände 1 und 2 subskribiert haben, auf Grund ihrer Fortsetzungslisten die Bände 3 und 4 zu bestellen.

Die Erzählenden Schriften Wilhelm Schäfers
liegen somit vollständig vor und wir bitten um rege Verwendung.

Wir liefern, wenn auf anliegendem Zettel bestellt, 40 % (Einband netto) und Partie II/10

Georg Müller Verlag München



[Z] Bisher erschienen

Artur Landsberger Berliner Sittenromane

L a c h e B a j a z z o !
Ein moderner Hexensabbath
58. Aufl. Geh. M. 9.—, geb. M. 12.—

**Wie Hilde Simon mit
Gott und dem Teufel
kämpfte**
62. Aufl. Geh. M. 12.—, geb. M. 15.—

Lu, die Rokotte
47. Aufl. Geh. M. 9.—, geb. M. 12.—

U m d e n S o h n
36. Aufl. Geh. M. 7.50, geb. M. 10.50

M i l l i o n ä r e
41. Aufl. Geh. M. 9.—, geb. M. 12.—

M o r a l
62. Aufl. Geh. M. 7.50, geb. M. 10.50

Bei feinen Leuten
42. Aufl. Geh. M. 9.—, geb. M. 11.—

T e u f e l ! M a r i e t t a !
40. Aufl. Geh. M. 4.50, geb. M. 7.50

B e r l i n e r R o m a n e
Sieben Bände in Kassette. Geb. M. 63.—

Georg Müller Verlag München



[Z]

In neuer Auflage erscheint gleichzeitig

Artur Landsberger Flora Krähahn

Roman

6.—15. Tausend

Gehestet M. 6.—, gebunden M. 8.—

Das Buch wurde kurz vor Weihnachten ausgegeben und war nach wenigen Wochen vergriffen. Von dem Neudruck konnten wir vorläufig nur 10000 Exemplare herstellen, von denen der größte Teil durch zurückliegende Bestellungen gebraucht wird. Die neu einlaufen den Bestellungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs erledigt.

Die Neue Zürcher Ztg. urteilte: „Man erhält den Eindruck, daß seit Theodor Fontane keiner das Berliner Gesellschaftsleben so gewandt und geistreich geschildert hat, wie Landsberger.“

Georg Müller Verlag München

Ein Buch des Erfolges!

12 000 Stück in 6 Monaten bar verkauft!

©

Zur Ausgabe gelangt das 13. und 14. Tausend:



Reinhardt und seine Bühne

Bilder von der Arbeit d. Deutschen Theaters

unter Mitarbeiterschaft von

Ernst Deutsch, Gertrud Eysoldt, Berthold Held,
Arthur Kahane, Carl Heine, Emil Ludwig,
Einar Nilson und Eduard von Winterstein

mit einer Einleitung von Hugo v. Hofmannsthal herausgegeben von

Ernst Stern und Heinz Herald

208 Seiten Oktav mit 187 bisher unveröffentlichten Illustrationen
teils nach Originalzeichnungen und Entwürfen von **Ernst Stern**,
teils nach eigenen photographischen Aufnahmen, sowie 16 Bühnen-
bildern in feinstem farbigem Kunstdruck. — In reicher, ge-
schmackvoller Ausstattung mit farbigem Titelbild nach einem
Original von Ernst Stern.

Geheftet m. buntem Titelbild || Vornehm gebunden

M. 6.—, Ladenpreis M. 4.— bar

M. 8.50, Ladenpreis M. 6.— bar

11/10 gemischt (Einband des Freiexemplars M. 2.— bar)

1 geheftetes und gebundenes Probeexemplar M. 9.— bar

Ein Buch, das von Leben und innerer Begeisterung nur so sprüht, ein geschlossenes, abgerundetes Kunstwerk, das selbst wie ein Wunder der Bühnenkunst wirkt, von Anfang bis zu Ende fesselt und in Spannung hält, und zu dem der Leser immer wieder gern zurückkehren wird, weil es ihm immer wieder Neues, Interessantes, Erbauliches und Ergötzliches zu sagen weiß. Wie ein moderner Regisseur vom Range Reinhardts ein Stück inszeniert, wie er die hundert auf dem Theater wirkenden Kräfte spielen lässt, darüber ist allgemein noch wenig bekannt geworden. Und doch durfte es kaum etwas Interessanteres geben, als ihn und seine Gefreuen bei der Arbeit zu beobachten. Und zwar nicht nur einen flüchtigen Blick hinter die Geheimnisse der von ihm geleiteten Bühnenwelt zu tun, sondern wirklich mitzumachen, voll Spannung und innerer Erregung teilzunehmen an der mühseligen, aufreibenden Tätigkeit nicht nur des Meisters selbst, sondern auch seiner bekannten Mitarbeiter, die ja nicht nur ebenfalls zu den Grossen der Kunst, sondern zugleich zu den bewundernsten Lieblingen des deutschen Volkes gehören. — Der grosse Reiz des Buches liegt vor allem auch in dem reichen Bilderschmuck, mit dem Ernst Stern den Text zu beleben verstand. Eine Fülle eigener Entwürfe des genialen Künstlers, dann eine Reihe von Bildern, die einen interessanten Einblick gewähren in die geheimnisvolle Welt der Bühnenillusion, bis schliesslich zu den grossen Porträtaufnahmen, die die gefeierten und beliebtesten Schauspieler und Schauspielerinnen der Reinhardtschen Bühnen in ihren Charakterrollen zeigen, ergänzen in reichstem Masse das, was Ernst Deutsch, Gertrud Eysoldt, Carl Heine, Berthold Held, Hugo von Hofmannsthal, Arthur Kahane, Einar Nilson und Eduard von Winterstein in amüsanter Weise aus ihrer Tätigkeit bei Reinhardt auszuplaudern verstehen.

Wir werden auch für die neue Auflage dauernd starke Reklame veranstalten, so dass die bisherige rege Nachfrage nach dem Buch weiter anhalten und noch lange damit ein lohnendes Geschäft zu machen sein wird. Wirksame Prospekte stellen wir gratis zur Verfügung; durch ihre sorgfältige Versendung an Bühnen-Angehörige, Schriftsteller, Theaterfreunde wird sich grosser Erfolg erzielen lassen. Das Buch gehört ins Schaufenster! Mit dem Bezug einer Partie ist keinerlei Risiko verbunden. — Wir bitten um weitere Verwendung.

Dr. Eysler & Co. G.m.b.H. in Berlin SW. 68

Auslieferung bei Herm. Goldschmidt in Wien - H. Carly in Hamburg - Otto Maier in Leipzig sowie bei allen Barsortimenten.

Egon Fleischel & Co: Berlin

[Z] Die ersten Besprechungen
über
das neue Buch
von

Ernst Heilborn Die kupferne Stadt

Preis geb. M. 4.—; gebd. M. 6.—

Der Tag, Berlin: Heilborn hat in diesem Buch etwas gegeben, was, in dieser ganz bestimmten und ausgeprägten Art wenigstens, meines Wissens bisher nicht dagewesen ist: die moderne Legende. ... Es klingt durch dieses Buch die Weise vom Glauben, Hoffen, Lieben inmitten einer von Hass und Selbstsucht erfüllten Welt. Und wahr wird es auch hier, daß die Liebe die größte unter ihnen. Denn zuletzt löst sich alles Mannigfaltige und Mosaische dieser wunderbaren Legenden in das letzte schaffende Geheimnis allen Seins, das Liebe heißt und darum das größte ist, weil es beides ist: Symbol und lebte Wirklichkeit.

Arthur Brausewetter.

Die Post, Berlin: ... So gibt Heilborn einen Abriß des neuen Menschen der neuen Welt. Eben jenes Geistes, der auf das Wesensumfassende, auf den in allen Äußerlichkeiten geborgenen Trieben, auf die Gesamtanschauung, die Grundkurven des Lebens gerichtet ist. Er ballt die Gefühle, Erscheinungen gemäß ihres inneren Zustandes zusammen. Er sucht das sinnliche Wahrnehmbare zu abstrahieren und in erschöpfende, packende Symbole umzuprägen. Darauf wächst ihm das Geringe zu ausdrucksstärker Bildhaftsamkeit zusammen, die in ihrem straffen Geist einen Teil der neuzeitlichen Entwicklung zur Monumentalität hin enthält. Eingeschlossen allerdings in das durch die Novellenform gebotene Stilgefüge. E. Th. Raempf

Münchener Neueste Nachrichten: Voll tiefer Erkenntnis des Menschen ist dies Buch, stark im Vertrauen. ... Heilborn schreibt wie nur einer der Besten von der Zunft, versteht sein Handwerk und folgt wie selbstverständlich den Geboten reifer Kunst. Das scharfe Auge hat er und das treffsichere Wort des Realisten, das sanfte Gleiten und die lyrische Beschwingtheit des Träumers, die tröstende, leicht humorvolle Gedärde eines guten, flugen, über und zwischen den Dingen sich bewegenden Betrachters Kurt Martens

Vossische Zeitung: Heilborn hat der Kupfernen Stadt, die sich vor kurzem noch als Goldene Stadt pries, seine Seele gegeben, wie es sich gegen eine Mutter gehört, und er hat uns damit gesagt, daß sie nicht tot sein muß wie jene des Märchens, wofür wir für unsere Seele sorgen und er lehrend, heimkehrend noch die leisen Glockenschläge der inneren Stimmen aus Erinnerung und Ahnung vernnehmen. Aus dem Feuilleton von Arthur Cloesser.

* Wir bitten zu verlangen *
Bestellzettel in der Beilage

Egon Fleischel & Co.

Preis-Erhöhung



Der Preis für die Einbände der Romane und Novellen unserer „Gelben Bibliothek“ wird vom 1. Mai 1919 ab um 50 Pfennig auf M. 2.50 erhöht

Für die Dramen bleibt der bisherige Einbandpreis von 2 Mark bestehen

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin · Ende April 1919

Verlag von J. h. W. Dieß Nachf. G.m.b.H.
in Stuttgart

Soeben in neuer Auflage erschienen und jetzt wieder lieferbar:

Marx, Das Kapital. Band I

Dieser Band bildet ein abgeschlossenes Ganzes.
Preis geb. M. 15.— ord., M. 10.— bar

Marx, Theorien üb. den Mehrwert.

4 Bde. Preis geb. M. 26.50 ord., M. 17.50 bar

**Engels, Herrn Eugen Dührings
Umwälzung der Wissenschaft**

Preis geb. M. 5.— ord., M. 3.30 bar

**Engels, Die Lage der arbeitenden
Klasse in England**

Preis geb. M. 4.50 ord., M. 3.— bar

**Engels, Der Ursprung der Familie,
d. Privateigentums u. d. Staats**

Preis geb. M. 4.— ord., M. 2.70 bar

Wir können nur bar liefern.

hochachtungsvoll

Stuttgart, den 24. April 1919

J. h. W. Dieß Nachf. G.m.b.H.

Axel Juncker Verlag

Kurfürsten-damm 210

Berlin
W. 15

Z

Soeben erschienen:

Winfried Lüdecke,
**Die Künste
des Fräulein
Sibylle**

Novellen

Preis br. M. 4.- ord., M. 2.70 bar,
geb. M. 6.- ord., M. 4.20 bar

Stefan Zweig schrieb an den Autor:
„Lassen Sie mich Ihnen aufrichtig sagen, dass mir die beiden Novellen ungemein gefallen haben! Die erste typisch für das psychopathische Problem der Vorlust, die zweite grausam durch die Bezauberung eines Menschen durch das Unbelebte, obwohl ich gerade hier noch eine stärkere Empfindung des Schmerzlichen der Situation durch all die Wollust gespürt hätte. Nicht einen Augenblick aber habe ich eine der beiden Novellen als „unsittlich“ empfunden, im Gegenteil, ich spürte, dass Sie mit sehr viel Takt dem Gefährlichsten ausgewichen sind, ohne dass sich dieser Takt zur Feigheit vor dem Worte erniedrigt.“

Partie 11/10, Einband netto

Bei Vorausbestellung bis 10./5.: 40%.

N.B. Da uns ein grosser Posten Bestellzettel abhanden gekommen, bitten wir, alle Bestellungen zu wiederholen. Wir werden sorgfältig darauf achten, dass keine Bestellung doppelt erledigt wird.

**Verlag Gesellschaft und Erziehung G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 9**

Soeben erschien in unserem Verlage in neuer Auflage:

**= Otto Rühle =
Erziehung
zum Sozialismus**

Ein Manifest.

Eine prächtige, sehr gut ausgestattete Broschüre. Schöne Sprache, flüssiger Stil. Gedankenreich und fesselnd. Der bekannte Sozialist ruft in dieser Schrift laut und vernehmlich auf zur begeisterten und begeisterten Mitarbeit an der Erziehung unseres ganzen Volkes zur Freiheit, Selbständigkeit, Solidarität, Wahrheit — zum Sozialismus. Die sozialistischen Grundgedanken sind in vornehm-edler und wirksamer Weise dargestellt, leicht verständlich für jedermann.

Ein Massenartikel für jeden Buchhändler!

Ord. M 1.—, Augustausgabe M 2.—

Wir liefern: fest mit Rückgaberecht mit 25%, bar mit 30%.

Bestellen Sie sofort!

=====
Es=====

(Z) gelangt zur Ausgabe (Z)

Egon Hugo Strasburger

Bubenstreiche

Von Fritz u. Franz den bitterbösen,
ist hier zu schauen und zu lesen

Hans und Grete

Ein sonderbar Geschwisterpaar,
das mehr bös als artig war

8°, broschiert

**Jedes ordinär 1 Mark 50 Pf.
mit 50 Prozent**

(siehe Verlangzettel!)

LoewesVerlag · Ferdinand Carl · Stuttgart

Z



Bismarck Gedanken und Erinnerungen

Groß-Oktav-Ausgabe. Mit einem Porträt und einem Faksimile

In zwei Halbleinenbänden 18 Mark

Der vor kurzem angekündigte Neudruck — auf holzfreiem Papier — wurde soeben fertiggestellt. Die verlangten Exemplare kommen nun zur Versendung
Verlangzettel fügen wir noch mal bei

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger / Stuttgart und Berlin

Soeben erschien:

Philip Scheidemann

Z

Der Aufstieg eines deutschen Arbeiters
von Erich Kuttner

Redakteur des Vorwärts.

Preis 1 Mark

Unter diesem Titel bringt der Verlag für Sozialwissenschaft eine Lebensbeschreibung des deutschen Ministerpräsidenten heraus, die inner- und außerhalb der sozialdemokratischen Partei lebhaftes Interesse wachrufen wird. Die Schrift, die den Genossen Erich Kuttner zum Verfasser hat, bemüht sich, nicht nur das rein Persönliche, sondern das Typische und für die Arbeiterbewegung Bedeutsame aus Scheidemanns Leben zur Geltung zu bringen. Der eigentlichen Lebensbeschreibung ist ein Kapitel vorangestellt, das die Beziehungen zwischen Sozialismus und Persönlichkeitswert gegenüber irrgänigen landläufigen Vorstellungen mit großer Eindringlichkeit klarlegt. Die weitere Darstellung ist gewürzt durch die Einführung einiger Aussätze aus Scheidemanns eigener Feder, welche die Darstellung ungemein beleben. Besonders wird es auch die Mittwelt interessieren, neben dem Politiker und Sozialisten Scheidemann auch den humorbegabten Menschen Scheidemann kennenzulernen, der sich selbst und andere mit lästlicher Überlegenheit zu verspotten weiß. — (Bremer Volksblatt.)

Wir liefern bar mit 33 1/3 %, in Kommission mit 25 %, aber nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Verlag für Sozialwissenschaft
Berlin SW. 68, Lindenstr. 114.

(Z) Soeben ist erschienen:
**Die
Badische Verfassung
vom 21. März 1919**

Mit einer ausführlichen Vorgeschichte und eingehenden Anmerkungen bearbeitet von

Dr. J. A. Zehnter

Oberlandesgerichtspräsident in Karlsruhe
Mitglied der Badischen und der Deutschen Nationalversammlung

Geb. in Pappband M. 6.—ord., M. 4.50 no., M. 4.—bar
Freizemplare 13/12

In Kommission nur bei gleichzeitiger Barbestellung

Dr. Zehnter war Mitglied des Verfassungsausschusses; seine Bearbeitung ist daher als die maßgebende Kommentierung der neuen Verfassung zu bezeichnen.

Jede badische Handlung kann von dem wichtigen Buch ohne Mühe Partien verkaufen.

Aber auch außerhalb Badens wird dieser erste Kommentar über die neue Verfassung das weitgehendste Interesse finden.

Wir bitten direkt zu verlangen.

J. Bensheimer/Mannheim, Berlin, Leipzig

P.Dz. VEEN, VERLAG — AMERSFOORT (Holland)

In 2., verbesselter u. vermehrter Auflage erschien soeben:

Libra, Astrologie, ihre Technik u. Ethik

Auslieferung	Ladenpreis	Bezugsbedingungen:
nur durch K. F. Koehler, (Z) Leipzig	M. 15.—	1 Expl. à M. 11.— 10 " " à M. 10.— 15 " " à M. 9.50— 30 " " à M. 9.— 50 " " à M. 8.—
nur kartoniert		
Schaufenster-Plakat u. Prospekte v. Verleger		

Ein medisches, psychologisches, philosophisches und = pädagogisches Standardwerk ohnegleichen! =

■ Karl Robert Langewiesche:

Nach wie vor: 1 Mr. 80 Pf.

in der Ladenpreis der „Blauen Bücher“. Man vermeide Irrtümer bei der Preisberechnung. Solche haben in der Regel die allerunangenehmsten Folgen für die betreffende Handlung. Das Auslieferungslager umfasst zurzeit nur noch einige Oktavbände. Der Neuaufbau des Lagers ist aber im Gange.

Verlag Julius Bard, Berlin

(Z) Fertig liegt vor:
**Erinnerungsbüchlein
an die Brautzeit
Alfred Rethels**

Zeichnungen
von Alfred Rethel
für seine Braut
mit Versen,
die sie den Blättern
hinzugefügt,
aus dem Jahre
1851

16 Blatt in Faksimile-Lichtdruck in echter
Bütten-Kartonnage mit Zeichnung von
Alfred Rethel.

Vierter Abdruck

4.— ord. mit Teuerungszuschlag
von 10% vom Ladenpreise

(Z) Soeben ist erschienen:

**Schlesisches
Ortschaftsverzeichnis**

Alphabetisches Verzeichnis
sämtlicher Städte, Flecken, Dörfer und sonstigen
Ortschaften und Wohnplätze der Provinz Schlesien

Mit Angabe
der Einwohnerzahl, des landräthlichen Kreises, der
Postbestellanstalt, der nächsten Eisenbahnstation, der
Zugehörigkeit zum Amtsbezirk, Standesamtsbezirk,
Amtsgericht und Kirchspiel, sowie der Entfernung
von der Kreisstadt, der Postanstalt, der Eisenbahn-
station und dem Amtsgericht

**Achte, unveränderte Auflage,
ergänzt durch einen Nachtrag**

Preis gebunden 8 Mark, für Buchhändler 5.60 Mark
Der Nachtrag besonders für Besitzer der 7. Auflage
geheftet 1 Mark, für Buchhändler 0.70 Mark

Die neue Auflage sowohl als auch der Nachtrag werden nur fest
abgegeben.

Breslau, den 28. April 1919

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn

Verlag von Karl Siegismund in Berlin SW. 11

Die mehrfachen wesentlichen Erhöhungen der Buchbinderpriise und der durch den ständig steigenden Absatz notwendig gewordene Neudruck mehrerer Bände nötigen mich zu einer sofort in Kraft tretenden

Preiserhöhung

meiner

Gartenbau-Bibliothek.

herausgegeben von Prof. Dr. Udo Dammer
Kustos des Botanischen Gartens Berlin-Dahlem

Z 36 reich illustrierte Bände
Preis des gebundenen bzw. kart. Bandes jetzt M. 2-

Vorzüge der Sammlung:

Erfklassige Mitarbeiter — Friedenspapier — Vorzügliche Ausstattung — Sehr mäßiger Preis — Auf vielen Gartenbau-Ausstellungen preisgekrönt.

Verzeichnis der erschienenen Bände:

1. Dammer, Monatskalender des Pflanzen- u. Gartenfreundes.
2. Auflage
2. Dammer, Zimmerblattipflanzen, 2. Auflage.
3. Bode, Gewürzkräuter.
4. Dammer, Ballonpflanzen, 2. Auflage.
5. Dammer, Zimmerblütenpflanzen, 2. Auflage.
6. Goeschke, Die ein- und zweijährigen Gartenpflanzen.
7. Bode, Der Gartenrajen.
8. Mönlemeyer, Die Harzpflanzen unserer Gärten.
9. Koopmann, Der Zwergobstbau
10. Goeschke, Die Staudengewächse.
11. Lindemuth, Gemüsebau auf Gartenbeeten III (Wurzelgemüse).
12. Kotelmann, Pfirsiche und Aprikosen
13. Lindemuth, Schönblühende Zwiebelgewächse
14. Goeschke, Blütensträucher
15. Lindemuth, Gemüsebau auf Gartenbeeten I.
(Einführung, Blattgemüse).
16. Maurer, Die Beerensträucher, 2. Auflage.
17. Goeschke, Bunte Gehölze.
18. Lindemuth, Gemüsebau auf Gartenbeeten II.
(1. Fruchtgemüse, 2. Spargel, 3. Zwiebeln, 4. Der Champignon)
19. Lange, Gurke, Melone, Kürbis.
20. Pössner v. Althofen, Der kleine Villengarten
21. Bode, Das Mistbeet.
22. Klawun, Die Gartenlaube.
23. Koopmann, Das Weinspalier.
24. Ledien, Die Kultur der schönblühenden Orchideen
25. Mönlemeyer, Zimmer- und Freiland-Aquarienpflanzen.
26. Koopmann, Rosen. 2. Auflage.
27. Goeschke, Einfassungspflanzen.
28. Dammer, Nadelhölzer.
29. Lindemuth, Schönblühende Knollengewächse.
30. Drehler, Der Spargel
31. Jürn, Die Erdbeere.
32. Dammer, Palmen.
33. Ledien, Gewächshaus des Privatmannes.
- 34/36. Rolfe, Gartenfeinde — Gartenfreunde. Die für den Gartenbau schädlichen und nützlichen Lebewesen. In 1 Bd.
Dazu als allgemeine Einführung:
Dammer, Theorie der Gartenarbeiten. Ein Katechismus des Pflanzenbaues. Preis jetzt M. 4.50.

Ein Kunden-Prospekt steht gern zur Verfügung. Ich kann nur fest liefern, in Rechnung mit 30% u. 11/10, gegen bar mit 33 1/3% und 11/10. Dazu ein vollrabattierter Teuerungszuschlag von 15%.

Ich bitte um dauernde Verwendung!

Berlin, April 1919.

Karl Siegismund

Neuausflagen**Wilhelm Arminius
Yorcks Offiziere**

Roman von 1812/13. 5. und 6. Auflage
Gehestet M. 5.-, gebunden M. 7.50

**Theodor Fontane
Vor dem Sturm**

Roman aus dem Winter 1812 auf 13
19. und 20. Auflage
Gehestet M. 6.50, gebunden M. 9.-

**Rudolph Straß
Seine englische Frau**

Roman. 52.-56. Auflage
Gehestet M. 6.-, gebunden M. 8.50

**Der du
von dem Himmel bist**

Roman. 10.-12. Auflage
Gehestet M. 5.-, gebunden M. 7.50

Verlangzettel in der Beilage

Die soeben fertiggestellten Neudrucke von „Rudolf Herzog, Die Burgkinder“, 126.-130. Auflage und „Die Stolzenkamps und ihre Frauen“, 121.-125. Auflage sind durch Vorausbestellungen vergriffen; wir mußten die Bestellungen noch kürzen. Weitere Neuausflagen werden wir rechtzeitig anzeigen

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin · Anfang Mai 1919

Gute Bücher

der beliebtesten deutschen Schriftsteller, die stets verlangt werden

Zu Geschenkzwecken:

Ernst Georgy

Ein Fürstenkind

Auch in seinem neuesten Buche hat Ernst Georgy in bekannter Gestaltungskraft Personen und Dinge in markanten Strichen gezeichnet. Im Mittelpunkt der Handlung steht das „Fürstenkind Juliane“, das den Frieden des Bürgerhauses dem Glanz des Schlosses vorzieht, und dessen ergreifendes Schicksal ungemein fesselt und im Banne hält.

Broschiert M. 6.— ord., M. 4.— netto } 11/10
Gebunden M. 8.— ord., M. 5.60 netto }

Einband des Freistückes M. 1.60

Fritz Skowronnek Der graue Stein

Eine erschütternde Seelentragödie aus dem Heimatlande des Dichters, Masuren. Handlungen, von seltem tiefen Menschenleid und -weh durchzittert, oft aber auch erfüllt mit goldigem Humor, schaffen im Verein mit interessanten Naturschilderungen ein Ganzes von seltener Spannung.

Broschiert M. 6.— ord., M. 4.— netto } 11/10
Gebunden M. 8.— ord., M. 5.50 netto }
Einband des Freistückes M. 1.50

Wir liefern nur bar

Bestellzettel ist beigelegt

Herzbücher

Trotz Billigkeit Qualitäts-Lektüre

Gegenwärtig lieferbar:

Bd. 1: Boy-Ed, Ida, Des Freundes Weib.

Padend schildert die beliebte Dichterin die Bemühungen eines Mannes, den ein Freund um die Beaufsichtigung seines Gutes während seiner Abwesenheit gebeten hat, um die Verbergung seiner aufsteimenden Liebe zur Frau dieses Freundes, die ihm ihre Liebe offen zeigt.

Bd. 2: Georgy, Ernst, Frauenschicksal.

Tiefe, menschliche Anteilnahme an dem Schicksal seiner handelnden Persönlichkeiten ist hier dem Dichter vorzüglich gelungen. Der Leser wird das ergreifende Buch nicht aus der Hand legen, ohne über die wichtigsten Fragen unseres sittlichen Daseins lange nachzudenken.

Bd. 5: Kreher, M., Berliner Geschichten.

In der mächtigen Wirksamkeit seiner Schilderungen erinnert Kreher an Zola, aber er steht weit über ihm, weil er mit dem Weh des Menschenfreundes im Herzen schildert. Und er greift in diesen Geschichten teilweise in die tiefsten Tiefen des Großstadt-Elends, entschuldigend und den Grund vorbringend, der die Menschen in die Tiefe stieß.

Bd. 6: Persall, A. von, Der Almschreck.

Der leidenschaftliche Jäger war fast im Hochland noch mehr zu Hause als in der Künstlerwelt. Auf der Alm hat er gelegentlich seiner Jagden die dort lebenden Menschen kennen und lieben gelernt. In seinem „Almschreck“ hat er ein Meisterstück geleistet, wie er selbst oft genug zugegeben hat, daß ihm diese Arbeit besonders ans Herz gewachsen ist, und daß er sich ihrer am meisten freut.

Bd. 8: Wohlbrück, O., Kleine und große Kinder.

Die meisterhafte Schilderin von drei Kulturen gibt hier mit teils belustigtem, teils gerührtem Lächeln in kräftigen Umrissen und törichter Frische wieder, was ihre scharfe Beobachtungsgabe aus verborgenen Menschen und Dingen herausliest und was sie dem Verständnis ihrer großen Lesergemeinde durch ihre packende Gestaltungskraft erschließt.

Bd. 9: Anzengruber, K., G'spaßige Leut'

Frisch und heiter weht dem Leser würzige Hochlandluft entgegen, zwischen den Zeilen lachen die Dirndl mit ihren runden rotbackigen Gesichtern, und der Förster wie der Sepp machen ihre treffenden, manchmal recht derben Bemerkungen dazu.

Bd. 10: Dunder, Dora, Liebe um Liebe.

Mit einem Scharfschlag sondergleichen sieht die mit Recht so beliebte Autorin das Leben und die Menschen, und mit kräftigem Griffel zeichnet sie ihre Vorzüge, wie sie ihre Fehler geizelt.

Bd. 11: Janitschek, Maria, Wildes Blut.

Wildes Blut, wilde Menschen, wilde Herzen schildert die Dichterin, und ebenso schreibt sie über unendliches Weh, wie es nur die Finnländer in ihrer schweren Art empfinden können.

Ladenpreis 80 Pf.

Band 56 Pf. netto, ab 250 Stück Band 48 Pf. netto

J. Hermann Herz, G.m.b.H., Berlin S. 14, Dresdener Str. 43

Kommissionär: F. Volckmar

Der große Schlager 1919

Rote Romane

von Fritz Skowronnek und Arthur Brehmer

Band III. 2.50

Unpolitisch! * fesselnd! * hochaktuell!

Soeben erschienen:

Band 1:

Spartakus + + + +

Band 2:

Die rote Nelke + +

Band 3:

Vater der Freiheit

Später folgen:

- | |
|-------------------------------------|
| Band 4: Der Bahnbrecher |
| " 5: Die Märzgefallenen |
| " 6: Der Anarchist |
| " 7: Die Nihilisten |
| " 8: Der rote Wilhelm |
| " 9: Der Mord ohne Sühne |
| " 10: Der nackte Offizier |
| " 11: Das Licht aus dem Osten |
| " 12: Das Deutsche Erwachen |

Eins der interessantesten und für die Gegenwart das wichtigste Kapitel der Weltgeschichte ist das Entstehen und Anwachsen des Sozialismus bis zu seiner Eroberung der Staatsgewalt in Deutschland. Es ist jetzt die Pflicht eines jeden Gebildeten, selbst wenn er der sozialistischen Idee völlig ablehnend gegenübersteht, sich über diese gewaltige Geistesbewegung, die wie eine rote Springflut über die ganze Erde dahinrauscht, zu unterrichten. Abgesehen von der politischen und wirtschaftlichen Bedeutung ist es hochinteressant, zu verfolgen, wie der Sozialismus im Kampf mit den herrschenden Staatsgewalten sich zum Nihilismus und Kommunismus weiterentwickelt, wie hinter dem Sozialismus, der Weltanschauung des vierten Standes, sich der fünfte Stand erhebt, um die politische Macht an sich zu reißen und sein kommunistisches Programm, wie es von den Bolschewisten in Russland zu verwirklichen versucht wird, durchzusetzen. Das zu schildern, haben zwei unserer besten Erzähler, Fritz Skowronnek und Arthur Brehmer, unternommen, nicht in nüchterner, lehhafter Darstellung, sondern in der farbigen, spannenden Form des Romans. Die Sammlung "Rote Romane" beginnt mit dem Freiheitskampf der römischen Sklaven, deren Führer "Spartakus" mit seinem Namen zum Idol der deutschen Bolschewisten geworden ist. Der zweite Roman "Die rote Nelke" gibt ein fesselndes Bild aus der großen französischen Revolution; mit dem dritten "Vater der Freiheit" tritt die Serie der "Roten Romane" in die Geschichte des Sozialismus, dessen wissenschaftliche Begründung durch Marx geschildert wird. In den folgenden Romanen lernen wir Lassalle, Bebel, Wilhelm Liebknecht kennen und folgen dann den Verfassern nach Rußland, wo die Entwicklung zum Nihilismus und Bolschewismus führt. Die Romanform ermöglicht es den Verfassern, eine auf umfassendem Quellenstudium aufgebaute Schilderung ohne jede Parteilnahme in sachlicher Form zu entwerfen. Auf diese Weise ist ein Kulturwerk ersten Ranges entstanden, das jedem Deutschen ohne Unterschied des Standes und der Person die geschichtlichen Zusammenhänge der Geschehnisse erklärt, die jetzt die ganze Welt erschüttern. Ein Bildungsmittel, wie es kein anderes Volk der Erde besitzt.

Durch unsere Zeitungsreklame wird große Nachfrage einsetzen, weshalb das verehrliche Sortiment gut tut, sofort reichlich zu bestellen. + Bestellzettel anbei.

Wir liefern nur bar, eventuell aus den erschienenen Bänden nach Wahl gemischt:

ab 25 "	1 Stück M. 1.85	ab 50 Stück à M. 1.50
" 200 "	à " 1.65	" mit 45% Rabatt

J. Hermann Herz, G.m.b.H., Berlin S. 14, Dresdener Str. 43
Kommissionär: F. Volckmar

Am 1. Mai erhöhen wir die Preise folgender Werke:	geb. jetzt
Averdied, Lebenserinnerungen	6.—
— Diakonissenmutter	6.—
— Fröhlich	3.50
Hoffmann, Deine Ehe	5.50
— Mutter	5.—
Niem, Natur und Bibel	6.—
Nuna, Wiewohl	6.—
— Im Hinblick	6.—
— Suchende Liebe	6.—
— Tönendes Erz	6.—
— Wildvogel	6.—
— Der alte Pfarrer	4.—
Stovgaard, Glaubens Be- deutung	4.—
Schlipföter, Was sollen wir spielen?	3.60
— Allerlei Kurzweil	2.80
Das Wort des Heils:	jetzt M
Matthäus	1.60
Markus	1.10
Lukas	1.40
Johannes	1.90
Apostelgeschichte	1.60
Römer	1.40
1. Korinther	1.40
2. Korinther	1.20
Galater	.90
Epheser	.90
Philipper — Kolosser	.90
Thessalonicher	.90
Timot., Tit., Phil.	1.40
Betreibriebe	1.20
Johannesbriefe	.90
Brüder	1.60
Zelobus und Judas	.90
Offenbarung	1.90

Agentur des Rauben Hauses,
Hamburg 26.

Soeben erschien:

Kleid u. Heim

Favorit - Monatsschrift
für Modekunst
u. Heimkultur

Die neue Frauenzeltung
der neuen Zeit.

Heft 2.

Vierteljährlich M 2.70 ord.
Einzelhefte M 1.— ord.
Rabatt. nur bar, 40%/
Zur Einführung 50%/
Kontinuations-Angabe sofort
direkt durch Post erbeten!

Kleid und Heim-Verlag
(Intern. Schnittmanufatur),
Dresden-N. 8, Nordstr. 29—31.

Infolge der endlos steigenden
Herstellungs-, Vertriebs- und Ver-
sendungskosten, sowie der hohen
allgemeinen Geschäftskosten sehen
wir uns genötigt, für alle Bücher-
preise die bisherigen

Teuerungszuschläge

ab 1. Mai, 1919 bis auf weiteres
auf 50% zu erhöhen.

J. Schnell'sche Buchhandlung
C. Leopold
in Warendorf i. Westf.



**Löwys Flug-
in die
Welt.**
Der Roman der
eleganten Dame
von
Lisbot Dill
mit Bildern von
Dr. Deussenborg.
Preis gebunden M. 12.—

Verlag
Ahol &
Müller
Leipzig

Dieses Inserat erscheint in den gelesenen illustrierten
Blättern.

Soeben ist erschienen:

Offenherzigkeiten
über
Kritik u. Expressionismus
in Hannover
Eine Abwehr
Preis ord. 75 M., bar 50 M.
und 11/10
Böhmansche Buchdruckerei
u. Verlag in Hannover.

Z Verlag
von
August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien:

Grundriss der psychiatrischen Diagnostik

nebst einem Anhang
enthaltend die für den Psychiater
wichtigsten Gesetzesbestimmungen
und eine Uebersicht der ge-
bräuchlichsten Schlafmittel
von Prof. Dr. Raecke

— Siebente — umgearbeitete und verb. Auflage

1919. Gr. 8°. Mit 14 Textfig.
Gebdn. Ladenpreis 7 M.

Der vorliegende Grundriss soll
lediglich ein Leitfaden der Unter-
suchung Geisteskranker sein, die
anfangs ohne Zweifel grosse
Schwierigkeiten bereitet. Eine zu-
verlässige und sichere Handhabe
dafür ist seit langem dringendes
Bedürfnis, und so hat sich das
Büchlein nicht nur für die Stu-
dierenden, auch für die meisten
Ärzte, besonders für die Irren-,
Nerven- und Gerichtsarzte von
praktischem Interesse und von
grossem Nutzen erwiesen. Für
die vorliegende neue Auflage,
deren "Ausgabe wiederum etwa
nach Jahresfrist nötig wurde, bitte
ich um gef. erneute tägliche Ver-
wendung.

Berlin, im April 1919.

J. F. Steinkopf Verlag,
Stuttgart.

Berichtigung.

Beim Inserat in Nr. 73 S. 3002
betr. Preiserhöhung muß es richtig
lauten:

Auf Agnes Günthers Spuren.
6 Landschaften aus Langenburg
und Umgebung. Nach Aquarellen
von Felix Hollenberg. (Bildgröße
11 : 25 cm.) In Mappe M. 5.50
— nicht wie irrtümlich gesetzt
M. 8.50. Red.

Little Puck und Le Petit Parisien.

Nach Aufhebung der Blockade muß besonders der
deutsche Kaufmann Sprachenkenntnisse besitzen, um
den verlorengegangenen Außenhandel zurückzuerobern.
Auch für Lehrer, Studierende, Techniker, Be-
amte, Offiziere, kurz für alle Gebildeten unent-
behrliech zur Auffrischung und Erweiterung
der mühsam erworbenen Sprachenkenntnisse.

Über 24000 Bezieber.

Viertelj. je M. 2.— ord., M. 1.40 bar und 11/10.
Probehefte kostenlos.

Zettel anbei.

Gebr. Paustian, Hamburg
Mitterdamm 7.

**Georg
Westermann**



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Kein Kriegsroman!

Die Toten siegen

Ein Kleistroman von

Henriette von Meerheimb

(Margarete Gräfin von Bünau)

Mit einem Bilde Kleists und Faksimile seiner Handschrift,
sowie farbigem Umschlag und farbigem Schutzhumschlag

Geb. M. 9.10 ord., M. 5.95 bar, 11/10 für M. 54.50
— Einband des Freieexemplars M. 1.30 bar —

Gewinn für das Sortiment bei 1 Partie M. 54.20
einschließlich Sortimentsaufschlag gleich 100%.

Dies Buch nimmt unter den biographischen Romanen der Gegenwart eine ganz besondere Stelle ein, weil seiner Verfasserin der seltene und fast unmöglich erscheinende Wurf gelungen ist, künstlerische Wahrheit und historische Wirklichkeit in einem Grade zu versöhnen, wie dies vielleicht kaum in einem einzigen der anderen Fälle geschehen ist. Sie baut auch seine Gestalt aus dem echtesten Material auf, nämlich seinen eigenen Ausserungen. Aber die Verfasserin ist Künstlerin genug, ihre Figuren mit dem lebendigsten Leben, ihre Handlung mit der wirksamsten Spannung zu erfüllen. Ein leicht satirisch gefärbter Humor waltet neben ganz seiner lyrischer Dichtung. Ein Buch also, das man mit dem größten Genuss lesen wird.

Illustrierte Zeitung, Leipzig.

Ich bitte um rechtrege Verwendung

C.F.Schulz & Co., Verlagsbuchhandlung,
Plauen i. Vogtl.

Z

In unseren Kommissionsverlag ist übergegangen:

Illustrierter Katalog

der Sammlung von Gipsabgüssen
des Centralgewerbe-Vereins für
Rheinland, Westfalen und be-
nachbarte Bezirke zu Düsseldorf

Meisterwerke des Mittelalters und der
Renaissance in originalgetreuen Nach-
bildungen

Im Auftrage des Vorstandes herausgegeben von

Heinrich Frauberger,
Direktor des Kunstgewerbe-Museums Düsseldorf.

96 Lichtdrucktafeln mit 1236 Einzel-
abbildungen. 20 Seiten Text. Folio.
Düsseldorf 1906. In Mappe.

M. 60.— ord.

40% Rabatt

Die Publikation bietet eine wertvolle Ergänzung
zu dem bekannten Werke „Le Musée de
sculpture comparée du Palais du Trocadéro“. Die hervorragendsten Schöpfungen der deutschen und italienischen Plastik des Mittelalters und der Renaissance sind in vollkommen originalgetreuen Abgüssen nachgebildet. Es handelt sich hier, wie aus dem Titel kaum ersichtlich, um eine groß angelegte Formenlehre der Plastik, die in keiner Fachbibliothek fehlen dürfte.

Interessenten sind Architekten, Bildhauer, Medailleure, Gravieranstalten, Bibliotheken, Vorbildersammlungen und alle kunstgewerblichen Lehrinstitute.

In Kommission bedauern wir der geringen Vorräte halber nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern zu können.

Soll Januar 1919 erscheint:

Die neue Erziehung

Eine sozialistische pädagogische Zwei-
wochenschrift

Herausgeber Dr. M. H. Baege

Unterstaatssekretär im Preuß. Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung

Die Zweiwochenschrift erscheint unter Mitwirkung der hervorragendsten Pädagogen des In- und Auslandes aus allen Schichten der Lehre und Praxis, von der Volksschule bis zur Hochschule. Sie steht auf dem Boden der modernen Wissenschaft gleichwie der Demokratie und des Sozialismus.

Aus dem Inhalte der ersten Nummern:

- Sozialistische Pädagogik
- Vortragender Rat G. Menzel: Staatsumwälzung und Volksbildung
- Nationalrat Dr. Robert Seidel-Auerich: Erziehung fürs Vaterland oder für die Menschheit
- Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. W. Ostwald: Grundsätzliches zur Erziehungsreform
- Prof. Dr. Ludwig Gurlitt: Richtlinien für die Umgestaltung des gesamten staatlichen Erziehungswesens in Preußen und Deutschland
- Dr. Kurt Busse: Zur geistigen Übergangswirtschaft (Freie Hochschulgemeinde für Proletariat)
- Dr. A. Buchenau-Berlin: Eine pädagogische Zentrale beim Kultusministerium
- Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Rudolf Lehmann: Die Bedeutung pädagogischer Professuren für die Zukunft der deutschen Erziehung
- Dr. O. Karstadt: Die Begabungsverteilung auf die Gesellschaftsschichten
- Direktor Hans Würz: Zur Neuordnung des Schulwesens in Anstalten
- Dr. H. Schmidkunz: Akademisches Neuleben
- Rector G. Höft: Trennung von Kirche und Schule
- Rundschauen: Geistige Bewegung / Feltig Linke - Volkschulpädagogik / Dr. Karstadt - Hochschulpädagogik / Dr. Hans Schmidkunz - Jugendbewegung / Ernst Walter Trojan-Berlin - Schulgesundheitspflege / Stadtschularzt Dr. Thilo-Chemnitz - Experimentelle Psychologie / Dr. Otto Lipmann-Berlin - Freiheitliche Lehrerbewegung / Dr. Baege u. Feltig Linke-Berlin.

Buchhändler und Bezieher sind gleichbegeistert von dieser innerlich und äußerlich selten gebiegenen Zeitschrift.
Die Hefte des ersten Quartals sind vollständig vergriffen.

Preis 5 M vierteljährlich ausschl. Bestellgeld oder Porto.
Einzelheft 1 M.

Wir gewähren dem Buchhandel 25% Rabatt (fest mit Remissionsrecht).

Fordern Sie kostenfreie Zusendung unserer Werbeschreiben zu Verteilung an Lehrpersonen und Lehranstalten aller Art. Es dürfte Ihnen nicht schwierig fallen, eine stattliche Anzahl von Beziehern zu gewinnen.

Wir bitten um Ihre energische Unterstützung.

Verlag Gesellschaft und Erziehung G. m. b. H.,
Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 9.

J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart

Zwei Menschen

Roman in drei Teilen

von

Richard Voß

Das 141.—160. Tausend ist erschienen und vergriffen.

Das 161.—180. Tausend befindet sich in Vorbereitung und wird etwa Anfang Juni ausgegeben werden können.

Soweit sich bei den wöchentlich steigenden Herstellungskosten der Preis im voraus bemessen lässt, wird der Ladenpreis der neuen Auflage etwa M. 8.— für das gebundene Exemplar betragen.

Wir sammeln

die inzwischen vorgemerkt und bestätigten, sowie die von jetzt an neu eintreffenden Bestellungen und liefern dann in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.

Stuttgart, im Mai 1919

J. Engelhorns Nachf.

Gesamtauflage unserer Geschenkausgaben von Werken von
Richard Voß jetzt über 270000 Exemplare



J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.

Der direkte Postversand beginnt heute!



Soeben ist erschienen:

Die Krone Svinthilas. Novelle von Wilhelm Kogde.

Ein hübsches Geschenkbändchen. Titel- und Einbandzeichnung von E. Heinsdorff. In Papierband. 2 M.

Die über Leipzig verlangten Sendungen hoffe ich in etwa 8 Tagen ausliefern zu können.

Preis: 1—9 Stück mit 33 1/3 %, von 10 Stück an mit 40% Rabatt.

Anfang Mai wird erscheinen:

Wilhelm Drömers Siegesgang von Wilhelm Kogde.

2. Auflage. Gebunden 6 M. Bezugsbedingungen: 1—9 Stück mit 33 1/3 %, 10 Stück mit 40% Rabatt.

Stuttgart, 25. April 1919.

J. F. Steinkopf Verlag.

(Z) In meinem Verlage erschien soeben:

Aelfrida

Drama in fünf Aufzügen

von

Jakob Loewenberg

Preis 3 Mark nur bar mit 30% und 11/10.

Ein Werk von hoher dichterischer Schönheit und Reife. Es gelangt Ende April im Altonaer Stadttheater zur Erst aufführung.

Hamburg 36, Bleichenbrücke 6

M. Glogau jr., Verlag

Sensationelle Enthüllungen. 10. Auflage.

Wer sind die Schuldigen am Weltkrieg u. Völkermord?

von Hauptmann v. Beetzfeld.

Mit einem Anhang:

Briefe des ehem. Direktors vom Krupp'schen Werk, Dr. Mihlon, über die Schuld der Regierung Wilhelms II. am Weltkrieg.

Ord. 1 M. no. 60 J. nur bar.

J'accuse **Vier Jahre Lüg und Trug.**

Ord. 80 J. no. 50 J. nur bar.

Ausslieferung durch Herrn Komm. Otto Maier, Leipzig.

Verlag H. O. Müller, Köln a. Rh. 31.

Soeben erschienen!

Eduard Reimann **Menschheit und Völkerfriede**

hübsch kart. 111 S. stark. 1.80 ord., 1.20 bar

Das Buch "Menschheit und Völkerfriede" enthält eine Lebensanschauung, die Beleuchtung der Gegensätze zwischen Moses und Jesus, zwischen der Lehre Jesu und dem Kirchenchristentum, sowie den Nachweis über die moralische Mitschuld der Päpste an dem Weltkrieg 1914/18.

Seder Gebildete ist Käufer!

Komm.-Verlag von Fritz Schick's Buchhandlgs.
Bad Homburg.

(Z) Soeben erschien:

Glaück, A.

Marine-Chefingenieur a. D., Lehrer an d. Schiffingenieurschule in Hamburg

Die Erzeugung und Verwertung elektrischer Energie an Bord der Handelsschiffe

12 M ord., 8 M netto, 11/10

Ein Buch, nicht nur dem Bedürfnis der technischen Schiffsoffiziere, wie der Verfasser in seinem Vorwort sagt, angepasst, sondern auch dem Laien und jedem Schüler, der sich mit Elektrotechnik beschäftigen will, von großem Wert.

Klar und leicht verständlich führt er uns in das Wesen der Elektrotechnik ein und macht uns dann mit den Apparaten und Maschinen vertraut, die wir nicht nur an Bord der Handelsschiffe, sondern auch im täglichen Leben überall finden. Daher werden alle, die sich das Buch anschaffen, dem Verfasser dankbar sein für das Wissen, das sie aus diesem Buch sich aneignen. Es ist sowohl für das Selbststudium als auch für jede Lehranstalt geeignet.

Ich bitte um tätige Verwendung. Bezugsbedingungen günstig.

Wilhelmshaven.

Carl Lohse's Nachf. (Fritz Eisling).

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher.

Demnächst erscheint:

Politische Frauenbücherei

1. Dr. Geth. Hoppe, Grundbegriffe der sozialistischen Weltanschauung.
2. D. Ed. v. d. Golz, Die Trennung von Staat und Kirche in der Gegenwart.

Ladenpreis je etwa 1 Mk.

Stiftungsverlag in Potsdam.

(Z)

Demnächst erscheint:

**Mit dem Asienkorps
zur Palästinafront**Von Hauptmann
Simon-EberhardIllustriert nach Original-Photographien
Umschlagzeichnung von P. Fork

Preis: Geheftet M. 5.- ord., M. 3.50 no. bar

Die frisch geschriebenen Erlebnisse eines Artillerieoffiziers der Heeresgruppe Falkenhayn und seine Schilderungen von Land und Leuten an der Palästinafront werden nicht nur bei allen alten Orientkämpfern und Angehörigen der Paschaformationen, sondern auch allgemein lebhaftes Interesse finden, da sie wertvolle Aufschlüsse über diesen wenig bekannten Kriegsschauplatz und unseren Palästinafeldzug geben. Wegen der kleinen Auflage können wir nur bar liefern.

Allgemeine Verlags- u. Druckerei-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Berlin SW. 48, Friedrichstraße 239

Nach den eingegangenen Bestellungen gelangte in Leipzig zum Versand:

Rheingrenze und Pufferstaat

Eine volkswirtschaftliche Betrachtung
von Professor Dr. Bruno Kuske, Köln

Preis M 1.20

In kürzester Frist wird dem deutschen Volke das von unsren Gegnern beschlossene Schicksal der Rheinlande bekanntgegeben werden. Die vorliegende Schrift wird deshalb gerade jetzt lebhafteste Nachfrage finden.

**Abhandlungen aus dem Gebiete
der Sexualforschung**

herausg. im Auftrage der Gesellschaft für Sexualforschung
redigiert von Dr. Max Marcuse

I. Band 4. Heft:

R. E. May, Der Frauenüberschuss nach Konfessionen

Dr. Adolf Rich, Beiträge zum Zahlenverhältnisse der Geschlechter

Einzelpreis M 2.80, Vorzugspreis M 2.10

I. Band 5. Heft:

Adolf Gerson, Die Scham. Beiträge zur Physiologie, Psychologie und Soziologie des Schamgefühls. Einzelpreis M 4.—, Vorzugspreis M 3.—

Die Frau als Kamerad

Grundsätzliches zum Problem des Geschlechtes
von Dr. Paul Krische

Preis M 3.60

Wir versenden nur auf Verlangen.

A. Marcus & E. Weber's Verlag, Bonn

(Z) Zur Versendung liegt bereit:

Kaufmännischer Briefverkehr

Beispiele und Aufgaben II. Teil, 4. Auflage

M 2.40 ord.

von Fe. Landenberger und E. Egerer

Es sind jetzt beide Ausgaben: „Der kaufmännische Briefverkehr“ mit ausführten Musterbeispielen in 2 Bänden und die Ausgabe ohne diese Musterbeispiele „Die Geschäftsfälle aus der Praxis“ in 2 Bänden wieder zu haben.

Stuttgart, 15. April 1919

Holland & Josenhans
Verlag

(Z)

Verlag von Georg Thieme, Leipzig

Demnächst erscheint:

Die Entstehung von Granulationsgeschwüsten und Adenomen, Karzinom und Sarkom durch die Larve der Nematode Rhabditis pellio

Ein Beitrag zu den Bedingungen
der Entstehung echter Geschwülste

Von

Prof. Dr. Fr. Kopsch

Priv.-Doz. und II. Prosekt. am anatom. Institut der Univ. Berlin

Mit 23 lithogr. Tafeln
und 23 TextabbildungenPreis M. 25.—
u. 25% Zuschlag*Als Käufer kommen in der Hauptsache Anatomen,
Chirurgen und Bibliotheken in Frage.*

Ich bitte bedingt nur in beschränktem Masse zu verlangen. — Bestellzettel liegt bei.

Leipzig, Ende April 1919.

Georg Thieme.

(Z)

Verlag von Georg Thieme, Leipzig

Mitte Mai wird zur Fortsetzung versandt:

Die Beziehungen der Spirochäten u. d. Salvarsantherapie zu Pyorrhoea alveolaris u. anderer Erkrankungen des Mundes

Von

Zahnarzt Hans Seidel, Münster i. W.

Heft 41
der Sammlung
Deutsche Zahnheilkunde

etwa M. 4.— und 25% Zuschlag. Freiempl. 13/12 fest, 11/10 bar

*Dieses für die gesamte Heilkunde wichtige Thema, wird nicht nur
für die zahnärztlichen Praktiker, sondern auch für den
Bakteriologen und Zoologen von Interesse sein.*

Ich bitte zu verlangen. — Bestellzettel anbei.

Leipzig, Ende April 1919.

Georg Thieme.

Insel - Verlag  zu Leipzig

(Z) Demnächst erscheinen:

Regina Ullmann
Gedichte

Gebunden 4 Mark

Hertha Koenig
Blumen

Gedichte

Gebunden 3 Mark 50 Pf.

DURCH einen Zufall erscheinen diese beiden untereinander so sehr verschiedenen Gedichtbücher zweier Frauen, die beide dem Kreise Rainer Maria Rilke's nahestehen, zur selben Zeit in unserem Verlage. Die „Blumen“ der Hertha Koenig sind nicht die, die wir vom Garten, Wald und Wiese her kennen, sondern es sind Wesen, angeschaut von einer Frau, in ihr Leben verwirkt und gedeutet von einer pantheistischen Liebe, die im Schwanken und Ranken der Blumenkelche menschliche Regungen wiederfindet. Sind diese Gedichte voller Anmut und Musik, so sind die der Regina Ullmann von einer gewissen Strenge und Gebundenheit des Stils, wie archaische Mosaiken, und es bedurfte wohl nicht einmal der bisweilen gewählten biblischen Motive, um sie mit dem Gefühlskreis der Bibel in Verbindung stehend zu empfinden. So heilig wie im Alten Testament sind bei Regina Ullmann Brot und Korn, mit so selbstverständlicher Gastlichkeit wird der Wanderer empfangen.

Wir liefern:

Einzelne Exemplare mit 40 Prozent
oder Partien von 11/10 Exemplaren
mit 30 Prozent.

Der Insel-Verlag zu Leipzig

NUR HIER ANGEZEIGT!

(Z)

Demnächst erscheint:

Emil Sinclair DEMIAN

Die Geschichte einer Jugend

Geh. 5,- M., geb. 7,50 M.

Sinclairs Buch zeigt uns mit spürsamer Herzenskraft und Beredsamkeit einen Menschen, der das Geschick seines Schicksals sucht und nach schweren Mühsalen findet. Es ist eine außerordentliche Erfindung des Dichters, daß er seinem Helden, der das Kainszeichen der Sonderbarkeit trägt, weil er anders ist als die große Herde, eine Figur gegenüberstellt, die sein umrungenes Schicksal als Freund, Führer und Richter verkörpert. Diese Figur von fast mythischer Symbolkraft, klar und geheimnisvoll zugleich, durch Höhe und Gleichmaß ihres beseelten Willens wie ohne Zeit und Alter, ist Demian; sein Name ist mit Recht der Titel des Buches, weil nach Demians Tode das innere Bild des Helden ganz die Wesenszüge Demians trägt. Der sachliche und sprachliche Stil des jungen Dichters hat den Zauber, in voller Hingabe, an die Süße und Herbheit der Jugendseele flingend, aufrichtig und bestimmt zu sein.

Auslieferung nur in Leipzig, mit Ausnahme der über Berlin verkehrenden Firmen.

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

NUR HIER ANGEZEIGT!

Demnächst erscheint

G. von Rehserling FEIERTAGSKINDER

Roman

Geh. 3,50 Mf., gebunden 5,50 Mf.

Dieser meisterhaft knappe Roman aus dem Nachlaß des kürzlich verstorbenen Dichters führt uns noch einmal in die Kreise des baltischen Adels, die uns aus seinen früheren Büchern in ihrem Lebensklima so vertraut geworden sind. Die einfache Geschichte einer unbefriedigten Ehe weitet sich unter Rehserlings Händen zum Gegensatz zweier Welten, die immer und überall miteinander streiten: den in Pflichterfüllung glücklichen Alltagsseelen stehen die seltneren Feiertagskinder mit ihrem höheren Anspruch an Fülle und Rausch des Daseins gegenüber. Aus beiden Welten führt uns der Dichter eine Reihe eindringlich und wesenhaft gesehener Vertreter vor Augen. Seine Darstellung ist wie immer leicht und graziös, dabei klar, sachlich und unverzerrt, voll Spannung und Tiefe zugleich. Sie beherrscht das Landschaftliche wie das Seelische mit vollendet Sicherheit.

Auslieferung nur in Leipzig,
mit Ausnahme der über Berlin verkehrenden Firmen.

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

NUR HIER ANGEZEIGT!

Demnächst erscheint:

Hermann Hesse MÄRCHEN

Geheftet 4 Mark, gebunden 6 Mark

Hesses Fähigkeit, einfach, melodisch und empfindungswahr wiederzugeben, was er mit aufmerksam versonnenem, zärtlichem Blick erfaßt hat, bewahrt ihn in seinen Märchen vor jeder erzwungenen, nur spielerischen Vermummung, bewahrt seine phantastischen Erfindungen vor aller Unnatur. Er zeigt uns die törichten und weisen Wünsche der Menschen verwirklicht, besinnt sich auf das versunkene Kindheitsparadies, folgt den Wegen der Sehnsucht und Kraft des Herzens und den Zaubern des uns nächsten Sonderbaren, des Traumes. Den Wundern vertrauend, zeigt sich der Dichter mit ihnen vertraut; sie stellen das Ziel langsamer Wandlungen rasch und deutlich vor uns und ordnen sich dann dem allgemeinen Leben alsbald wieder ein, im Weltenslaufe nichts störend und nichts vergewaltigend.

Auslieferung nur in Leipzig,
mit Ausnahme der über Berlin verkehrenden Firmen.

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Erich Reiß Verlag · Berlin W 62

(Z) Soeben erscheint:
das dritte Heft
des
zweiten Jahrgangs
von
Das junge Deutschland
Monatsschrift
für Literatur und Theater
herausgegeben vom
Deutschen Theater

Inhalt:

Ernst Bläß: Geist der Utopie.
Robert Brendel: Gedichte.
Willy Wolfradt: Walt Laurent.
Max Krell: Costanza.
Fritz Harold Cohn: Das Schicksal der Brüder Heinrich und Thomas Mann.
Werner Schendell: Der Steilhang.
Gottfried Kölwel: Zwei Gedichte.
Klabund: Der Volkskommissär.
Else Lasker-Schüler: Briefe an Franz Marc.
Heinz Herald: Die Wupper.
Friedrich Holländer: Zur Wuppermusik.
Willy Handl: Hermann Bahrs Komödien
Paul Zucker: Zur Kunstgeschichte der Theaterdecoration. IV.
Porträts junger Schauspieler:
Rudolf Leonhard: Gertrud Welcker.
Kasimir Edschmid: Niddy Impekoven.

Dem Heft ist eine Originallithographie von Ernst Stern beigegeben.

Preis des Einzelheftes M. 1,75, M. 1.30 no., bar M. 1.10 · Partie 9/8

Preis des Jahrganges M. 13.—, bar M. 8.70
Partie 7/6

Wir geben Firmen, mit denen wir in Rechnungsverkehr stehen, gern die Zeitschrift in Kommission
♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ zur Fortsetzung. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ ♦



(Z)

In Kürze erscheint in meinem Verlage:

Mutterkurse
2. Teil

über

Pflege des gesunden Kindes im Schulalter

[Ernährung — Entwicklung — Erziehung —
Krankheitsverhütung — Fürsorge]

und über

Häusliche Pflege des kranken Kindes.

Im Auftrage des
Leipziger Vereins für Volksgesundheit
herausgegeben von

Dr. med. Ernst Welde
Kinderarzt in Leipzig.

145 S. 8°.

Stell geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.10 bar.
Partie: 11/10.

Verlag Theodor Weicher in Leipzig.

Verlag von J. Neumann in Neudamm.

(Z) In Kürze erscheint in meinem Verlage:

Förster Stern mit Treff und Männer.

Eine lustige Dackellade.

Verse von Franz Robert Hannes (Onkel Franz).
Mit 70 Bildern von Ernst Knöllner.

In Farbenumschlag kartoniert.

Zweite Auflage.

Preis 3.50 M. ord., 2.45 M. netto nebst 10% Teuerungszuschlag und Freigemalte 11/10.

2 Probe-Exemplare mit 40% zu 4.20 M. bar u. 70 Pf. T. 3.

Die erste Auflage war bald nach dem Erscheinen vergriffen, die neue (zweite Auflage) konnte nicht früher erscheinen.

Dieses humorvolle Buch ist das passendste Buchgeschenk für den großen Kreis der Tedelliebhaber. Ein vorteilhafter Platz in Ihrer Auslage sichern demselben mit seinem ins Auge fallenden Titelumschlag einen flotten Absatz.

Ich bitte zu bestellen.

J. Neumann, Neudamm.

Verlag von Egon Fleischel & Co. | Berlin W | Linienstraße 16

(Z)

Demnächst erscheint:

(Z)

Georg Hermann Zettchen Gebert

70.

Auflage

Preis geh. M. 7.50; in Pappband M. 9.50

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel in der Beilage.

April
1919

Egon Fleischel & Co.

(Z)

Zur Versendung liegt bereit:

(Z)

Vicki Baum Frühe Schatten

Roman

Geb. fikt. M. 6.- In Ganzleinen M. 9.-
Sar M. 3.90 und M. 6.15 • Partie 9|8

Auf holzfreiem Papier in bester Ausstattung gedruckt!

Die Geschichte einer Kindheit. In einem leise rinnenden, von verhaltenem Weinen unterströmten Rhythmus erzählt Vicki Baum eine Tragödie der Einsamkeit, der Unbegriiffenheit, der kindlichen Not. Draußen in den Zimmern der Eltern spielen sich schwere Schicksale ab und werfen ihren Widerschein in die Welt des Kindes, in diese Welt von zartester verletzlicher Bildung, für die ein hartes Wort zum Schicksal werden kann. Für das dichterische Vermögen der Verfasserin zeugt es, wie sie das Kind und, durch das Kind gesehen, die Welt, die es umgibt, Gestalt werden lässt, schmerzlich ergreifendes Bild des Lebens und seiner Zerstörungen.

Erich Reiß Verlag + Berlin W. 62

Kurt Schroeder / Leipzig

Verlagsbuchhandlung

Kunst

Geschichte

Kulturgeschichte

Erdfunde

Bezugnehmend auf die Anzeige über Gründung meiner Firma (Seite 3501 der vorliegenden Nummer) gebe ich hierdurch bekannt, daß als größere Sammlung wissenschaftlicher Handbücher auf dem Gebiete der Geschichte und Kulturgeschichte in meinem Verlage demnächst zu erscheinen beginnt:

Bücherei der Kultur und Geschichte

Als erste Bände der „Bücherei“ sind mir von seiten bekannter Gelehrter — Universitätsprofessoren — u. a. in Aussicht gestellt:

- | | |
|---|---|
| 1. Indische Kulturgeschichte. | 9. Geschichte des Zweikampfes. |
| 2. Amerikanische Kulturgeschichte. | 10. Die Ritterorden. |
| 3. Ungarische Geschichte. | 11. Die nationale Einigung Italiens und ihre Vorgeschichte. |
| 4. Geschichte der Mittelmeerpolitik. | 12. Das Papsttum im Mittelalter. |
| 5. Geschichte der deutschen Sozialdemokratie. | 13. Urkundenlehre des deutschen Mittelalters. |
| 6. Einführung in die Politik. | 14. Imperialismus in der englischen Poesie usw. usw. |
| 7. Die Politik Friedrichs des Großen. | |
| 8. Ludwig XIV. Sein Reich und seine Zeit. | |

Die Bände werden in handlichem Formate erscheinen, die Preise zwischen 4 und 10 Mark je nach Umfang schwanken (ausschließlich Steuerungszuschlag des Sortiments).

Rabatte auf den Verleger-Ladenpreis:
bedingt: 25% (= 31% vom Verkaufspreis des Sortiments.)
bar: 33 1/3 % (= 40% " " " " ")

Nähere Ankündigungen erfolgen im Börsenblatt und durch Rundschreiben, ebenso Anzeigen über weitere Sammlungen und Werke meiner geschichtlichen Abteilung und die Sammlungen meiner

kunstgeschichtlichen und geographischen Abteilung,
die unter dem Titel

Künstler und Kunstgeschichte aller Zeiten und Völker
und Abhandlungen aus dem Gebiete der Handels-, Verkehrs- und Wirtschaftsgeographie
erscheinen werden.

(2) Zunächst befindet sich in Vorbereitung und erscheint im Laufe des nächsten Monats:

Der Kommunismus der Wiedertäufer

von Dr. Herbert Schönebaum

Preis etwa M. 1.50 (ausschl. Steuerungszuschlag des Sortiments).

Rabatte: bedingt — nur in beschränkter Anzahl und bei gleichzeitiger Barbestellung — 30%.
Bar: 35% (= 41% vom Verkaufspreis des Sortiments) und 11/10.

Da sich auf Grund der Tagesereignisse jeder Mensch mitgedrängt mit den kommunistischen Zielen und Plänen beschäftigen muß, ist es auch für alle von besonderem Wert, geschichtliche Vorgänge hierfür zum Vergleich heranzuziehen um aus ihnen die Lehren für die Gegenwart zu ersehen. Es kommen daher als Käufer der Schönebaum'schen Abhandlung nicht nur Historiker und Bibliotheken in Frage, sondern auch der große Kreis allgemein politisch-interessierenden Publikums. — Ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen. —

Die Schrift wird sich aus der Auslage leicht in Partien verkaufen lassen.

Kurt Schroeder Verlag.



„Broesike, Lehrbuch“, 10. Auflage!!

In Vorbereitung zu möglichst schneller Ausgabe befindet sich das

Lehrbuch der normalen Anatomie des menschlichen Körpers

von

Prof. Dr. med. Gustav Broesike - Berlin

10. neubearbeitete Auflage

Mit zahlreichen neuen Abbildungen im Text und z. T. farbigen Tafeln

Umfang ungefähr 52 Bogen. ✓ Preis geheftet ungefähr M. 25.— ord.

Die täglich einlaufenden Partie- und überaus zahlreichen Einzelbestellungen auf das „Lehrbuch“ veranlassen mich, mit dieser vorläufigen Anzeige die Herren Sortimenter zu erläutern, mir möglichst schon jetzt ihren Bedarf zu überreden, damit ich — bei der z. Z. herrschenden Papierknappheit — einen ungefähren Überblick über die Höhe der notwendigen Auflage bekommen kann. „Broesike, Lehrbuch“ ist seit an allen deutschen Universitäten eingeführt.
Ich lieferne bei Vorausbestellungen bis zum 1. Juni d. J. mit 30% gegen bar und 13/12 — gebunden zu entsprechenden Preisen nach Fertigstellung der Einbände.

Berlin W. 62, Keithstr. 5

Fischer's medizin. Buchhandlung H. Kornfeld



J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart



Ende Mai werden erscheinen:

Ingeborg Maria Sied:

Rathi von Goldrain. Novelle.

Gebunden M 2.—

Kaspar Zinglers Herz. Novelle.

Gebunden M 2.—

Freundlichkeit ist das halbe Leben. Novelle.

Gebunden M 2.—

Das schlafende Haus. Novelle.

Gebunden M 2.—

Das Blumenwunder u. andere Geschichten.

Gebunden M 2.—

Diese hübsch ausgestatteten Geschenkbändchen bergen die schönsten und besten Erzählungen der beliebten dänischen Dichterin; sie werden ohne Zweifel überall großen Anklang finden.
Bestellen Sie, bitte, rechtzeitig, um bei der Auslieferung der ersten Auflagen berücksichtigt werden zu können.

Haben Sie genügende Vorräte der Romanbände von Ingeborg Maria Sied?

Sogleich lieferbar sind: Der Hochlandspfarrer.

Gebunden M 5.40

Großmutter Ursulas Garten.

Gebunden M 6.—

Ina.

Gebunden M 6.—

Daheim.

Gebunden M 5.40

Schritte in der Nacht.

Gebunden M 5.40

Bergriffen: Jungfrau Else (Neu-Auflage Ende Mai).

Ein Verlangzettel über alle Sied-Bände liegt dieser Nummer bei.

Stuttgart, 25. April 1919.

J. F. Steinkopf Verlag.

(Z)

Als Ergänzung zu seinen Kriegsbüchern wird demnächst

(Z)

Anton Fendrich

ein für die Geschichte des Krieges und für seine
Stellung zu den Ereignissen außerordentlich
wichtiges Buch erscheinen lassen unter dem Titel:

Abseits Ergebnisse, Briefe und Dokumente

Der Ladenpreis
wird zwischen 3 und 4 Mark betragen
und mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12 rabattiert sein

Alle die zahllosen Freunde Fendrichs, ebenso wie seine
Parteigenossen oder seine politischen Gegner werden das
Buch nicht entbehren wollen. Wir bitten, zu bestellen.

Stuttgart Franck'sche Verlagshandlung

Z

Zur Versendung liegt bereit:

Z

Mechtilde Lichnowsky Der Kinderfreund

Schauspiel

Geheftet M. 4.-. Gebunden M. 6.-
Bar M. 2.70 und M. 4.20 · Partie 9/8

Die Uraufführung am Deutschen Theater, Berlin, steht bevor.

Über dieser Dichtung steht das „Lasset die Kindlein zu mir kommen“. Sie ist ein Protest gegen die Trägheit des Denkens und die Herzensestumpfsheit, die sich unter dem Vorwand der Erziehung an der Kinderseele versündigt. Im Mittelpunkt steht die Gestalt des Sonderlings Vincent Veit, dem die Liebe zu den Kleinen Beruf und Schicksal ist, und der, ganz Instinkt der Güte und einfältige Weisheit des Herzens, ihren Nöten zum Erlöser werden möchte. Es scheitert an dem bösen Willen der Erwachsenen; aber in den offenen Gemütern der Kinder wirkt seine Liebe als neue Kraft der Welt. Das Werk ist eine Dichtung voll seltenen Adels des Herzens und zugleich eine Schöpfung von seltsamer visionärer Kraft des Schauens, schlicht wie eine Legende, aber erfüllt von einer unendlichen Atmosphäre des Seelenhaften.

Erich Reiß Verlag + Berlin W. 62

Erbshafstsstreitigkeiten

werden durch ein formgerechtes Testament vermieden; wie man ein solches sachlich aufstellt, erläutert leicht fasslich

Julius Rausnitz
Das eigenhändige Testament

6. Aufl. + 1919 + 13.-15. Tausend + 3,00 m
Carl Heymanns Verlag + Berlin Ws

- ② In wenigen Tagen erscheint:

Zeitgemäße Steuerfragen Heft 4:

Wie fertige ich mein Vermögensverzeichnis?

Ausführliche Anleitung zu seiner Aufstellung
von

Rechtsanwalt Dr. Max Lion.

Preis etwa 3 Mark.

Dieses neueste Heft der mit so großem Erfolg aufgenommenen Sammlung wird besondere Verbreitung finden, bildet doch das bis Ende Mai aufzustellende Vermögensverzeichnis

die Grundlage für die bevorstehende Konfiskation;

seine Aufstellung ist daher an Hand eines bewährten Führers mit besonderer Sorgfalt vorzunehmen. Eine Anleitung, wie sie der auf steuerrechtlichem Gebiete weitbekannte Verfasser hier bietet, ist

für jeden Staatsbürger unentbehrlich.

Der Absatz der Schrift ist unbegrenzt. Bestellungen erbitte direkt per Post.

Ich liefere nur gegen bar
mit 33 1/3 % u. 7/6 Expl.

Berlin W. 9,
Linkstraße 16

Franz Vahlen.

Bei Bekanntmachungen über einen erfolgten
Zeitschriften-Verlagswechsel

sollte stets mit angegeben werden, ob auch die früheren Jahrgänge übernommen wurden oder ob diese im Besitz des bisherigen Verlegers verblieben sind.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

② In unserem Verlage erschien
soeben:

Zur Ausklärung und Beratung über die Kaufmännische Lehre.

Das von der Handelskammer zu Hannover herausgegebene Schriften gibt Eltern und Vormündenden, die ihre Schützlinge dem Kaufmannsberufe zuführen wollen, sachländige Ratschläge u. Ausklärungen, desgl. Lehrern u. sonstigen Beratern Unterlagen f. ihre Tätigkeit. Auch den Lehrlingen selbst wird es mit Augen in die Hand gegeben.

Preis ord. 1 M., no. 75 M.

Göhmansche Buchdruckerei
u. Verlag in Hannover.

Deutsches Verlagshaus
Bong & Co.
Berlin Z Leipzig

Preiserhöhung!

Infolge der neuerlich enorm gestiegenen Herstellungskosten sehen wir uns genötigt, den Preis unseres großangelegten Werkes

Bibliothek des allgemeinen u. prakt. Wissens

6 Prachtbände

von Mark 22.50 pro Band
auf Mark 23.50 ord.

zu erhöhen, während die Rabatte u. unverändert bestehen bleiben.

Deutsches Verlagshaus
Bong & Co.

Im Herbst erscheint:

Neues Künstler-Bilderbuch

Klose-Greger H., **Hab mich lieb.** 20 Bilder in 8 Farben mit schönen Kinder-Reimen. Ca. 3.85 M. ord., 2.50 M. no. 11/10 Expl.

Große Posten nach Übereinkunft.

Das Original liegt vom 27. April bis 1. Mai 1919 zur Leipziger Großmesse aus.

Bertretung: Herr Berlinische, Stenglers Hof, Petersstr., I. Etage. Stand 163 Ki für Thüringer Verlags-Anstalt u. Abt. Fries's Verlag Chemnitz.

Angebotene Bücher

Arnoldische Buehh. in Dresden; Revue des deux mondes Jg. 1890 - 1910. Geheftet.

C. Brünsowsches Hofbuchh., Neubrandenburg:

7 Schmidt, Physik u. Chemie für Lyzeen: I. (1912.) Geb.

4 - do. II. (1914.) Geb.

5 - do. III. (1917.) Geb.

Mit 50%.

Die Restvorräte von:

Geschichte der Burgen u. Klöster des Harzes

133 br. I. Walkenried

1 M. 50 M. ord.

177 br., 218 roh II. Hohnstein

1 M. ord.

243 br., 316 roh III. Ilfeld

1 M. 50 M. ord.

392 br., 198 roh IV. Questenberg

75 M. ord.

353 br., 298 roh V. Michaelstein

1 M. 20 M. ord.

18 br. VI. Huysburg 60 M. ord.

sollen im ganzen verkauft werden.

Gebote erbeten an

Leipzig.

L. A. Kittler.

Dr. M. Hoernes Dinarische Wanderungen

Kultur- und Landschaftsbilder aus Bosnien und der Herzegovina

Mit 50 Abb. u. 1 Karte.
2. Aufl. (Wien 1894.) 364 S.
Statt M. 6.— für M. 2.— no.

Josef Deubler

Grossantiquariat

Wien II, Praterstr. 38.

Ed. Berger's Buehh. in Guben:
Wieland, Lucian. Prag 1797. 6 Bde. Geb.

Zeitg. f. d. eleg. Welt 1808 u. 1811. Geb.

Calderon (Gries). 8 Bde. 1825 - 1842. Geb.

Schefer, Werke. 1845. 12 Bde. Gb.
Bernays, junge Goethe. 1875. 3 Bde. Geb.

Pertz, Leb. Gneisenau. 5 B. Geb.

Norddeutsche Verlagsanstalt 0. Goedel in Hannover:

Dach, Simon, Gedicht z. Hochzeit d. Christoff Göbel m. Barbara Dewius a. 5. Okt. 1655. (Gedr. d. Joh. Reusnern.) 4 S. in eleg. rot. Ganzlederm.

Freiligrath, F., Leipzigs Todten. (Belle-Vue b. Constanza 1845.) 4 S. in eleg. schw. Ganzldrm.

Beide Drucke sind sehr gut erh.
Ich erbitte Preisgebote.

Heinrich Minden in Dresden:
Hedin, Entdeckgn. u. Abenteuer in Tibet. 36 Lfgn.

Pflugk-Hartung, Gesch. d. Menschheit. Gruppe: ältere Zeit. 80 Lfgn. Gruppe: neuere Zeit. 80 Lfgn.

Buehh. Hans Dommes in Cöln: Almanach de Gotha 1918. *Meier-Graefe, Entwicklungsgesch., d. mod. Malerei. 1/3. Htbl. *Muther, Geschichte d. Malerei. *Alle Bände der Bauformen-Bibl. Auch einzeln. *Muther, Gesch. d. engl. Malerei. — do. d. französ. Malerei. *Spemanns Kunstlexikon. *Pantheon. *Singers Künstlerlexikon.	Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin W. 56: Brauchitsch, Verwaltungsges. Bd. 4 u. 5. Corpus iuris, dtch. v. Otto, Schilling u. Sintenis. Entscheidgn. in Civilsach. Bd. 1 ff. Fellmeth, Bücherrevision. Fischer-Treuenfeld, Paraguay. Goßdammers Archiv f. Strafrecht. Jahrg. 1908. Bd. 1. Jahrbuch, Statist. f. d. Dt. Reich 1912, 1913. Langenscheidts Unt.-Br.; Französ. Naumann, Demokratie u. Kaiser. Philippovich, Grundr. Bd. 1. Schmoller, Grundr. II. Teil. Telephon-Adressb. f. d. Dt. Reich 1917. Verzeichn. d. Gemeinden u. Wohnplätze 1912. Wagner, A., Volkswirtschaft. — Linienwirtschaft.	Residenzverlag , Hannover, Eckerstrasse 14: Angebote direkt. *1 Reichenow, Vögel Afrikas. *1 Reichsaddressbuch, Sonderbände 1918, 1917, 1916.	Paul Koehler in Leipzig-A., Nernschauserstr. 4: Dörpfeld, Troja. Klein, griech. Kunst. Demosthenes, ed. Bass. Plato, ed. Schanz. Ed. major. Plato, ed. Stallbaum-Wohlrab. Inscript. gr. Sic. et ital., ed. Kaibel. Strabo, ed. Falconer, übers. Grosskurd. Suidas, ed. Bekker. Boeckh, Staatshaushalt. Pautz, Reallexikon. Diodorus, ed. Wesseling. Ed. nova. Cichorius, Trajansäule. Stetonius, ed. Baumgarten, Crus.
Schatz'sche Buchh. in Duisburg: Grothuss, Dämmerung. D. Theater, v. Hagemann. Bd. 14.	C. Wild's Hofbh. in Baden-Baden: 1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Bd. 15, 16, 17.	Verlag Otto Beyer in Leipzig: *Brandt, Sehen und Erkennen. Evang. Buchh. in Magdeburg: *Pfeiderer, Entwickl. d. protest. Theol. in Dtschland. *Heiligstedt, Präparationen z. Buch Hiob.	J. G. Schmitz'sche Buchh. in Köln: 1 Kowalewski, klass. Proleme d. Analyse d. Unendlichen. Geb. 1 Kowalewski, Grundzüge d. Integralrechnung. Geb. 1 Jahresbericht d. Dürerbundes 1917/18.
Akad. Bh. v. G. Calvör , Göttingen: *Schmoller, Grdr. d. Volksw.-L. 2 Bde. *Lexis, Volkswirtschaftslehre. *Cohn, Syst. d. Nat.-Oek. I. *Smith, Wealth of nations. *Taine, Philos. d. Kunst. Lafcqd, Hearn, Werke. A. einz. *Ariost, rasender Roland, dtch. v. Streckfuss. *Die Glocke 1918. Kplt. *Grimsehl, Lehrb. d. Physik. I.	E. Zabel in Neuhausen-Sieben: 2 Naturp. Sozialpädagogik. 1898. F. A. Brockhans' Sort. u. Antiqu. in Leipzig: Volks-Lexikon. Hrsg. v. Wurm. Nürnb. 1894—99. Centra'blatt, Literar., 1915—18. Insel-Almanach 1900, 1906, 1907, 1908, 1909, 1911, 1917. Jahrbücher, Preuss. Bd. 158. Centralblatt d. ges. Unterrichts-Verw. in Preussen 1915.	G. Sinnhoffer & Sohn , Veilbert, Rahl.: 1 Toussaint-Langenscheidt, span. Unterrichtsbriefe. Kplt. Moewig & Höffner , Dresden-A. 14, Uhlandstr. 32: *Illustrir. Chronik der Zeit. Jahrg. 1873. (Schönlein.)	H. A. Ludwig Degener in Leipzig: *Triepel, anat. Namen. (Dtsch.) *Varnhagen v. E., Tagebücher. Bd. enth. 1848, einz. S. Martin Fraenkel , Berlin W. 35, Lützowstr. 41: *Kataloge Deutsche Literatur, in denen Verkauftes gestrichen. *Verlagswerke des Inselverlages in Ldr.-, Pergt.- od. Hblidrbdr.
Oskar Gerschel in Stuttgart: *Naglers allgem. Künstlerlexikon. Orig.-Druck. — Monogrammisten. — Wir zahlen guten Preis. — *Brehms Tierleben. 4. A. O.-Hfz. *Schinz, Deutsch-Süd-W.-Afrika. *Friedrich d. Gr., polit. Korresp. Bd. 12. *Wesket, Assekuranz. (Dtsch.) Kplt. u. einzeln. *Proudhon, Alles franz. u. dtch. *Lassalles Werke. *Graphische Künste, v. Berggruen. Auch einzelne Jahrgänge. *Neue Zeit, hrsg. v. Kautsky. A. e.	Hermann Meusser , Berlin W. 57: Ullsteins Weltgesch. In Friedens- einband mit Lederrücken. Yachtbau u. Yachtsegelein. Hackländers Werke. Dellefsen, Gesch. Schlesw.-Holst.	Trowitzsch Sohn , Frankfurt/O.: *1 Hegi, illustr. Flora v. M.-Eur. Buchh. Hans Dommes in Cöln: *Bier-Braun-Kümmler, Atlas. *Alle Bde. v. Platen b. Diederichs. *Carlyle, Friedrich d. Grosse. *Das neue Universum. Letzten 10 Bände, auch einzeln. *Neitzel, Opernführer. III. Geb. *Keller, d. grüne Heinrich. Lux-Ausg. 1/4. In Ganzled. *Kristeller, Kupferst. u. Holzschn. *Gobineau, Renaissance. Ganzl. (Insel-V.)	Ferd. Schöningh in Würzburg: Stollberg, Kirchengesch. Geb. Steinmann, Einführung in die Paläontologie. Geb. Volkert'sche Bh. , Frankfurt a. M., Fahrgasse 98: *A-Bennewitz, die Geige. *Atlas der Geige. (Ant.) Angebote direkt erbeten.
Speyer & Peters in Berlin NW. 7: Jean Paul, — Tieck, — Kleist, — Hoffmann, — Schlegel, — Goethe, — Schiller, — Immermann, — Arnim, — Brentano, — Lessing, — Herder, — Opitz, — Gleim, — Kotzebue, — Kant, — Kosegarten, — Rückert, — Uhland, — Heine, — Grillparzer, — Nietzsche, — Schopenhauer. Alle alten Ges.-Ausg. Goethe, Ausg. letzt. Hd. Bd. 56/60. Mathisson, Gedichte. Salis-Seewis, Gedichte. Nibelungenlied, Simrock. Koran, — Talmud, — Firdusi, — Rousseau, Emil, — Gesellschaftsvertrag. Deutsche Uebers. *Pascal, Oeuvr. Nur d. krit. Ausg. Grands écrivains de la France. Ranke, Weltgeschichte. V.-A. Gb.	G. A. Bäschlin in Bern: *Gramberg, Pilze d. Heimat. 2 Bde. Geb.	Will & Newig in Bremen: Voigt, Seeversicherungsrecht. Storck, fr. Hansestadt Bremen. Clarac, Musée de sculpture. Batty, Hannoverian a. Sax. scen. Hottenroth, Trachten d. Völker. Bremische Denkmale. (2 Expl.)	Albert Marowsky in Minden i. W.: *Zeitschr. Nordwest. 1. Jg. 1878. *Merian, Topogr. v. Westfalen. *Mindensien. Angebote nur direkt.
W. J. van Hengel in Rotterdam: Zeitschr. f. d. ges. Turbinenwesen 1910—16.	C. Puppeneck in Halle a. S.: Überweg-Heinze, Grdr. d. Gesch. der Philosophie. 4 Bde. Rauber, Lehrbuch d. Anatomie d. Menschen. Abtlg. 1—6.	Buehh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig: (L) Volbard-Fahr, Brightsche Nierenkrankh. (L) Muther, Gesch. d. Malerei. (L) Springer, Kunstgesch. (L) Lübke-Semrau, Kunstgesch.	Niehrenheim in Bayreuth: *Sang u. Klang. Bd. 1 aus dem 19. Jahrh.
Gebr. Vogt , Papiermühle, S.-Alt.: Bruer, Preussens Schwertrad 1871 — 1898.	Valentin Bauch in Würzburg: *Bolanden, Urdeutsch; Neudtsch. — Gustav Adolf. I. II.	Kochler & Volekmar A.-G. , Abtlg. Sortiment in Leipzig: *Jahrb. der Schiffbautechn. Gesellschaft. Sämtl. Bde., a. einz.	Moritz Perles in Wien I: Zeitschr. I. Büchertreunde. 1. Jg. Heft mit S. 143 u. f. 3. Jahrg. Heft mit S. 298 u. f. Literar. Anzeiger, Wien 1819. Nr. 48. Porges, Organisation e. Grossbank. Marx, Kapital. — kommunistisches Manifest.
Neufeld & Henius in Berlin: *Perfall, A. v., Faiful (Eckstein-Bibliothek.)	Franz Böhm in Wien: 1 Sozialist. Monatsh. 1919, Nr. 1.	Angebote direkt erbeten.	SLUB Wir führen Wissen.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Folgende Juridica:
Bella-Pertica, P. de, Istitutiones. Paris 1513 od. Lyon 1536.
— Quaestiones aureae. Lyon 1517, Bas. 1606, Essl. 1666.
— Lectura super partes codicis. Paris 1519.
Cungno, Guil. de, Lectura supra codice. Lyon 1513.
Otho Senonensis, Summa de interdict. iudic. 1536.
Dinus, super infort. novo. Lyon 1513.
Arena, Jac. de, Commentarii in univ. juris. Lyon 1541.
Forolovio, Rayn. de, Lectura. Lyon 1523.
Boehn, die Mode im 18. Jh.
— do. im 19. Jh. (A. Bd. 2 einz.)
Kosmos, Entw. ein. phys. Weltbeschreibung. Stuttg. 1845—62.
Atlas einz.
Collijn, det Rosenbergska bibl. och dess Exlibris. Stockh. 1907.
Vorsterman v. Oyen, les dessinateurs Néerlandais d'ex-libris. Arnhem 1910.
Proctor, Index to the early printed books in the Brit. Mus. 3 parts. Lond. 1898—1903.
Pollard, Catalogue of books printed in the 15. century. Part 1. Lond. 1908.
Schmidt, die frühesten Denkmale d. Holz- u. Metallschnitte. München o. J.
Essenwein, Holzschnitte d. 14. u. 15. Jh. i. German. Mus. Nürnb. 1874.
Folgende Künstler-Monographien:
Fenaille (Debucourt).
Keil (Bause).
Nasse (Calot).
Dunn, Rob. (Edelinck).
Portalis (Fragonard).
Major (Urs Graf).
Parthey-Borowski (Hollar).
Schran (Kaufmann).
Stengel (Kobell).
Panhard (Longeul).
Goodwin (Mezzotinters).
Bocher (Moreau).
Lorquet (Nanteuil).
Franke (Norblin).
Seidlitz (Rembrandt).
Moreau (St.-Aubin).
Goncourt (Watteau).
Leblanc (Wille).
Fagan (Woolett).
Kosei Cosho, Musterb. jap. Stoffmuster u. Gegenstände.
Prisse d'Avesnes, la décor. arabe. Paris 1885.
Korin, Ogata. Tajima, Masterpieces select, from the Kōrin school. Tokyo 1903—06.
Seigaku Gwashu. (The Star Hill collection.) Tokio 1912.
Ariosto, Orlando furioso. Trad. p. J. de Urrea. Venecia 1575.
Luftschiffahrt. Alte u. neue Büch.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Massey, ancient Egypt. Lond. 1907.
Ridder, les bronzes antiques du Louvre, Vol. 2. Paris 1915.
Forman Collection. Catalogue of the Egyptian, Greek a. Roman antiqu. Lond. 1899.
Stade, Schule d. Bautechnikers. 19 Bde.
Bulletin du bibliophile 1902, Nr. 2. 5. 8. 1904, Nr. 8. 9. 1906, Nr. 8—10. 1908, Nr. 10. 1913, Nr. 7.
Biblia Saxoniae inferioris. 1522.
Lübecker Bibel. 1494.
Confessio etl. Fürsten u. Stedte. Witt. 1531.
Burger, Monumenta Germaniae.
Le Sacre de Louis XV. Ps. 1723.
Valois, Marg. de, Contes et nouvelles. Ps. 1740.
Marmontel, Contes moraux. Ps. 1765.
Voltaires, Oeuvres compl. Ps. 1801.
Kunstdenkmal d. Grossherz. Baden. Bd. 2, 3. Kunstschatz von St. Blasien, nebst Atlas.
Bode, W., Frans Hals.
Whitman, the masters of mezzotint. 1898.
Dietrich, Georg W., 10-Jahrs-Kat. The Yerkes collection of oriental carpets.
Edinburgh Review. Vol. 16, 20, 22, 24, 33—35, 39, 53, 55, 65, 81.
Wurstisen, Basler Chronik. Bas. 1580.
Taittiriya Samhita with the comment. of Nidiyaranga. Madras 1883.
Muther, deutsche Bücher-Illustrat. 1460—1530. 2 Bde. Lg. 1883/84.
Heinemann, die Exlibris-Sammlung d. Herz. Bibl. zu Wolfenbüttel. Berl. 1895.
Otto Harrasowitz in Leipzig:
Goethe-Jahrbuch. Bd. 1—6.
Jahresbericht f. roman. Philol. II 2 u. III 1.
Klein, Gesch. d. Dramas. III.
Romania, recueil trimestr. Ann. 3 —10, 13—16, 18—23.
Streiberg, urgerman. Gramm.
Smith, wealth of nations.
Röth, Gesch. uns. abendl. Philos. St.-Martin, des erreurs. 1781.
— l'homme de désir. 1790.
Schelling's sämtl. Werke. 14 Bde.
Willmann, Gesch. d. Idealismus.
Khunradt, Aphitheaterum sapientiae. 1609.
Reade, veil of Isis. 1861.
Theosoph. Review. A. einz.
Reallexik. d. germ. Altertumskde.
May & Comp. in Hördt:
Hütte, des Ingen. Taschenbuch. Bd. 1. 2. 3. 21. od. 22. Aufl.
Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Cie. in Bensheim:
Weiss, Weltgeschichte. Kplt.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Vincke, Darst. d. inn. Verw. Grossbritann. 1815.
*Passavant, Rud. Em., Porträt v. ihm. J. Mayer, Basel, pinx. Heiss & Vogel 1717 sc. Schwarzkunstbl.
*Rhoedes, Päpstin Johanna. 1904.
*Cathrein, kathol. Weltanschaug.
*Hausschatz, Dt. (Pustet.) Jh. 38.
*Tkalac, Jugenderinn. a. Kroat.
*Grimm, Einf. in d. Ilias.
*Ruland, Schätze d. Goethe-Nat. Mus. 1887.
*Sieber, Bischof Ivo v. Chartres. 1885.
*Knudtzon, El-Amarna-Taf. 1907 ff.
*Masson, Life of Milton. 6 vols.
*Dehio-Bezold, kirchl. Baukunst d. Abendlandes. Kplt.
*Friesch, elektr. Fische. I.
*Cohen, Infinitesimalmeth. 1884.
*— Kants Begründ. d. Ästhetik.
*Hartmann, Schwerhör. i. d. Sch.
*Leo, Salzsäuretherapie. 1908.
*Pikler, simesphys. Untersuch.
*Runge, Lehrb. d. Geburtshilfe. 5 A. 1915.
*Graal, Der. Trier. Jg. 5 u. f.
*Ueber d. Wassern. Jg. 4. 6 u. f.
*Hinschius, Syst. d. kath. Kirchenrechts.
*Merian, Braunschweig.
*Dante, göttl. Komödie, v. Gilde-meister.
*Lindau, Briefe e. Kleinstädters.
Hinrichssche Hofbh. in Detmold:
*Philippovich, Grdr. d. pol. Oek.
*Weirich, Kreditgenossenschaftswesen in Belgien.
*Bücher, Entstehung d. Volkswirtschaft. Bd. 1.
*Preuss, die Bodenbesitzreform als sozial. Heilmittel.
Angebote erbitten wir nur direkt per Post.
Oskar Gerschel's Buchh. u. Ant. G. m. b. H. in Stuttgart:
*Meyer, Blätter f. höh. Wahrheit. Bd. 7. 1827.
*Hardehand, Pastoraltheologie.
*Zahn, Einleitg. in d. N. Test.
— Komm. z. N. Test. A. einz.
*Seeberg, Lehrb. d. Dogmengesch. A. einz.
*Schlatter, Theologie d. N. Test.
*Orelli, allg. Religionsgesch.
*Lorenz, techn. Hydromechanik.
*Lang, peloponnes. Wanderg.
*Müller-Bresl., grap. Statik. Bd. 1.
*Ritter, W., graph. Statik. Bd. 3.
Esselborn, Tiefbau.
*Martin, Naturgesch. Gr. Ausg.
*Haacke-Kuhnert, Tierl. d. Erde.
*Reinhardt, die Erde u. d. Kultur. Kplt. u. einz.
J. Cikot im Haag:
Stierlin, Röntgendiagnostik der Verdauungskanals.
Brunner, Humor in d. Dipl. d. 18. Jahrh.

Otto Ryssel in Baden-Baden:
*Künstlerlexikon.
C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Ris-Paquets, Dict. des poings.
Bapst, Etude sur l'orfèvrerie française au XVIII. siècle.
Crull, das Amt d. Goldschmiede zu Weimar.
Statz u. Ungewitter, goth. Musterb.
Lockwood, amerikanische Möbel.
Architettura Egiziana.
Hirth, kulturgeschichtl. Bilderbuch. 6 Bde.
Fuchs, illustr. Sittengesch. Hauptwerk u. Erg.-Bde. Auch einzeln, Sitte, der Städtebau.
Redslob, Alt-Dänemark.
Baer, dtsche. Wohn- u. Festräume.
Ellwood, Möbel u. Raumkunst in England.
Fröhlich, orientalische Teppiche.
Gurlitt, Warschauer Bauten.
Le Pautre, Oeuvres d'architecture.
Neudruckausgabe Guérinet.
Große, Schönheit d. Menschen.
Ronchaud, la tapisserie dans l'antiquité. 1884.
Altbergische Heimatkunst. Bd. 2: Haustüren.
Müller-Singer, Künstler-Lexikon.
Bode, Gesch. d. dt. Plastik.
Galerien Europas.
Meister der Farbe.
Day, Morris and his work.
Gurlitt, Warschauer Bauten.
Hessling, Louis XVI. Stil in der Kunstschlerei.
Nouvelles collections du Louvre XII. série.
Twopeny, Engl. metalwork.
Sauermann, Alt-Schlesw.-Holstein.
Dehio u. Bezold, kirchl. Baukunst des Abendlandes.

August Lauterborn in Ludwigshafen a. Rh.:
*Stratz, Schönheit d. weibl. Körpers. Geb.

Mahler & Ressel, Rothenburg o/T.:
*Erlebnis u. Dichtung, v. Dilthey.

Jul. Diehl, Hilchenbach i. Westf.:
*Biese, Literaturgeschichte.
*Brockhaus — Meyers kl. K.-Lex.
*Muret-S., engl. Handwörterb.
*Spemanns gold. Buch d. Musik.
*Lindner, Geschichtsphilosophie.
*Ochs, Einführung. in d. Chemie.
*Levin, Chemie u. Mineralogie.
*Schulatlanten (Debes, — Diercke u. a.).
*Goethe u. and. Klassiker. Gut gb.
*Hartmann, im Zauber d. Hochgebirges.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Siemens, Elektrotechn.
*Teuffel, Gesch. d. röm. Lit.
*Lübker Reallex.
*Zündel, Blumhardt.
*Langes, Bibelwerk.
*Landmann, Gewerbeordn.
*Fürster, Jugendlehre.

Galerie Arnold in Dresden:
Werke der Marées-Gesellschaft:
Cézanne-Mappe. 1. u. 2. Ausg.
Daumier-Mappe. 1. Ausg.
Französische Skizzenmappe.

W. J. van Hengel, Rotterdam:
*Slater, Book of Antilopes.

Mühler & Röhle in Darmstadt:
Otzen, prakt. Winke z. Studium
d. Statik. Geb.

Grautoff, Romain Rolland. Biogr.

Buchh. Hans Dommes in Köln:
*Wölfflin, Handzeichnungen. Dürers.
(Piper.)

*Plakat. Jahrg. 1913, 1914—18.
*Hyperion. Vollst. Lux.- od. einf.
Ausz. Geb. od. brosch.

*Freytag, die Ahnen. (Halbleder-
einbd. v. Prof. Weiss.)

*— dt. Leben in d. Vergangenheit.
Halbdreinbd. v. Prof. Weiss.)

*Goethes Faust. Monumentalausg.
(Diederichs.)

*Doslojewskis Werke. In Halbl.
oder Ganzleinen.

*Wikowski, Goethes Faust.

*Graetz, Gesch. d. Juden. Geb.

*Bender, Gesch. d. Stadt Köln.
(Bachem.)

Adolf Titze in Leipzig:
Kirchner, Technologie d. Papier-
fabrikation. 2. Teil.

Försterlehrbuch. (Verl. v. Neu-
mann, Neudamm.)

Reichs-Adressbuch 1919.

Hieronymus in Neumünster:

*Heinitz, E., Komm. z. preuss.
Stempelsteuergesetz v. 31. 7.
1895/26. 6. 1909.

Franz Benjamin Auffarth, Frank-
furt a. M.:

*1 Die Kunst. Jahrg. 1907 Apr.
Sep., 1907/08 bis 1917/18 kpl.
1918/19 Okt.—März.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberech-
tigten Exemplare von:

Die Volkswohnung

Zeitschrift für Wohnungsbau
und Siedlungswesen

1919 Heft 1

pro 1—12 ₩ 7.50.

Für umgehende Rücksendung
wären wir dankbar, da wir die
Hefte zur Auslieferung fester Be-
stellungen benötigen. Nach dem
30. Juli 1919 müssen wir die Rück-
nahme von Exemplaren ablehnen.

Berlin W. 66, 26. April 1919

Wilh. Ernst & Sohn.

Zurück erbitten wir umgehend
alle rücksendungsberech-
tigten Exemplare von:

Militär-politische Zeit- und Streitfragen

1. Heft:

Das Militzwesen

ℳ 1.80 netto.

Nach unsern "Bedingungen für
den Rechnungsverkehr" sind wir
nur verpflichtet, Exemplare zurück-
zunehmen, die innerhalb zweier
Monate nach Datum dieser Anzeige
— also bis 28. Juni — bei uns
eintreffen.

Berlin SW. 68, 28. April 1919.
E. S. Mittler & Sohn.

Wiederholt zurück

erbitten ich mir alle in Kom-
mission gelieferten Expl. von:

Kromayer, Repetitorium
der Haut- und Ge-
schlechtskrankheiten.
7. Auflage. 1918.
ℳ 3.— netto.

Mollisch, Pflanzenphysio-
logie als Theorie der
Gärtnerei. 2. Auflage.
1918. ℳ 9.75 netto.

Remittenden beider Werke
können nur bis zum 18. Mai
1919 angenommen werden.

Jena, 30. IV. 1919.

Gustav Fischer.

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungsberech-
tigten Exemplare von:

Asch, Die moderne Thera-
pie d. Gonorrhoe beim Manne.

Geh. ₩ 2.15 no.,
geb. ₩ 2.65 no.

Nach dem 31. Juli eingehende
Remittenden müssen wir aus-
nahmslos zurückweisen.

Bonn, den 23. April 1919.

A. Marcus & E. Weber's Verlag.

Stellenangebote.

Bei selbständigen Leitung meiner
Abt. Buchhandlung suche
für bald eine arbeitsfreudige

Buchhändlerin

mit guten Literaturkenntnissen, welche
im Verkehr mit der Kundschaft so-
wie mit Leipzig durch langjährige
Erfahrung perfekt ist.

Damen mit Fähigung zum
Ausbau des Buchhandels, welche auf
Vertrauens- u. Lebensstellung seien,
wollen ausführl. Angeb. m. Gehalts-
anspr. senden an

Ernst Saalmann, Velbert Rhld.
b. Elberfeld-Düsseldorf.

Wir suchen zum möglichst baldigen
Antritt einen flotten, diktatischen
und stilgewandten Stenotypisten
(auch Dame), mit gründlichen buch-
händlerischen und buchhalterischen
Vorlehrnissen und tadeloser Hand-
schrift. Bei zufriedenstellenden
Leistungen bietet sich für geschäfts-
eifige und bestreite Kraft die Ge-
legenheit zu einer gut bezahlten
Dauerstellung. Angebote mit Bild,
Zeugnisabschriften und Angabe der
Gehaltsforderung erbeten an Gold-
berger & Co., Gross- und Kom-
missionsbuchhandlung, Frankfurt am
Main.

Tüchtige Kraft

zur Leitung unserer

Expedition

mit nachweislicher Expe-
ditionspraxis, d. Versands
oder Barsortiments in
selbständige Stellung mög-
lichst sofort gesucht.

Bewerbungen zunächst
schriftlich.

Jüdischer Verlag,
Berlin.

Zur Neugründung und Einrichtung
einer großen

Leihbibliothek

wird tüchtiger

Fachmann

gesucht, evtl. mit Beteiligung. Geil-
Angebote unt. F. H. 35 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Katowic
D.-S., erbeten.

Zu möglichst sofort-
igem Antritt suchen
wir einen jüngeren Ge-
hilfen f. Korrespondenz,
Propaganda und Kata-
logisierungsarbeiten. •
Kenntnisse der franzö-
sischen u. engl. Sprache
sowie gewandter Brief-
stil sind Bedingung. Ver-
trautheit mit d. Kun-
stwissenschaftl. Literatur
sehr erwünscht.

Angebote mit Zeug-
nisabschr. u. Gehalts-
ansprüchen erbitten

C. F. Schulz & Co.
Sortiment u. Antiqu.
für Kunsthissenschaft
Plauen i. Vogtl.

Jünger, tüchtiger Gehilfe für so-
fort gesucht.

Angebote mit Zeugnissen u. Bild
postwendend an
G. Nagoczy's Univ.-Buchhandlung
in Freiburg i. Br.

Berlin.

Wir suchen an Stelle un-
seres langjährigen, wegen
Kränklichkeit zurücktreten-
den Verlags-Vorsteigers zur

Leitung des Verlages

bei möglichst baldigem
Eintritt, jedoch spätestens
zum 1. Juli 1919

eine erste Kraft,

die nicht nur die inge-
nieurwissenschaftliche, bau-
technische und baukünstlerische
Literatur beherrscht und
erfolgreiche An-
regungen zur Erweiterung
des Verlages zu machen,
sondern vor allem auch
eine umfassende und er-
folgreiche Tätigkeit im
Werben von Inseraten des
gesamten Gebietes der
Bau- und Ingenieurkunst
in modernem großem Sinn
zu entwickeln in der
Lage ist.

Bedingung also: Voll-
ständige Beherrschung des
Vertriebes von Verlags-
werken aller Zweige des
Bauwesens, sowie beson-
ders des gesamten bau-
technisch. Inseratenwesens.
Herren mit umfassender
Allgemeinbildung, großer
Initiative u. Arbeitskraft,
die auf eine erfolgreiche
Tätigkeit zurückblicken
können und das 40. Lebens-
jahr nicht überschritten
haben, werden eingeladen,
Bewerbungen (nicht per-
sonlich) zunächst ohne
Zeugnisabschriften, jedoch
mit Lebenslauf und aus-
führlichen Angaben über
bisherige Tätigkeit und
Erfolge, sowie Angabe
der Gehaltsansprüche, ver-
sehen mit der Aufschrift
"Verlags-Leiter" umgeh-
zu richten an den unten-
stehenden Geschäftsführer.

Deutsche Bauzeitung

G. m. b. h.

Berlin SW. 11,
Königgräber Straße 104.

Der Geschäftsführer:
Dr. Albert Hofmann.

Dauerstellung.

In einem großen wissenschaftlichen Sortiment wird der **Bestellbuchführerposten**

frei. Herren, welche bereits derartige Posten bekleidet und mit Umsicht und durchaus zuverlässig, selbständig zu arbeiten verstehen, bitte ich, sich zu bewerben. Photographic, Abschrift der Zeugnisse u. Angabe der Gehaltsansprüche bitte ich der Bewerbung beizufügen u. unter H. H. Nr. 1341 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. zu senden.

Für unsere Buchabteilung suchen wir zum 1. Mai oder später noch einen flott u. sicher arbeitenden

Gehilfen,

der mit allen vork. Arbeiten genau vertraut ist.

Angeb. m. Bild, Zeugnis, Abschr. u. Gehaltsanspr. an

Sachse & Heinzelmann, Hannover.

Zu baldigem Eintritt suche ich einen evangel. Gehilfen im Alter von etwa 22—28 J., der schon in wissenschaftl. Geschäften, möglichst in einer Universitätsstadt, tätig war und auch eine gute Schulbildung nachweisen kann. Nur schriftl. Bewerbungen mit Gehaltsforderung erbitte

Berlin NW. 7.

Ernst Fuhrmann.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen

jüngeren Gehilfen

mit guten Empfehlungen. Angebote mit Gehaltsansprüchen umgehend erbeten
Düsseldorf, Schadowstr. 25.

W. Wörmbke.

Für Buch- und Kunsthändlung, Papier- und Schreibwaren-Klein- und Großhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, Zeitungsverlag der Provinz Hannover, wird zum 1. Juni, event. später, eine

Geschäftsührerin

gesucht, die über umfassende Fachkenntnisse, besonders im Buchhandel, verfügt, außerst gewandt im Verkehr mit jeder Rundschau ist und das altangesehene Geschäft selbständig zu führen und auf breitere Grundlage zu stellen befähigt sein muss. Nur Damen mit großer Schaffensfreude und langjähriger Berufstätigkeit auch in Kleinstädten, vertraut mit dopp. amerikanischer Buchführung, wollen ausführliche Bewerbungsschreiben mit Lichtbild richten an Franz Wagner, Buchhandlung, Leipzig.

Stellengesuche.

Ich suche für einen jungen Gehilfen, der vom Militär entlassen wurde, eine passende Stelle. Der Betreffende hat bei mir gelernt und war nach der Lehrzeit bis zu seiner Einberufung bei mir als Gehilfe tätig.

Passau, 24. 4. 1919.
G. Kleiter, Buchhandl.

Buchhändler,

i. Sortiment gelernt, bewandert im Verkehr mit verträglichstem Publikum, geeignet, ein Geschäft zu haben, Kenntnisse im Redaktions-, Druckerei- und Propagandawesen vorhanden.

Sucht Stellung als Filialleiter, Geschäftsführer oder 1. Gehilfe.

Wirtschaftliche Interessenvertretung zugewiesen.

Gef. Angebote u. Nr. 1351 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für jungen Mann, 24 J. alt, mit dem Einj.-Zeugn. und vorzüglichen Empfehlungen, suche ich eine Ausgangsstellung bei bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in Universitätsstadt. Ich kann diesen in jeder Hinsicht empfehlen.

Heinrich Kraft
Michelstadt (Hessen)

Für jungen tüchtigen

Gehilfen,

der während des Krieges eine Zeitlang bei uns tätig war, suchen wir baldigst Stellung in lebhaftem Sortiment.

Wir können den Herrn bestens empfehlen und sind zu jeder Auskunft gern bereit.

Baedeker'sche
Buch-, Kunst- und Lehrmittelhandlung G. m. b. H.
Elberfeld.

Dr. phil.

(Studienschächer: Philosophie, deutsche Literatur, Kunstgeschichte, außerdem lebhaft interessiert für Kulturgeschichte und Nationalökonomie) sucht Stellung als

Volontär

in modernem Verlag.
Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1310.

Zum 1. Juli oder später suchen wir für einen jungen Gehilfen, der aushilfsweise bei uns beschäftigt war, eine Gehilfenseitung in mittlerem Sortiment.

Der betreffende Gehilfe ist äußerst zuverlässig und besitzt gute Literaturkenntnisse.

Wir können den Herrn bestens empfehlen und sind zu jeder Auskunft gern bereit.

Baedeker'sche
Buch-, Kunst- und Lehrmittelhandlung G. m. b. H.
Elberfeld.

Oberleutnant a. D.,

28 Jahre alt, Abiturient, 3 Semester Jura, seit Kriegsbeginn im Felde, sucht für 1. Juni Stellung als

Volontär

in deutschem oder österreichischem Sortiment. Kenntnis des Buchhandels auf Grund theoretischer Ausbildung an der Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Angebote unter Nr. 1245 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Dr. der Philosophie, Germanist,

und klassischer Philologe, 33 J. alt, arbeitsfreudig und verlässlich, sucht Anstellung in Buchhandlung, Druckerei oder ähnlichem Betriebe. Anträge erbeten an

Dr. Richard Stoßer,
Wolfsberg, Kärnten.

Leipzig.

Volontär- oder Lehrlingsstelle in gutem Verlagshause gesucht für 20jährigen Kriegsteilwilligen, Sohn adliger Pastorenfamilie, der sich noch für alles Gute und Edle begeistert kann u. sich dem gewählten Berufe mit Lust und Freude und mit ganzer Person hingeben würde. Antritt am liebsten 1. Juli d. J.

Dr. Mohr, Leipzig,
Seb.-Bachstr. 19 I.

Suche

für meinen Sohn, Abiturienten, für sofort oder später

Stellung als Lehrling

in Sortimentsbuchhandlung einer Universitätsstadt.

Justizrat Schulz, Hörde.

Die wichtigste Anzeige

Ich Suche

auf dem Lande verbreitete Zeitschriften zum Inserieren f. m. Berl.-Gesch. Muster, off. m. Ang. d. Aufl.-Höhe direkt an Buchhandlung

E. Thierselber, Berlin-W. ihnsee.

Besuchen Sie uns auf der
Leipziger Bürobedarfsmesse

Jägerhof, Hainstraße 17/19



Verlag für Schriftkunde und Schriftunterricht
Heinze & Blanke, Berlin N.D. 43.

Für meine Filiale in Norderney benötige
ich ein Kommissionslager der dort benötigten
Literatur.

Ich bitte die Herren Verleger um post-
wendende Zusendung von Zirkularen resp.
Angeboten direkt nach hier.

Aurich. D. Friemanns Buchhandlung.

Robert Mohr

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung
Gegründet 1889.

Wien I, Domgasse 4

empfiehlt sich zur Übernahme von Vertretungen
und Auslieferungslagern

Bisherige Vertretungen und Referenzen:

- Sibliographisches Institut A.-G., Leipzig.
- Ernst Reil's Nachf., G. m. b. H., Leipzig.
- Langenscheidt'sche Verlagsbuch-
handlung (Prof. S. Langen-
scheidt), Berlin-Schöneberg
- August Scherl G. m. b. H., Berlin.
- J. S. Schreiber, Ehingen-München.
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft,
Stuttgart.
- Deutsche Verlags-Anstalt,
Stuttgart.
- Waldheim-Eberle A.-G., Wien.
- J. J. Weber, Leipzig.
- Georg Westermann, Braunschweig

Den Herren Verlegern

zu Kenntnis, dass uns die Absendung von Remittenden infolge der Blockade zurzeit unmöglich gemacht ist. Wir sind daher gezwungen alles unverkaufte Kommissionsgut vorläufig zu disponieren und bitten um Anerkennung unserer Disponenda. Zahlung der Salde erfolgt zur Ostermesse prompt in gewohnter Weise.

Akademiska Bokhandeln, Helsingfors

Ich stelle

(außer Neumarkt 29 I)

Speck's Hof 1. Geschoss

**Orig. Scherenschnitte
Plastik / Handgef.
Künstlerbuntpapiere**

aus

und bitte um Ihren werten Besuch.

**Victor von Zabern
Mainz.**

Verlagsbuchhandlungen

mit grossem Klischee-Bedarf erbietet sich eine erste chemi-
graphische Kunstanstalt, die auf das modernste eingerichtet ist
und in künstlerischer wie in technischer Hinsicht den höchsten
Ansprüchen gerecht zu werden vermag, zur Anfertigung von

Klischees

zu besonders vorteilhaften Bedingungen,

und zwar sowohl von einfachen Strichätzungen, als auch von
den schwierigsten Autotypien für Ein- und Mehrfarbendruck.

Anfragen unter Nr. 1355 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins erbeten.

Zeitschriften

liefert prompt ohne Lokalzuschläge
Druckeret $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig. Adr. a.
d. Geschäftst. d. B.-V. unt. Nr. 1104. Alle Eingänge eiltig sofort.

Vertretung für die Schweiz

Auslieferung + Reise

eines großen angesehenen Verlages sucht tüchtiger,
rühriger junger Buchhändler.

Gef. sofortige Buschriften unter Nr. 1352 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zur Neugestaltung des Schreib- und Leseunterrichts von Friedrich Soennecken

I. Arbeitsunterricht

		Laden- preis	Bar
Schreibkasten Nr. 25 zum Buchstabenlegen (Schulausgabe)	1 Stück	2.25	1.45
Schrift-Baukasten Nr. 26 G zum Buchstabenlegen (Geschenkausgabe)	1	6.—	3.75
Fröbelgabe Nr. 27 zum Figuren- und Buchstabenlegen (Geschenkausgabe)	1	6.—	3.75
Kleine Fröbelgabe Nr. 28 zum Figuren- und Buchstabenlegen (Schulausgabe)	1	2.25	1.45

II. Artikulationsunterricht

Lessenichs Vorfibel (Artikulationsfibel)	1 Stück	1.—	—.70
" Begleitwort zur Vorfibel	1	1.10	—.75
" Anschauungsbild für den Artikulationsunterricht Nr. 20	1	15.—	10.—
" Gruppen-Vokalbild : A . O . U . I . E. Erscheint demnächst			

III. Lesen

Fibel „Lesefreude“ von Schulrat Dr. Baedorf und F. Soennecken. In Leinen	1 Stück	2.—	1.40
In Pappband	1	1.75	1.23
Begleitwort zur Fibel (bei Einführung kostenfrei). Erscheint demnächst			

IV. Schreiben

Systematische Schreibhefte für Lateinschrift (Altschrift):			
Ausgabe A: (7 Hefte) 1 N, 2 N, 3 N, 4 N, 5 N, 6 N, 7 N	7 Hefte	2.80	1.96
Ausgabe B: (5 Hefte) 1 3 N (gekürzter Inhalt der Hefte 1 N, 2 N, 3 N), 4 N, 5 N, 6 N, 7 N	5	2.—	1.40
Einzelhefe 1 N, 2 N, 3 N, 4 N, 5 N, 6 N, 7 N, 1/3 N	1 Heft	—.40	—.28
Uebungshefte (ohne Vordruck) Nr. 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32	1	—.40	—.28
Schreibblöcke für Hilfsschulen:			
Nr. 17 A-Z, für jeden Grossbuchstaben (A-Z) 1 Block mit 100 Blättern	1 Block	1.50	1.05
17 Lin, nur mit Liniatur für Grossbuchstaben	1	1.50	1.05
18 a-z, für jeden Kleinbuchstaben (a-z)	1	1.50	1.05
18 Lin, nur mit Liniatur für Kleinbuchstaben	1	1.50	1.05
Schrift-Zeichenhefte (Für Zeichen-, Gewerbe- und Fortbildungsschulen):			
Heft C 1	1 Heft	—.40	—.28
C 2	1	—.40	—.28
Schrift-Zeichenhefte (Geschenkausgabe): 1 Folge Nr. 30 G, enthaltend 3 Hefte: B 1/3 N, 4 N, 5 N in farbigen Umschlägen, 10 Federn Nr. 8 A und 1 Halter in hübscher Schachtel	1 Folge	2.25	1.55
Schrift-Zeichenfedern Nr. 6 A, 8 A, 10 A (nur fest)	1 Gros	4.50	2.95
Döschen mit 10 Federn	1/4	1.25	—.80
—.45			—.28
Federhalter Nr. 567 (nur fest)	1 Stück	—.15	1.10
Wandtafeln zur Veranschaulichung der Schriftbildung:			
Nr. 14 S (schwarz) Mit Wachstuchüberzug	1 Stück	16.50	11.50
14 W (weiss)	1	16.50	11.50
Satz Metall-Grundteile der Schrift zum Aufstecken auf die Wandtafel:			
Nr. 16 K S, (schwarz) Für weisse Wandtafel Nr. 14 W	1 Satz	17.50	12.25
16 K W, (weiss) Für schwarze Wandtafel	1	17.50	12.25
Schriftsystem-Tafeln:			
Nr. 1 auf Leinwand mit Holzleisten (80 × 128 cm)	1 Stück	7.50	5.25
1 K auf festem Papier (32 × 50 cm)	10	2.50	1.75
2 K kleinste Ausgabe (20,5 × 30 cm)	10	—.50	—.30

— Ausführliche Drucksachen kostenfrei —

Berlin * F. SOENNECKEN * BONN * Leipzig
Taubenstr. 16/18 Markt 1

frühjahrs-Messe

Wir beehren uns hierdurch mitzuteilen,
daß wir während der Frühjahrs-
messe in unseren Geschäftsräumen

Teubnerstraße Nr. 11

eine Verkaufs-Ausstellung sämtlicher
Verlagswerke sowie unseres Kunst-
Verlags veranstalten, zu deren Be-
sichtigung wir höflichst einladen.
Indem wir noch ergebenst darauf
hinweisen, daß wir die Ausgaben von

Songs Schön-Bücherei
Songs Goldener Klassiker-Bibliothek
Romane berühmter Männer u. Frauen

auch noch in Ganzleinenbänden liefern,
bitten wir um freundlichen Besuch.

Verlag von Rich. Bong
Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Leipzig, im April 1919.

Z Archiv der Landarbeiterfrage

(1. Heft der 1. Sonderreihe)

Schriftleiter: Dr. phil. et jur. W. Asmis
erscheint im Rahmen des groß angelegten

Jahrbuchs für Wohlfahrtsarbeit auf dem Lande

in zwanglosen Heften herausgegeben von

Prof. Heinr. Sohnrey

Einzelpreis ord. ₩ 2.20, der ersten geschlossenen Sonder-
reihe ord. ₩ 6.—

Alle Buchhandlungen, die einen volkswirtschaftlich inter-
essierten Kundenkreis haben, bitten wir um frbl. Verwendung.

Die Wohlfahrtsarbeit ist das Gebot der Stunde;
darum wird es nicht schwerfallen, in jedem Kreise Interessenten
für dieses Werk zu finden.

Das Archiv der Landarbeiterfrage ist sowohl für sich
allein als auch innerhalb der Gesamtausgabe des Jahrbuches,
Preis ord. ₩ 30.—, zu beziehen (s. Hauptankündigung Ob. Nr. 23 Umschlag).

Wir liefern bar mit 30% Rabatt.

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H., Berlin SW. 11,
Dessauerstr. 7.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Verlagenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus,
Dr. Ramm & Seemann. Büttelstr. 10 in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Z Jetzt können Sie täglich grosse Umsätze mit Tanzkompositionen erzielen!

Wir empfehlen Ihnen nachfolgende Auswahl beliebter
Tänze für Pianoforte, zweihändig, in vornehmer Aus-
stattung mit entzückenden Titelbildern:

H. ARNOLD, Wenn die Sehnsucht erwacht	Walzer	1.50
H. BIECK, Abendruh	Gavotte	1.20
A. BOMMER, Schmiegen u. Wiegen	Walzer	2.—
F. BORNEMANN, Jugendträume	Walzer	2.—
— Kasinoballklänge	Walzer	2.—
— Gruss an die Heimat	Walzer	2.—
— Erna	Polka-Mazurka	1.50
L. CIPL, Stern des Glücks	Rheinländer	1.20
— Liebelei	Gavotte	1.20
J. DRECHSLER, Schlesische Madel	Walzer	1.80
L. ECKL, Mein Sonnenkind	Walzer	2.—
M. FEHLBERG, Menuett		1.20
H. GREINER, Sonnige Welt	Walzer	2.—
— Frühlingsstimmung	Walzer	1.80
— Glückliche Zeit	Walzer	2.—
P. HELLING, Henny Porten-Gavotte		1.50
L. KARLINSKY, Liebeständelei	Walzer	2.—
FR. KECKSTEIN, Orientmärchen	Walzer	1.80
J. LACARCZYK, Aurora-Walzer		2.—
FR. LUCKE, Wintermärchen	Walzer	2.—
M. LUEDTKE, Polonaise		2.—
A. LUKA, Herbstsonne	Walzer	2.—
E. MUNK, Ländler		1.50
W. NIESSNER, Mein Ideal	Walzer	2.—
— Aus der Jugendzeit	Walzer	1.80
H. v. PLATEN, Florence	Walzer	1.80
A. PREITER, O wär mein Lieb der Flieder- busch	Gavotte	1.50
M. ROSE, Fackeltanz		1.50
A. ROSSBACHER, Ein Traum	Walzer	1.50
P. ROYER, Faunsprünge	Twostep	1.50
H. SAEBISCH, Wanderschwalben	Walzer	2.50
E. SCHÖNGART, Polonaise		2.—
R. SCHOPPMANN, Frauenlob	Gavotte	1.50
— Eile mit Weile	Rheinländer	1.50
O. STEINSCHNEIDER, Lebenswalzer		1.80
G. STUBNER, Sommernacht	Walzer	1.80
E. VISCHER, Der Nachtfalter	Walzer	1.80
— Von Norden nach Süden	Walzer	2.50
— Mimie	Walzer	1.50
R. WARNECKE, Glücksträume	Walzer	1.80
K. ZIESCHANG, Mädel tanz' mit mir	Rheinl.	1.50
FR. ZOUBEK, Friedensklänge	Walzer	2.—
— In der Sommerfrische	Polka	1.20

+ 50% Teuerungszuschlag.

Mangels grösserer Vorräte nur gegen bar mit
50% und 11/10.

Ausnahmeangebot:
Obige 43 Nummern (Verkaufserlös ₩ 112.80)
bar M. 45.—.

Verlag Aurora, Dresden-Weinböhla.